

F 51. Internationales Filmwochenende Würzburg

30. Januar bis 2. Februar 2025
Bürgerbräugelände



Veranstalter:
Filmkollektive Würzburg e. V.
in Zusammenarbeit mit der
Stadt Würzburg

Cover-Illustration: Markus Westendorf





**Nicht eine,
sondern meine Bank.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Starke Mitglieder.
Starke Vorteile.**

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank – und das lohnt sich. Denn so bestimmen Sie den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und sind am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.



**VR-Bank
Würzburg**



Liebes Publikum, liebe Gäste,

seit über 50 Jahren bringt das Internationale Filmwochenende Filme aus aller Welt nach Würzburg. Filme sind mehr als Unterhaltung – sie sind Kunstwerke mit einer eigenen Sprache, zeigen versteckte Realitäten, regen zum Nachdenken an und erweitern den persönlichen Horizont. Filme ermöglichen es, empathisch auf fremde Leben zu blicken und für kurze Zeit in sie einzutauchen. Was könnte wichtiger sein in Zeiten, in denen sich Meinungsfronten immer mehr verhärten, die eigene Meinung schnell als Wahrheit gesetzt wird und Intoleranz und Hass zunehmen?

Dazu passt ein weiteres wichtiges Anliegen des Filmwochenendes: der Austausch zwischen den Filmschaffenden aus aller Welt und Ihnen, dem Publikum. Auch in diesem Jahr sind internationale Gäste zu Besuch, die Ihnen über die Entstehung ihrer Filme und ihre Erfahrungen erzählen und Fragen beantworten. Die Spielstätten auf dem Bürgerbräu Gelände – das Central im Bürgerbräu, der Keller Z87, das Theater Ensemble und das Siebold-Museum – genauso wie das Festivalzentrum im Maschinenhaus bieten einen wunderbaren Raum für Begegnungen und Dialog.

Kultur ist wichtig – sie ist in Krisenzeit Ankerpunkt, eröffnet Sichtweisen und stellt kritische Fragen. Kultur ist in Krisenzeiten aber auch immer gefährdet und besonders schützenswert. Deshalb gilt unser Dank der Stadt Würzburg, dem Kulturreferat und dem Fachbereich Kultur für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Wir danken ebenso unseren Sponsoren, die Jahr für Jahr dazu beitragen, ein Festival in dieser Größe zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt unserem Team, das in komplett ehrenamtlicher Arbeit das Festival organisiert. Die Auszeichnung mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg 2024 ist eine wertvolle Anerkennung für dieses langjährige Engagement.

Wir wünschen Ihnen, liebes Publikum, inspirierende Festivaltage, bereichernde Filme und Gespräche und danken auch Ihnen für Ihre Treue! Es grüßen der Vorstand und das Organisationsteam des Filmwochenendes!

Florian Hoffmann (Vorstand), Werner Schmitt (Vorstand), Katharina Schulz (Vorstand), Susanne Bauer (Programm), Sebastian Goll (Technische Leitung), Philipp Pelchmann (Organisation), Jan Rosenow (Presse), Nicole Stieger (Eventmanagement)



Mitglieder der Filminitiative Würzburg e. V., Laudator Gunther Schunk (vorne links) und Oberbürgermeister Christian Schuchardt (hinten rechts) bei der Verleihung der Kulturmedaille der Stadt Würzburg 2024



Foto: Thomas Berberich

Liebe Freundinnen und Freunde des Films,

im Oktober 2024 zeichnete die Stadt Würzburg das Team der Filminitiative Würzburg e.V. mit der Kulturmedaille aus. Diese Auszeichnung versteht sich als Anerkennung für die Leidenschaft und Professionalität, mit denen das Team des Filmwochenendes seit Jahrzehnten brillante Filmmomente an verschiedensten Würzburger Spielstätten präsentiert. Für die Kulturstadt Würzburg stellt das eine großartige und dauerhafte Bereicherung dar, auf die wir alle mit Stolz blicken dürfen. Gleichzeitig ist sie mit großem Dank verbunden: Dank für unermüdliches und beispielhaftes Engagement für die unterfränkische Festivallandschaft und die Filmkunst allgemein.

Auch für 2025 hat die Filminitiative ein abwechslungsreiches, breites Programm für alle Filmbegeisterten zusammengestellt, das alle Genres bespielt und von Spiel- und Dokumentarfilmen über Filme für Kinder und Jugendliche bis zu Kurzfilmen reicht. Als bereichernde Ergänzung zu den Filmvorführungen wird es auch beim 51. Filmwochenende wieder eine Vielzahl an Begleitveranstaltungen mit Dialog- und Diskussionsrunden, Lesungen und Filmgesprächen geben, die einen Austausch von Filmschaffenden, internationalen Gästen und Filmpublikum schafft.

Ein Highlight in diesem Jahr ist schon jetzt der Besuch des deutschen Hollywoodstars Antje Traue, die seit rund 20 Jahren in vielen internationalen und deutschen Produktionen zu sehen ist. Eine Retrospektive aus vier Filmen wird das bisherige Schaffen der Künstlerin, die als eine der interessantesten und vielseitigsten deutschen Schauspielerinnen der Gegenwart gilt, aufzeigen.

Erneut wird in diesem Jahr das Bürgerbräugelände in der Zellerau mit seinen Spielstätten Central-Programmkinos, Maschinenhaus, Keller Z87 sowie Siebold-Museum Ort des Festivalgeschehens sein und uns nicht nur eine wunderbare Atmosphäre bieten, sondern auch Zentrum



Foto: Dita Vollmond

für Austausch und Gespräche sein. Solche Begegnungsorte braucht die Stadtgesellschaft, da sie Kreativität entfalten und das Miteinander fördern.

Uns bleibt an dieser Stelle, einen herzlichen Dank an alle Mitwirkende auszusprechen und für das 51. Filmwochenende gutes Gelingen und rege Publikumsteilnahme zu wünschen!

Allen Festivalgästen von nah und fern wünschen wir ein anregendes und inspirierendes Wochenende des Internationalen Films mit vielen guten und nachhaltigen Begegnungen.

Ehren Sie, liebes Publikum, das Filmwochenende mit Ihrem Besuch und genießen Sie grandiose Kinoerlebnisse!

Christian Schuchardt

Oberbürgermeister Stadt Würzburg

Benedikt Stegmayer

Referent für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, Stadt Würzburg





Ihr Besuch beim Filmwochenende

Das 51. Internationale Filmwochenende Würzburg findet vom 30. Januar bis 2. Februar 2025 statt. Damit Sie sich bestmöglich auf Ihren Kinobesuch vorbereiten können, haben wir ein paar Tipps für Sie.

Programm planen

Beim Filmwochenende haben Sie die Auswahl aus rund 40 Spielfilmen, 10 Dokumentarfilmen, zwei Kinder- und Jugendfilmen und zwei Kurzfilmblöcken. Insgesamt umfasst das Programm rund 55 Filme, die fast alle jeweils zwei Mal gezeigt werden. Prominente Gäste sind dieses Jahr unter anderem die Schauspielerin Antje Traue und der Regisseur Andreas Dresen.

Informationen zu allen Filmen sowie deren Spielzeiten finden Sie im Programmheft, auf unserer Webseite unter www.filmwochenende.de oder im Programmspiegel, der während des Festivals an allen Spielstätten und im Maschinenhaus ausliegt.

Auf der Webseite ermöglichen Ihnen unter „Programmübersicht“ zahlreiche Filterfunktionen, sich Ihr persönliches Filmprogramm zusammenzustellen.

Mehrfachkarten und Vorverkauf

Für echte Filmwochenende-Fans gibt es 5er- und 10er-Mehrfachkarten. Diese sind limitiert und seit Anfang Dezember zum Preis von 35 bzw. 65 Euro in folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben:

Vorverkaufsstelle	Adresse	PLZ	Telefonnummer
Akademische Buchhandlung Knodt	Textorstraße 4	97070	0931 52673
Buchhandlung dreizehneinhalb	Eichhornstraße 13 ½	97070	0931 4652211
Buchladen Neuer Weg	Sanderstraße 23-25,	97070	0931 35591-0
Central im Bürgerbräu	Frankfurter Straße 87	97082	0931 78011055
Hätzfelder Bücherstube	Wenzelstraße 5	97084	0931 20549691
Universitätsbuchhandlung Schöningh	Franziskanerplatz 4	97070	0931 70563-0

Info – Vorverkaufsstellen

Beachten Sie, dass Mehrfachkarten an der Tageskasse zunächst in Tickets für die gewünschten Vorstellungen umgewandelt werden müssen. Mehrfachkarten sind nicht übertragbar. Eine Mehrfachkarte kann für jede Vorstellung nur einmal eingelöst werden.

Tickets an der Tageskasse kaufen

Die Tageskasse befindet sich im Maschinenhaus auf dem Bürgerbräu Gelände.

Einzeltickets kosten 8,50 Euro, für die Stummfilm-Matinee und für Kinder unter 14 Jahren bei den Kinder- und Jugendfilmen gelten abweichende Eintrittspreise.

Die Tageskasse öffnet am ersten Festivaltag, Donnerstag, um 14 Uhr und am Freitag bis Sonntag jeweils 45 Minuten vor der ersten Vorstellung. Sie schließt nach Beginn der letzten Vorstellung des Tages.

Tickets online kaufen

Sie können Tickets ab dem ersten Festivaltag, Donnerstag, um 14 Uhr online bis jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn auf www.filmwochenende.de kaufen.

Tickets reservieren

Reservierungen sind online oder telefonisch möglich:

Online auf www.filmwochenende.de ab 17 Uhr des Festivalvorabends, Mittwoch, 29.01.2025 rund um die Uhr.

Telefonisch sind wir unter der Nummer 0931 78023888 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 17 – 20 Uhr

Donnerstag ab 14 Uhr

Freitag bis Sonntag ab 45 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung

Reservierte Karten müssen eine halbe Stunde vor Filmbeginn an der Tageskasse im Maschinenhaus abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten gehen in den Freiverkauf.

Spielorte und Anfahrt

Das Festival findet in den drei Kinosälen des Central im Bürgerbräu, im Siebold-Museum, im Theater Ensemble und im Keller Z87 statt. Das Maschinenhaus dient als Festivalzentrum mit Gastronomie.

Alle genannten Orte befinden sich auf dem Bürgerbräu Gelände, Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg. Nutzen Sie am besten öffentliche Verkehrsmittel (Haltestelle: Bürgerbräu). Eine Übersicht der Linien finden Sie auf Seite 8.

Der offizielle Festivalparkplatz befindet sich am Vogel Convention Center (Parkplatz P1), Max-Planck-Straße/Ecke Ludwig-Weis-Straße, 97082 Würzburg. Auf dem Bürgerbräu Gelände selbst gibt es nur begrenzte Parkmöglichkeiten.

Abkürzungen

OmdU Original mit deutschen Untertiteln

OF Originalfassung

OmeU Original mit englischen Untertiteln

dOF deutsche Originalfassung

Farbmarkierungen

Spielfilm

Nachtschiene

Kinder- und Jugendfilm

Kurzfilm

Dokumentarfilm

Sonderveranstaltung



Detailansicht Bürgerbräugelände



- 04 - Kasse
- Infotheke
- Festivalzentrum
- Gastronomie
- 06 - Café glück UND GUT.
- 09 - Central im Bürgerbräu
- Keller Z87
- 16 - Siebold-Museum
- 17 - Theater Ensemble

Mit der Straßenbahn:

Linien 2 und 4, Haltestelle: Bürgerbräu

Mit dem Bus:

Linien 521 bzw. 522 Richtung Zell, Margethöchheim, Erlabrunn, Leinach, Haltestelle: Bürgerbräu

Mit dem Nachtbus:

Linien 91 und 97 Richtung Juliuspromenade, Haltestelle: Bürgerbräu
 Linie 93 Richtung Zell, Unterdürnbach, Oberdürnbach, Grombühl, Haltestelle: Bürgerbräu

Mit dem Auto: Auf dem Bürgerbräugelände gibt es nur begrenzte Parkmöglichkeiten.

Am Filmwochenende steht zusätzlich der VCC-Parkplatz (Max-Planck-Straße/Ecke Ludwig-Weis-Straße) zur Verfügung.

Info - Anfahrt

Das Publikum ist die Jury

Beim Internationalen Filmwochenende Würzburg ist das Publikum die Jury. Die Besucherinnen und Besucher entscheiden mit ihren Stimmzetteln, welche Filme mit einem der begehrten Preise ausgezeichnet werden. Mit den Publikumspreisen unterstützt die Filminitiative Würzburg e.V. Filmemacherinnen und Filmemacher dabei, Aufmerksamkeit und Anerkennung für ihre Arbeit zu finden. Und in den aktuell besonders für freischaffende Künstlerinnen und Künstler so schwierigen Zeiten kommt auch den Preisgeldern eine hohe Bedeutung zu. Deshalb bedankt sich die Filminitiative Würzburg e.V. besonders bei den Sponsoren der Publikumspreise.

	<h3>Spielfilmpreis</h3> <p>Der Hauptpreis des Festivals wird zum 37. Mal ausgelobt. Das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro stellt die VR-Bank Würzburg zur Verfügung.</p>
	<h3>Dokumentarfilmpreis</h3> <p>Diese Kategorie erhält bereits zum 22. Mal eine eigene Ehrung. Der Sieger bekommt von der Sparkasse Mainfranken Würzburg ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro.</p>
	<h3>Kurzfilmpreise</h3> <p>Über ein Preisgeld in Höhe von jeweils 500 Euro, gestiftet vom Midlife Club, können sich die Macherinnen und Macher der beiden besten Kurzfilme freuen.</p>
<h3>Und so funktioniert's:</h3> <p>Ausgewählte Festivalfilme nehmen am Wettbewerb teil. Besucherinnen und Besucher des Festivals erhalten beim Einlass zum jeweiligen Film eine Stimmkarte, auf der sie ihr Urteil abgeben können – einfach durch Einreißen der Karte bei der gewünschten Wertung (sehr gut gut geht so schlecht). Die Filminitiative Würzburg e.V. bittet um rege Teilnahme an der Bewertung, damit die Endnote durch so viele Stimmen wie möglich ermittelt wird.</p>	

X Spielfilme im Wettbewerb

April
Gina
Long Good Thursday (Mielensäpahoittajan rakkaustarina)
Nawi
Norah
Quelques jours pas plus (Just a Couple of Days)
Sariri
Shahed (The Witness)
To a Land Unknown
Toxic (Akiplēša)
Yurt (Dormitory)

X Dokumentarfilme im Wettbewerb

Balomania
Black Box Diaries
Bröderna Andersson (The Andersson Brothers)
Der neue gute Deutsche (Our Good German)
Einhundertvier
Kix
The Pickers
Twice Colonized

X Kurzfilme im Wettbewerb

Kurzfilmblock 1: Verborgene Wahrheiten (Realkurzfilmblock)
Kurzfilmblock 2: Die komplexe Suche nach Sinn (Animationskurzfilmblock)

Filindex

09.01.berkovich X	92
Akiplēša X	40
Als wir träumten	110
April X	28
Balomania X	52
Black Box Diaries X	66
Bröderna Andersson X	68

Chainsaws Were Singing	86
Das ist keine Figur, das ist Verrat X	91
Demon Pond	72
Der neue gute Deutsche X	56
Der schwarze Pirat	95
Die Bilderkriegerin – Anja Niedringhaus	98
Die letzte Wette X	90
Dormitory X	50
Einhundertvier X	58
El ladrón de perros	12
Es war einmal in Deutschland	100
Früher war das Meer noch wärmer X	91
Gina X	44
Gundermann	112
Hooked on Illusions X	92
Hundschuldig	22
I Hear Your Silence X	90
In Liebe, Eure Hilde	114
In the Shadow of the Cypress X	92
Jenseits der blauen Grenze	80
Just a Couple of Days X	26
Kamera o tomeru na!	76
Kix X	62
Klandestin	16
Kundschafter des Friedens	102
La Bouteille X	90
Lars er LOL	82
Lass nicht los X	91
Le procès du chien	22
Les femmes au balcon	88
Les Mystérieuses Aventures de Claude Conseil X	90
Ljósbrót	34
Long Good Thursday X	20
Malikates	42
Melancholic	74
Mielensäpahoittajan rakkaustarina X	20
Miséricorde	24

Mootorsaed laulsid	86
Nawi X	38
Norah X	48
Nun or Never! X	93
Octopus Banana Hotchpotch X	93
One Cut of the Dead	76
Our Good German X	56
Pandorum	104
Queens	42
Quelques jours pas plus X	26
Quota X	93
[S] X	93
Sariri X	14
Shahed X	18
Skunk	84
Sparschwein	46
Stilles Land	108
Tehachapi	64
That They May Face the Rising Sun	32
The Andersson Brothers X	68
The Balconettes	88
The Best of the Best: Jazz from Detroit	70
The Black Pirate	95
The Dog Thief	12
The Pickers X	60
The White Diamond	117
The Waiting X	92
The Witness X	18
Time of Eve	78
To a Land Unknown X	30
Toxic X	40
Twice Colonized X	54
Un mondo a parte	36
When the Light Breaks	34
Willkommen in den Bergen	36
Yapolaponky X	93
Yashagaike	72
Yurt X	50

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grüßworte	4
Brillante Hinweise	6
Lageplan	8
Wettbewerb	9
Filme im Wettbewerb	10
Index	10
Inhaltsverzeichnis	11
Spielfilme	12
Dokumentarfilme	52
Japan-Special	72
Kinder- und Jugendfilme	80
Nachtschiene	84
Kurzfilmblock 1	90
Kurzfilmblock 2	92
Stummfilm-Matinee	94
Porträt Antje Traue	97
Werkschau Andreas Dresen	107
Spotlight Werner Herzog	116
Filmprogramm für Schulen	118
Musik im Maschinenhaus	119
Rückblende: Umsonst & Draussen	121
Rückblende: Kurzfilmtag	123
Ausblick: Filmnächte im Hofkeller	124
Kulturmedaille 2024	132
Danksagung	133
Impressum	134

Bolivien, Chile, Ecuador, Frankreich, Italien 2024 | 90 min | OmeU | Spanisch

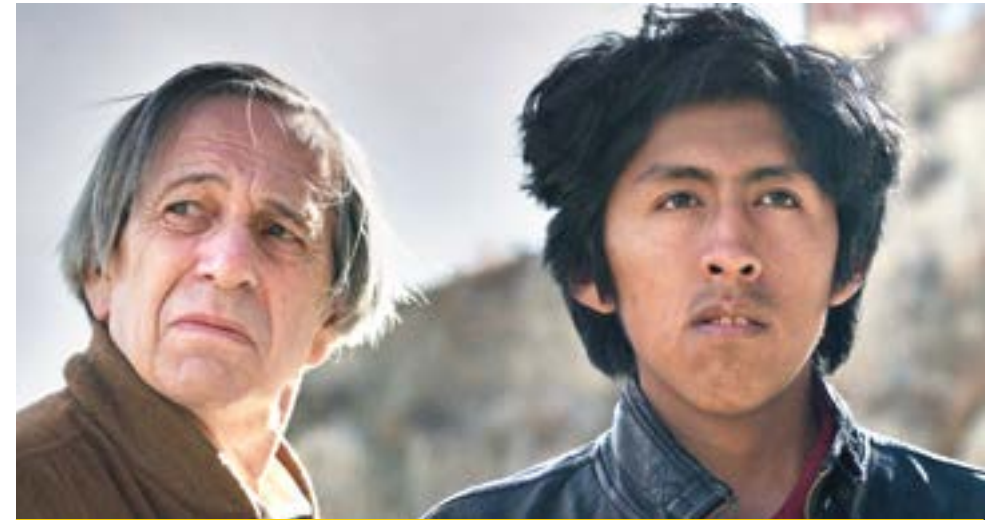
Vinko Tomičić Salinas
The Dog Thief
 El ladrón de perros

Regie & Drehbuch Vinko Tomičić Salinas
Kamera Sergio Armstrong
Musik Wissam Hojeij

Darsteller Alfredo Castro (Señor Novoa),
 Franklin Aro (Martin), Teresa Ruiz (Gladys)
Verleih / Vertrieb LUXBOX

INHALT Martin, ein 15-jähriger Waisenjunge, arbeitet neben dem Schulbesuch als Schuhputzer auf den Straßen von La Paz, Bolivien. Weil er schon in jungen Jahren zum Waisen wurde, hat er eine Unterkunft bei Gladys, einer alten Freundin seiner verstorbenen Mutter. Diese bietet nicht nur Martin, sondern auch seinem Freund Sombras ein Dach über dem Kopf in dem Haus, wo sie als Haushälterin für eine alte Dame arbeitet. Getrieben durch seine eigene Phantasie und die Erzählungen von Gladys glaubt Martin, dass einer seiner Kunden, Señor Novoa, sein Vater sei. Novoa ist ein einsamer Schneider und behandelt seinen ständigen Begleiter Astor, einen Deutschen Schäferhund, wie einen Sohn. Um Lösegeld zu erpressen, aber eben auch, um an Novoa heranzukommen, überredet Martin seinen Freund Sombras, mit ihm den Hund zu stehlen. Dieser Plan scheint zunächst aufzugehen..

SYNOPSIS Martín is a 15-year-old shoeshine boy working on the streets of La Paz, Bolivia. Orphaned from a young age, Martin lives with Gladys, a friend of his late mother. She has given Martin and his friend Sombras shelter in a tiny room under the stairs of the old house where she works as a maid. Fueled by his imagination and Gladys's stories, Martin begins to suspect that one of his best clients, Mr. Novoa, is his father. Mr. Novoa is a lonely tailor whose only family is Astor, a German shepherd that he treats like a son. Martin convinces Sombras to help him steal the tailor's dog. He pretends that he is after some ransom money, but in reality Martin just wants to use it as an opportunity to connect with Mr. Novoa. When Mr. Novoa, desperate to find his dog, really offers a reward, Martin approaches him. His plan seems to work.



Spielofilm

ÜBER DEN FILM *A gloomy yet heartwarming journey of finding one's place in the world.*

Edgar Ortega, Loud and Clear Reviews

THE DOG THIEF charms viewers with a heartwarming depiction of an unlikely friendship. [Alfredo] Castro's presence commands the screen.

Samantha Rodriguez, Osh at the Movies

The city of La Paz is also captured with a somewhat harsh yet honest sentimentality. Each detour down a cobblestone road or casual hangout in century-old buildings is displayed in all its beauty. Salinas sincerely makes the city feel like a living, breathing entity, leading to the cinematography becoming the definitive highlight of THE DOG THIEF. The score by French composer Wissam Hojeij also stood out, blending and implementing jazz-based motifs alongside Bolivian music. [...] Vinko Tomičić Salinas's solo directorial debut feature THE DOG THIEF displays he's more than a capable talent on his own, but an emerging voice that we should all be keeping an eye on.

Giovanni Lago, Next Best Picture

Chile 2024 | 77 min | OmeU

Laura Donoso

Sariri

Drehbuch Laura Donoso, Sofía Pavesi,
Javi de Miguel, Carolina Merino
Kamera Raimundo Naretto

Darsteller Martina González (Sariri),
Catalina Ríos (Dina), Paola Lattus (Mara)
Verleih / Vertrieb Cine UDD

INHALT In La Lágrima, einer kleinen nahezu verlassen Bergbaustadt mitten in der Wüste, sind die Frauen den strengen Regeln des Patriarchats unterworfen. Die Männer sehen die Schuld für alle Unglücksfälle in den Minen bei den Frauen. Es ist deren Anwesenheit, die die Erde zum Einsturz bringt. Nähern sie sich den Höhlen, verursachen sie den Tod ihrer Familienmitglieder. Wenn ein Mädchen seine erste Menstruation hat, muss es alleine hinaus in die Wüste gehen, um für seine Unreinheit zu büßen. Es ist ein gefährlicher Weg, man-

che kommen nie zurück. Die 16-jährige Dina ist ungewollt schwanger und plant daher die Flucht. Da erfährt sie, dass bei ihrer kleinen Schwester Sariri die Menstruation eingesetzt hat. Sie steht nun vor der großen Entscheidung, alleine zu fliehen oder das Risiko einzugehen, Sariri mitzunehmen, um sie zu schützen.

SYNOPSIS In La Lágrima, a small, almost deserted mining town in the middle of the desert, the women are subject to the strict rules of the patriarchy. The men blame the women for all



Spielfilm

the misfortunes in the mines. It is their presence that causes the earth to collapse. If they approach the caves, they cause the death of their family members. When a girl has her first menstruation, she has to go out into the desert alone to atone for her impurity. A dangerous journey, from which some never come back. 16-year-old Dina is unintentionally pregnant and therefore plans to flee. Then she finds out that her little sister Sariri has started menstruating. She is now faced with the big decision of fleeing alone or taking the risk of taking Sariri with her to protect her.

ÜBER DEN FILM Donoso achtet auch darauf, offensichtliche Schwarzweißmalerei zu vermeiden: Die Männer sind zwar brutal und ignorant, aber nie besonders pervers gegenüber ihren weiblichen Verwandten – sie setzen einfach eine Ordnung durch, die sie für natürlich halten. Alle Einwohner (Männer und Frauen) sind das Produkt der Umgebung, in der sie aufgewachsen sind. [...] In einem Dorf, wo niemand je davon geträumt hat, die Stadt zu besuchen, wäre jede absurde und unerwartete Regel möglich. Donoso bevorzugt jedoch

jene, die in verschiedenen Kulturen rund um den Globus anzutreffen sind: die frühe Heirat, das Verbot der Abtreibung, die Wahrnehmung von Menstruationsblut als Unreinheit.

meioamargo.com

Laura Donoso vermittelt in ihrem Film durch ausdrucksstarke Landschaftseinstellungen sowohl das raue, starre Konzept und Denken der vorherrschenden Patriarchen als auch das Weibliche in seiner Stärke und Sinnlichkeit.

Feinfühlig zeigt der Film, wie Frauen versuchen, ihr eigenes Glück zu finden und wie sie sich gegen bestehende Traditionen auflehnen und sich dafür mutig auf das Ungewisse einlassen, auch wenn das mit schwierigen und schmerzhaften Entscheidungen verbunden ist. Zwar spielt der Film in einer kleinen abgelegenen chilenischen Wüstenstadt – dennoch zeigt er viele Aspekte und Meinungen über Frauen und ihr Rollenbild in der Gesellschaft, die in vielen Teilen der Welt immer noch gelten.

Nicole Stieger,

Filminitiative Würzburg e.V.

Deutschland 2024 | 124 min | OmdU | Deutsch, Englisch

Angelina Maccarone

Klandestin

Regie & Drehbuch Angelina Maccarone

Kamera Florian Foest

Ton Tobias Schinko

Musik Freya Arde

Darsteller Habib Addad (Malik), Lambert

Wilson (Richard), Barbara Sukowa

(Mathilda), Banafshe Hourmazdi (Amina)

Verleih / Vertrieb farbfilm verleih GmbH

INHALT Der Künstler Richard kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger. Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina, die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, wird als „kulturelle Vermittlerin“ eingeschaltet und soll das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne. Auf sich allein gestellt, tritt er unabsichtlich eine Lawine los.

SYNOPSIS Richard, an artist, can no longer afford his British homeland and lives in Tanger. With his help, the young Moroccan Malik makes it to his dream destination of Europe. There, the conservative politician Mathilda, of all people, is supposed to hide him. Mathilda's assistant, the lawyer Amina, who finally wants to leave her Moroccan roots behind her, is called in as a 'cultural mediator' to solve the problem. But Malik pursues his own plans. Left to his own devices, he inadvertently sets off an avalanche.

ÜBER DEN FILM *KLANDESTIN* entwirft ein Zeitporträt der wachsenden Fremdenfeindlichkeit, aber nicht als politisches Traktat, sondern aus den Schicksalen und Sichtweisen von vier ganz unterschiedlichen Individuen heraus. Regisseurin Angelina Maccarone überzeugt mit einem kritischen Blick auf die Verhältnisse und einer zärtlichen Betrachtung der Menschen. Aus den vielen Stärken des Films ragt besonders die Beziehung zwischen Mathilda und Richard heraus. Wie man bei deren Schwelgen in Erinnerungen erfährt, waren sie in ihrer Jugend dicke Freunde, eng verbunden durch gemeinsamen Musikgeschmack und anti-bürgerliche Haltungen. Richard lebt immer noch als eine Art verspäteter Hippie, aber Mathilda hat sich komplett der Macht, der Karriere und dem Zynismus verschrieben. Trotzdem sind sie füreinander da wie Bruder und Schwester. Nichts und niemand soll sie auseinanderbringen, trotz krasser politischer und weltanschaulicher Differenzen. Das ist doch mal ein sinnvolles Vorbild für unsere zunehmend gesplattene Gesellschaft.

Film-Rezensionen.de



Spielfilm

The film's masterfully penned screenplay keeps viewers on their toes as the narrative unfolds, leaving us riveted and wondering how events will ultimately play out, particularly the impact that the outcome will have on each of them and a host of supporting players in the shadow of the larger story that has all of Frankfurt on edge. That's true on multiple levels, too, given that revelation of the picture's

often-public ramifications are driven by highly personal concerns relating to interpersonal affairs, national and ancestral identity, political clout, sexual orientation, and various other considerations, making for complex, multidimensional characters who are effectively brought to life by this offering's superb ensemble cast.

Brent Marchant, Letterboxd.com

Deutschland, Österreich 2024 | 100 min | OmdU

Nader Saeivar

Shahed

The Witness

Drehbuch Jafar Panahi, Nader Saeivar
Kamera Rozbeh Raeigha
Ton Abdolreza Heydari, Iman Bazayar
Musik Karwan Marouf

Darsteller Maryam Bobani (Tarlan),
 Nader Naderpour, Hana Kamkar, Abbas Imani,
 Ghazal Shojaei
Verleih / Vertrieb ArtHood Entertainment GmbH

INHALT Die pensionierte Tanzlehrerin Tarlan setzt sich im Alltag für viele Menschen ein, die vom iranischen Regime unterdrückt werden. Eines Tages wird sie Zeugin des Mordes an ihrer Freundin Rana. Der Täter ist Ranas Ehemann, ein hoher Regierungsbeamter, der alles vertuscht, und die Behörden haben kein Interesse an einer Aufklärung. Tarlan muss sich entscheiden, entweder zu schweigen oder mutig zu sein und sich selbst in große Gefahr zu begeben.

SYNOPSIS In Iran, retired dance teacher Tarlan witnesses her friend Rana's murder by her husband, who is an important government official. When the police refuse to investigate, Tarlan must decide whether to bow to political pressure or risk her reputation and livelihood in pursuit of justice.



Spielofilm

ÜBER DEN FILM Mit SHAHED – THE WITNESS hat uns Nader Saeivar einen Spielfilm geschenkt, der sehr zum Nachdenken anregt. Ein äußerst realistischer, wütender, schmerzhafter Spielfilm, der aber nie die Hoffnung zu verlieren scheint, dass sich die Dinge in Zukunft ändern können. Ein Spielfilm, der uns die Geschichte einer Frau, vieler Frauen erzählt, die jeden Tag hart (und oft allein) darum kämpfen müssen, endlich frei zu sein, einfach sie selbst zu sein. Aber vielleicht genügt es zum Glückseligsein manchmal schon, sich in einem befreienden Tanz gehen zu lassen und nicht mehr an die Welt um uns herum zu denken.

Cinema Austriaco

Der österreichisch-iranische Produzent Arash T. Riahi ist in Würzburg wohlbekannt, zuletzt war er mit seinen Produktionen FUCHS IM BAU und SARGNAGEL auf dem Filmwochenende vertreten. SHAHED ist ein Drama, das zeigt, dass Kunst – hier Tanz – das Leben in einer Diktatur trotz aller Widrigkeiten bereichert. Ein Spielfilm, der im heutigen Iran gedreht wurde, dort wohl aber kaum gezeigt werden kann. Das Ende des Filmes wird sicher Anlass zu Diskussionen geben.

Gerhard Suttner,

Filminitiative Würzburg e.V.

Finnland 2024 | 98 min | OmdU

Mika Kaurismäki

Long Good Thursday

Mielensäpahoittajan rakkaustarina

Drehbuch Sami Keski-Vähälä

Kamera Jari Mutikainen

Ton Pekka Karjalainen

Darsteller Heikki Kinnunen (*The Grump*),
Jaana Saarinen (*Saimi*), Iikka Forss (*Hessu*),

Ville Tiihonen (*Pekka*), Ona Huczowski
(*Flower*)

Verleih / Vertrieb The Yellow Affair

dt. Untertitel Maria Wildenhain
(Nordische Filmtage Lübeck)

INHALT Der mürrische Landwirt mit der imposanten Pelzmütze, von allen nur „Grump“ genannt, ist längst eine Kultfigur. Seine knappen, lakonischen Antworten und griesgrämige Art sind nicht nur Ausdruck seines Charakters, sondern auch ein Schutzschild gegen die Härten des Lebens. Hinter der rauen Schale verbirgt sich jedoch ein Herz, das noch für Überraschungen sorgt.

Grump wird von seinen Söhnen gegen seinen Willen ins Altersheim abgeschoben. Doch anstatt sich mit seinem Schicksal abzufinden, nimmt er kurzerhand Reißaus – und landet mitten in einem unerwarteten Abenteuer. Dabei begegnet er der eigenwilligen Künstlerin Saimi, die ihn mit ihrem unverwechselbaren Duft nach Kettenöl, Pinienrinde und Sägemehl sofort in ihren Bann zieht. Was folgt, ist eine herzerwärmende und skurrile Romanze, in der Grumps unbeholfene Komplimente und sein kauziger Charme immer mehr ans Licht bringen, was für ein liebenswerter Charakter hinter seiner mürrischen Fassade steckt.



Spielfilm

SYNOPSIS Everyone calls the farmer with the enormous fur hat on his head Grump, because he enjoys being grumpy and gives terse, laconic answers. Yet the grumpiness is also a protective shield against the world's injustices. When his sons shunt him to a retirement home, Mielensäpahoittaja, aka Grump, feels like he's being treated like an old flowerpot. He runs away and, shortly later, ends up coming a-courting. He's being taken with Saimi, a headstrong artist, or more precisely: her special scent, a mixture of chainsaw oil, pine bark, and sawdust. There's something quite poignant about Grump's awkward compliments, and from scene to scene you take the old curmudgeon more into your heart. Yet as befits a romantic comedy, our hero must also experience that feelings take their own path – love can also find its expression in the cooking of porridge.

ÜBER DEN FILM *Postcard pictures do not show the kind of Finland offered by Tuomas Kyrö's novels about the Grump and Mika Kaurismäki's films based on those novels. It is the dopey and laconic Grump who gives a face to the real countryman's Finland, where no long talk is made, action is taken, and no madness from the rest of the world is allowed to interfere with their own madness. This indigenous Finland is sincere and heartfelt. And funny as hell in between.*

Peep Ehasalu, poff.ee

Similar in tone to Hannes Holm's A MAN CALLED OVE, LONG GOOD THURSDAY perfectly balances deadpan humor with simple, yet profound observations about our shared journey of aging.

Chicago International Film Festival

Die Romanfigur Grump genießt in Finnland große Popularität, und die wortkargen Dramödien wurden bereits mehrfach für die Leinwand adaptiert, auch schon von Mika Kaurismäki.

Nordische Filmtage Lübeck

Frankreich 2024 | 83 min | OmdU

Lætitia Dosch
Le procès du chien
 Hundschuldig

Drehbuch Lætitia Dosch, Anne-Sophie Bailly
Kamera Alexis Kavyrchine
Ton Xavier Lavorel, Vuk Vukmanovic
Musik David Sztanke

Darsteller Lætitia Dosch (Avril), François
 Damiens (Dariuch), Jean-Pascal Zadi (Marc),
 Anne Dorval (Roseline Bruckenheimer)
Verleih / Vertrieb Weltkino Filmverleih GmbH

INHALT Avril ist eine leidenschaftliche Anwältin, die jedoch immer wieder hoffnungslose Fälle an Land zieht. Als ihr Chef mit Kündigung droht, schwört sie, ihren nächsten Fall zu gewinnen. Doch dann steht ausgerechnet der verzweifelte Dariuch mit seinem Hund Cosmos in ihrem Büro. Der hat drei Menschen gebissen und soll eingeschläfert werden. Die Chancen auf Freispruch sind gleich null, aber ein einziger Blick in Cosmos' traurige Augen lässt Avril ihre guten Vorsätze vergessen. Schnell zieht der Fall größere Kreise. Als sich neben Hundepsychologen, Juristen, Tierschützern und Politikern auch noch die Presse einmisch, droht der Prozess völlig aus dem Ruder zu laufen.

SYNOPSIS Avril is a passionate lawyer, but she keeps landing hopeless cases. When her boss threatens to sack her, she vows to win her next case. But then, of all people, the desperate Dariuch arrives at her office with his dog Cosmos. He has bitten three people and is to be put down. The chances of acquittal are nil, but one look into Cosmos' sad eyes makes Avril forget her good intentions. The case quickly spreads. When the press gets involved alongside dog psychologists, lawyers, animal rights activists and politicians, the trial threatens to get completely out of hand.

ÜBER DEN FILM Diese Sozial-, Hunde- und feministische Komödie, die erste Regiearbeit der Schauspielerin Lætitia Dosch, ist ein kleines Wunderwerk von einem Erstlingsfilm, der seit seiner Auswahl in Cannes im Mai großen Erfolg auf den Festivals erfahren hat und der den Witz seiner Autorin verspricht, die auch die Rolle der Avril spielt.

Le Parisien



Spielfilm

Une comédie complètement loufoque, un peu brouillonne, mais qui a indéniablement du chien.

Quest France

Was auf den ersten Blick als absurde Komödie daher kommt, enthüllt bei genauerem Hinsehen tiefere, manchmal bittere Wahrheiten über unsere Gesellschaft. Die Frage nach der Verantwortung – sei es die des Hundes, des Besitzers oder der Gesellschaft als Ganzes – zieht sich wie ein roter Faden durch den Film. Zwar bemüht sich Dosch, keine klare Botschaft zu predigen, doch es wird deutlich, dass der Film mehr ist als nur eine Aneinanderreihung skurriler Szenen. In einer Zeit, in der Populismus und Manipulationen öffentlicher Meinungen immer mehr an Bedeutung gewinnen, wirkt die Darstellung der Figuren im Film wie ein Spiegelbild unserer Realität – manchmal grotesk, manchmal bitter, aber immer treffend.

Mateja Meded, kino-zeit.de

Lætitia Doschs Regiedebüt basiert auf einer wahren Begebenheit und ist eine emotionale Achterbahnfahrt voller absurd-komischer und tief bewegender Momente. Premiere in der Sektion „Un Certain Regard“ in Cannes und Gewinner des „Palm Dog Award“ des Festival de Cannes 2024!

Tom Hofmann,

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankreich 2024 | 103 min | OmdU

Alain Guiraudie
Miséricorde
 Misericordia

Regie & Drehbuch Alain Guiraudie**Kamera** Claire Mathon**Ton** Vasco Pedroso, Jordi Ribas, Jeanne Delplancq, Brank Nesko C.A.S**Musik** Marc Verdaguer**Darsteller** Félix Kysyl (Jérémie), Catherine

Frot (Martine), Jean-Baptiste Durand

(Vincent), Jacques Develay (Abbé Grisolles)

Verleih / Vertrieb

Salzgeber & Co. Medien GmbH

INHALT Anlässlich der Beerdigung seines ehemaligen Chefs, des Dorfbäckers, kehrt Jérémie in seinen kleinen Heimatort im Südosten Frankreichs zurück. Er kommt bei dessen Witwe Martine und ihrem Sohn Vincent unter, und bald stellt sich die Frage, ob den Bäcker und Jérémie mehr verbunden hat als die Arbeit. Gleichzeitig entspinnt sich zwischen Jérémie und mehreren Dorfbewohnern ein mysteriöses Netz gegenseitiger Begierde, bis Vincent spurlos verschwindet. Natürlich fällt der Verdacht sofort auf Jérémie.

SYNOPSIS Jérémie returns to his small hometown in south-east France in order to attend the funeral of his late boss, the village baker Jean-Pierre. Without having planned so in the first place, he decides to stay for some time with Jean-Pierre's widow Martine and her son Vincent. Soon, it seems that the relationship with his former boss was not purely a professional one. On top of that, Jérémie starts to spin a mysterious web of mutual desire with several villagers. But tensions increase with Vincent and when the latter disappears without a trace, suspicion falls on Jérémie.



Spielfilm

ÜBER DEN FILM *Manchmal an der Grenze zum Malerischen ist dieser Spielfilm dennoch immer unvorhersehbar und außerdem auf fröhliche Weise schockierend.*

Le Polyester

And every once in a while, you go into a film like MISERICORDE where the ride is so wild, so unpredictable and so outrageous that good and bad seem far too binary of terms to dissect what just unfolded before you.

Hayley Croke, loudandclearreviews

MISERICORDE like much of Guiraudie's prior work, casts the rhythms and textures of a rustic, working-class setting through a gently transgressive lens, tracing a spiral of murder, deception and omniseual lust set off when a young man returns to his native village for a funeral. And as in all of Guiraudie's work, the darkly comic film plays deadpan and absurd. "I might be a realistic person, but not a realistic filmmaker," he says. "I'm not so interested in 'representing.' Instead, I'd rather transform and reinvent to depict a world that better suits

my own desires. By embracing an improbable and often dreamlike nature, you can even discover something all the more true".

Variety.com

In der gerade erschienenen Dezember-Ausgabe der Cahiers du cinéma haben die Kritiker Alain Guiraudies MISERICORDE auf Platz 1 ihrer Top-Ten des Jahres 2024 gewählt. Der Film überrascht den Zuschauer immer wieder mit skurrilem Humor und unerwarteten Wendungen und folgt bei seiner Beleuchtung von Schuld und Vergebung einer ganz eigenen Moral. A voir!

Tom Hofmann,

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankreich 2024 | 103 min | OmeU

Julie Navarro

Quelques jours pas plus**Just a Couple of Days****Drehbuch** Julie Navarro, Marc Salbert**Kamera** Sylvestre Dedise**Ton** Silvino Guarda**Darsteller** Benjamin Biolay (Arthur Ber-

thier), Camille Cottin (Mathilde Aslan),

Amrullah Safi (Daoud), Loula Bartilla Besse

(Emily Berthier)

Verleih / Vertrieb Charades

INHALT Weil der Frauenheld und Musikjournalist Arthur Berthier ein Hotelzimmer komplett verwüstet hat, wird er in die Tagesberichterstattung strafversetzt. Als er dabei über die Räumung eines Migrantencamps berichten soll, gerät er zwischen die Fronten und wird von einem Polizeibeamten mit dessen Schlagstock niedergestreckt. Natürlich ist Arthur aber auch die schöne Leiterin der NGO

Solidarité Exilés aufgefallen, und so besucht er kurzerhand ein Treffen der Organisation. Dort wird er als Held gefeiert und kann gerade deshalb nicht anders, als den jungen Afghanen Daoud bei sich aufzunehmen, als nach Unterkünften für die Migranten gesucht wird. Nur für ein paar Tage, wie Arthur zunächst denkt.

SYNOPSIS Arthur Berthier, a rock critic, relegated to general news after ransacking a hotel room, discovers that journalism is a combat sport. Sent to hospital by a CRS while covering the evacuation of a migrant camp, he falls under the spell of Mathilde, the head of the Solidarité Exilés association, and agrees to take in Daoud, a young Afghan, for a few days, he thinks.

ÜBER DEN FILM Benjamin Biolay n'a peut-être jamais aussi bien joué que dans cette histoire altruiste à l'humour doux et généreux. Ou peut-être n'a-t-il jamais été aussi bien dirigé que dans cette comédie sociologique inattendue sur le drame des migrants.

Dernières Nouvelles d'Alsace



Spielfilm

Comédie sociale empreinte d'humour et de romantisme, ce film nous tend un miroir qui donne le sourire.

Closer

Julie Navarro makes a warm-hearted debut, and gives Benjamin Biolay his best role to date.

Les Echos

Un vivifiant Ken Loach à la française.

Quest France

Was macht eigentlich der Verein Würzburg KulturS e.V.?

KulturS steht für Kunst, Kultur und Soziales. Unser Ziel ist es, mit verschiedenen Projekten und kulturellen Veranstaltungen eine vielfältige und inklusive Gesellschaft in Würzburg zu fördern und gegen Diskriminierung zu kämpfen.

Und was für Projekte sind das dann?

Unsere größten Projekte sind die Inklusive Akademie, die in Würzburg und Schweinfurt jungen Menschen mit und ohne Benachteiligung kostenfrei kulturelle Angebote macht, und die Würzburger Woche gegen Rassismus, die sich auf verschiedenen Ebenen mit der Thematik Rassismus auseinandersetzt. Im Programm der WWgR finden sich z.B. Lesungen, Workshops, Konzerte, Schulprojekte und mehr.

Mehr Infos zu uns unter www.wuekulturs.de und www.inklusiveakademie.de



Georgien 2024 | 134 min | OmdU

Dea Kulumbegashvili

April

Regie & Drehbuch Dea Kulumbegashvili

Kamera Arseni Khachaturan

Ton Lars Ginzler, Tina Laschke

Musik Matthew Herbert

Darsteller Ia Suchtaschwili (Nina),

Kakha Kintsurashvili (David),

Merab Ninidze (Oberarzt)

Verleih / Vertrieb Goodfellas SAS

INHALT Nina ist Ärztin und Geburtshelferin in einem Krankenhaus in der ostgeorgischen Provinz, ganz in der Nähe des Kaukasus. Ihr Leben ist alles andere als leicht, doch ihr Beruf gibt ihr Halt und Sinn, ihm ordnet sie bis zur Selbstaufopferung alles andere unter. Als jedoch bei einer Geburt ein Neugeborenes stirbt, stellt man ihre ärztliche Kompetenz infrage. Nicht nur ihr Wirken im Krankenhaus wird untersucht, auch ihr Handeln in den umliegenden Bauerndörfern, wo sie den Frauen dringend benötigte Hilfe bietet. Offiziell hilft sie bei Schwangerschaft und Geburt, im Geheimen führt sie aber auch Abtreibungen für Frauen in Notlagen durch. Durch die Ermittlungen gerät ihre berufliche Zukunft, ja ihre ganze Existenz in Gefahr. Aber Nina hat etwas geschworen, und sie will auf keinen Fall dagegen verstoßen. Um nichts in der Welt.

SYNOPSIS Nina is an obstetrician in a hospital in eastern Georgia, very close to the Caucasus. Her life is anything but easy, but her profession gives her stability and meaning, and she subordinates everything else to it to the point of self-sacrifice. However, when a newborn baby dies at birth, her medical competence is questioned. Not only her work in the hospital is investigated, but also her actions in the surrounding farming villages, where she provides urgently needed help to women. Officially, she helps with pregnancy and childbirth, but secretly she also performs abortions for women in need. The investigation puts her professional future, indeed her entire existence, at risk.



Spielfilm

ÜBER DEN FILM Nach ihrem Debüt *BEGINNING* avanciert Dea Kulumbegashvili endgültig zu einer der interessantesten europäischen Autorenfilmer:innen der Gegenwart. *APRIL*, beim Filmfest in Venedig mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet, ist ein konfrontatives, formal ausgefeiltes und hochintensives Drama über weibliche Kämpfe gegen soziale Tabus, Normen und um körperliche Selbstbestimmung.

filmstarts.de

Ein Drama aus dem ländlichen Georgien um die empathische Gynäkologin Nina (stark dargestellt von der beeindruckenden Ia Suchtaschwili), die sich gerade um Frauen in Notlagen kümmert. *APRIL* spielt in einem Milieu, das religiös, patriarchalisch und frauenfeindlich ist. Dabei sind gesellschaftliche Tabus oft noch schwerwiegender als das Gesetz. Verhütung ist hier schon problematisch, eine außereheliche Schwangerschaft oder gar Abtreibung zieht schwerwiegende soziale Konsequenzen nach sich. Entsprechend schwer ist es für die Protagonistin, beruflich wie auch privat, ihre Vorstellungen und Überzeugungen zu leben. Zur Intensität des Films trägt eine teils drastische Bildsprache bei.

Gerhard Suttner,

Filminitiative Würzburg e.V.

Großbritannien, Palästina, Frankreich, Griechenland,
Niederlande, Deutschland, Katar, Saudi-Arabien 2024 | 105 min | OmeU

Mahdi Fleifel

To a Land Unknown

Drehbuch Mahdi Fleifel, Fyzal Boulifa,
Jason McColgan

Kamera Theodoris Mihopoulos

Musik Nadah El Shazly

Darsteller Mahmood Bakri (Chatila), Aram

Sabbagh (Reda), Angeliki Papoulia (Tatiana),
Mohammad Alsurafa (Malik), Mouataz

Alshalton (Abu Love), Mohammad Ghassan

(Yasser), Monzer Reyahnah (Marwan)

Verleih / Vertrieb Salaud Morisset

INHALT Die palästinensischen Flüchtlinge Chatila und Reda haben einen Traum: Sie wollen in Deutschland ein Café eröffnen. Die Cousins haben es bis nach Athen geschafft. Allerdings leben sie hier am Rande der Gesellschaft, ohne Papiere, ohne Perspektive und ohne Geld. Doch Aufgeben ist keine Option. Reda kämpft nicht nur mit der verzweifelten Situation, sondern auch mit seiner Drogensucht. Nachdem die beiden von einem Schmuggler abgezockt werden, treffen sie zunehmend fragwürdige Entscheidungen, um ihrem Ziel näher zu kommen.



SYNOPSIS The cousins Chatila and Reda, two refugees from Palestine, are saving money to pay for fake passports to get out of Athens. They dream of opening their own café in Germany. A dream that seems shattered when Reda loses their hard-earned cash to his dangerous drug addiction. In a last ditch effort Chatila hatches an extreme plan.



Spielfilm

ÜBER DEN FILM Politically, *TO A LAND UNKNOWN* strikes the perfect balance by immersing itself in its narrative, avoiding didactic or direct accusations and affirmations. While it refrains from overtly political statements, the film's context and the challenges its characters face, naturally bring the political aspects to the forefront. The Palestinian and migration crises are omnipresent, woven seamlessly into the fabric of the story. This unpretentious, yet powerful approach enables the film to resonate deeply without sacrificing its narrative integrity which is a testament to Mahdi Fleifel's prowess as a storyteller and a significant voice in contemporary Palestinian cinema.

Ali Benzekri, AwardsWatch

With an intimate and naturalistic lens on the cousins' bond and shared dream of a better life, *TO A LAND UNKNOWN* is a tightly drawn thriller that presents an audacious, moving testament to the dire circumstances faced by migrants in purgatory.

Chicago International Film Festival

Mahdi Feifel erklärte in Interviews, dass er in seinem Film viele Erzählungen von geflüchteten Freunden und Bekannten verarbeitet habe. So werden diese wahren Begebenheiten von ihm wirkungsvoll in berührenden Szenen umgesetzt. Die Tristesse des Lebens in dem aufgezungen Exil, hier am Beispiel Athen, erfährt auch durch seine bemerkenswerte Regie eine sehr realistische Darstellung. Ein Film, der nicht spektakulär mit großem Tamtam daherkommt, sondern als leiser stiller Film, der mir immer wieder die Frage abnötigt: Wie weit würde ich selbst gehen, um für mich und / oder meine Familie eine akzeptable Zukunft zu bekommen?

Birgit Pelchmann,

Filminitiative Würzburg e.V.

Irland 2023 | 111 min | OmdU

Pat Collins

That They May Face the Rising Sun

Drehbuch Eamon Little

Kamera Richard Kendrick

Ton John Brennan

Musik Irene Buckley & Linda Buckley

Darsteller Barry Ward (Joe Ruttledge), Anna

Bederke (Kate Ruttledge), Ruth McCabe (Mary Murphy), Lalor Roddy (Patrick Ryan), Sean McGinley (Johnny Murphy)

Verleih / Vertrieb Filmwelt Verleihagentur GmbH

INHALT Irland, Ende der 1970er Jahre: Joe und Kate Ruttledge verlassen London, um sich in einer kleinen, ländlichen Gemeinde an einem malerischen See niederzulassen. Das Paar genießt das Leben fernab der Großstadt und verbringt seine Zeit mit Kunst und Gartenarbeit. Ihre Tür steht allen Dorfbewohnerinnen und -bewohnern offen, die schrullig, hilfsbereit und liebenswert sind. Jeder Mensch der Gemeinde ist eine kleine, faszinierende Welt für sich. Joe und Kate tauchen im Laufes eines Jahres



immer tiefer in die Dorfgemeinschaft ein, erleben Hochzeiten, Trauerfeiern und Feste und schließen die Menschen immer tiefer in ihr Herz. THAT THEY MAY FACE THE RISING SUN ist eine Adaption des letzten Romans von John McGahern, einem der größten Romanautoren Irlands, und der dritte abendfüllende Spielfilm des irischen Autorenfilmers Pat Collins.

SYNOPSIS THAT THEY MAY FACE THE RISING SUN is an adaptation of the final novel from John McGahern, one of Ireland's greatest novelists. Joe and Kate Ruttledge have returned from London to live and work among a small, lakeside community in rural Ireland near to where Joe grew up. Now deeply embedded in the life around the lake, the drama of a year in their lives and those of the memorable characters that move about them unfolds through the rituals of work, play and the passing seasons as this enclosed world becomes an everywhere. THAT THEY MAY FACE THE RISING SUN is the third full length feature film from Irish auteur director, Pat Collins.



Spielfilm

ÜBER DEN FILM *Watching the film adaptation of the John McGahern novel 'That They May Face the Rising Sun' is a profound experience. It's a wonderful film. If you haven't seen it yet, try to get to it this week. Beautiful, incredibly moving, and soothing, it's also an exercise in memory.*

Afterwards, I suddenly remembered reporting on John McGahern's funeral for the Sunday Tribune. It was on a Saturday in the spring of 2006. I remember how people gathered by the roadside, in the places we must have gone through or around – Rooskey, Mohill, Fenagh, Ballinamore. I remember the beautiful plainness of the event, the quiet dignity and respect displayed by working people – a butcher here, a mechanic there – heads bowed as the hearse passed. I think I remember the sun giving way to grey clouds, a spitting rain hitting the coffin at the graveyard beside the church. I remember other things too, small details, but I'm not sure if they're accurate. Memory is an unreliable narrator, after all.

irishtimes.com

With a sound design steeped in birdsong, and a spare piano score by Irene and Linda Buckley, here's a film that unwraps its mysteries slowly, revealing under its quiet surface the human condition writ delicate but deep.

Financial Times

Island, Niederlande, Kroatien, Frankreich 2024 | 82 min | OmdU

Rúnar Rúnarsson

Ljósbrót**When the Light Breaks****Regie & Drehbuch** Rúnar Rúnarsson**Kamera** Sophia Olsson**Ton** Ranko Paukovic, Ivan Zelic,

Björn Viktorsson, Pétur Einarsson

Musik Jóhann Jóhannsson**Darsteller** Elín Hall (Una), Mikael Kaaber

(Gunni), Katla Njálsdóttir (Klara),

Baldur Einarsson (Diddi), Gunnar Hrafn

Kristjánsson (Siggi), Ágúst Wigum (Bassi)

Verleih / Vertrieb Neue Visionen Filmverleih GmbH

INHALT Küsse am Strand, Pläne für die Ferne: Japan, das wäre für sie beide etwas. Die Kunststudentin Una – Performancekunst liegt ihr besonders – ist sehr verliebt in ihren Kommilitonen Diddi. Noch darf aber niemand aus ihrer Clique wissen, dass sie ein Paar sind: Diddi muss sich erst noch von seiner Freundin Klara trennen. Gleich morgen will er den Flieger in die alte Heimat nehmen. Doch bevor er mit Klara sprechen kann, stirbt der junge Student bei einem schrecklichen Unfall. Während

Klara und die Clique des Verstorbenen sich gegenseitig Halt geben, muss Una einen Weg finden, ihren Schmerz zu verarbeiten, den sie eigentlich nicht haben darf.

SYNOPSIS Two young art students, Una and Diddi, have just fallen in love – but no one's allowed to know, at least not yet. Diddi has to come clean with his long-time girlfriend Klara first. Plans are made, Diddi is going to break up with her tomorrow. Before he gets to her, how-



Spielfilm

ever, he dies in a terrible accident. As Klara and their group of friends console each other, Una must find a way to cope with a pain that she's not really allowed to feel.

ÜBER DEN FILM Die Interfilm-Jury verleiht ihren Preis an einen Film, der unterschiedliche Aspekte der Trauer darstellt, in dem wir mit der jungen Protagonistin und ihren Freunden den ersten Trauertag mit all seinen Emotionen erleben. Der Film zeigt die Kraft von Gemeinschaft, wie nötig es ist, sich selbst Raum zu geben, aufeinander zu achten und wie Liebe eigene Grenzen überschreiten lässt. Der Film erzählt eine relevante Geschichte auf visuell beeindruckende Weise – und für einen Moment lässt die Kirche die Trauernden fliegen.

Kirchlicher Filmpreis Interfilm
bei den Nordischen Filmtagen Lübeck

The winner of the Nordic Fiction competition program touches on grief in a subtle and complex manner. Despite its short runtime, the film encompasses a great deal: love, care, anger, and jealousy. Through this spectrum of emotions, the two female characters particularly come closer together, and along with them, we as viewers fumble towards a hope that overcomes fear. The winning film is a raw, corporeal, and humanistic story that can create emotional resonance regardless of background.

GRAND PIX NORDIC FICTION
beim Oslo Pix Film Festival 2024

Italien 2024 | 113 min | OmdU

Riccardo Milani

Un mondo a parte

Willkommen in den Bergen

Regie & Drehbuch Riccardo Milani

Kamera Saverio Guarna

Ton Adriano Di Lorenzo

Musik Piernicola Di Muro

Darsteller Antonio Albanese (Michele

Cortese), Virginia Raffaele (Agnese),

Alessandra Barbonetti (Maria Antonietta)

Verleih / Vertrieb Filmwelt Verleihagentur GmbH

INHALT Jahrzehntlang war der sensible Lehrer Michele Cortese in einer römischen Hauptschule Opfer jener kreischenden Horden, die ihm jeden Herbst als Schüler zur weiteren Behandlung übergeben wurden, mit dem Ziel in ihnen einen vielleicht vorhandenen Funken von Intelligenz zu entzünden. Dass dies Jahr für Jahr scheiterte, war sein Schicksal, bis das Schulamt Gnade walten ließ und ihn nach Pescasseroli versetzte, einem eigentlich trostlosen Nest in den tiefen Abruzzen, wo gleich der große Nationalpark beginnt. Und gerade als alles gut zu laufen scheint, erfährt er, dass die Schule mangels Anmeldungen geschlossen werden soll. Zusammen mit Agnese, der stellvertretenden Schulleiterin, versucht er mit einem gewagten Trick, die Schule zu retten.

SYNOPSIS After 40 years of teaching in the Roman school jungle, primary school teacher Michele Cortese succeeds in being transferred to the C. Gentile Institute: a one-form entry school for children aged 7 to 10 in the middle of the Abruzzo National Park. But just when everything seems to be going well, he receives the news that the school will have to close due to a lack of enrolments. Together with Agnese, the deputy headmistress, he tries a daring trick to save the school.



Spielofilm

ÜBER DEN FILM *UN MONDO A PARTE* touches on several pressures and anxieties arising from the threat of closure, but it more fundamentally concerns the shared humanity that teacher, principal, students, and parents bring to their common problem; and the film's more serious moments are beautifully balanced by its gently comedic ones. Such moments relying less on highlighting incompetence or inadequacy than on featuring surprising moral courage, the film brings the viewer to bask in the joy and wonders that may emerge from spirited cooperation to sidestep bureaucracy. On a sidenote: the film's child characters and most of its adult ones are played by first-time actors living within a couple of hours' drive of the film's location, Rupe – and they play their roles to perfection.

John P. Harvey, BMA Mag

Mit *UN MONDO A PARTE* gelang dem Regisseur Riccardo Milani wieder eine sehr erfolgreiche Tragikomödie, in der die scheinbar heile, aber doch massiv bedrohte Idylle in den Abruzzen dem römischen Chaos gegenübergestellt wird. Der 1958 in Rom geborene Regisseur ist einer der im Augenblick erfolgreichsten Komödienautoren des italienischen Kinos. Erste Erfolge hatte er nach seiner Zeit als Regieassistent von Nanni Moretti, der ihn bei seinem Aufstieg energisch unterstützte, mit TV-Serien im Fach der reinen Lachkomödie, bevor er zum Typ „commedia all'italiana“ mit ihren deutlich sozialkritischen und tragischen Zügen wechselte. Den Durchbruch im Komödienfach schaffte er 2017 mit *COME UN GATTO IN TANGENZIALE*. Von diesem Filmschaffenden dürfen sich alle Freunde und Freundinnen des populären italienischen Kinos wohl sicher noch weitere Blockbuster erwarten.

Richard Schwaderer,

Filminitiative Würzburg e.V.

Kenia, Deutschland 2024 | 103 min | OmdU

Apuu Mourine, Vallentine Chelluget,
Tobias Schmutzler, Kevin Schmutzler

Nawi

Drehbuch Milcah Cherotich

Kamera Klaus Kneist, Renata Mwende

Ton Roman Pogozelski

Musik Amadeus Indetzki, Apuu Mourine

Darsteller Michelle Lemuya Ikeny (Nawi),

Joel Liwan (Joel), Benson Ochungo Obiero

(Eree), Michelle Tiren (Rosemary)

Verleih / Vertrieb The Festival Agency

INHALT Nawi ist ein 13-jähriges Mädchen im ländlichen Kenia, das große Träume für seine Zukunft hat. Intelligent und wissbegierig träumt sie vom Schulabschluss, sogar vom Studium. Doch dann erfährt sie von den Plänen ihres Vaters Eree: Aus wirtschaftlicher Not heraus soll sie mit einem wesentlich älteren Mann verheiratet werden. Als Brautpreis ist eine Herde Tiere vereinbart, und die bräuchte die Familie dringend. Doch Nawi will sich den Zwängen nicht beugen.

SYNOPSIS The film centers on Nawi, a 13-year-old girl whose aspirations of attending high school are shattered when she learns that her father Eree plans to marry her off to a stranger. Despite her family's need for the livestock Nawi is to be given as a dowry, she refuses to accept her fate.

ÜBER DEN FILM From the moment I read Milcah's short story I realized that NAWI is more than a beautiful and tragic story that is necessary to tell. It is a narrative that transcends borders and cultures to explore univer-

sal themes of hope, sacrifice, and the pursuit of dreams. [...] From a Western perspective, child marriage exists and is problematic. And that's as far as most peoples' understanding goes. To get our story beyond that limited point of view, we always knew that we would need local expertise in the directing team - which is how we got to meet Apuu and Vallentine a year before the shoot. I don't know if a multi-director constellation like this had been done before, but for NAWI our four-headed hydra model opened endless doors of creativity and cultural explorations. [...] As four directors who bring different backgrounds and perspectives to the story, we hope to have translated it into a movie that will resonate with audiences globally. We aim to create a cinematic experience that challenges preconceptions, fosters empathy, and - most importantly - inspires action. We believe that by telling Milcah's story, we can contribute to the global dialogue on child marriage, the importance of education, and gender equality, no matter where and what you are born.

Kevin Schmutzler



Spielfilm

Nawi sagt im Film „I am guilty of being a girl“. 12 Millionen Mädchen unter 18 Jahren werden jedes Jahr weltweit verheiratet, Nawi will ihnen eine Stimme geben.

Nawi ist ein 13 Jahre altes Mädchen in der Region Turkana im Norden Kenias, sie ist begabt und eine sehr gute Schülerin, die von ihrer empathischen Lehrerin gefördert wird. Ihr Traum ist es, zu studieren. Aber in Turkana sind die Lebensbedingungen hart, das Klima und die dürrtigen Böden lassen für die Landbevölkerung nur ein bescheidenes Leben zu. Das Wohl der Viehherden ist wichtiger als ein Bildungsabschluss.

Nawis Vater hat Schulden und gesellschaftliche Verpflichtungen, so soll seine Tochter an einen wesentlich älteren Mann verheiratet werden, um das ökonomische Überleben der Familie zu sichern. Gewitzt und selbstbewusst, aber auch mit Zweifeln versucht Nawi in diesem Konflikt ihre eigenen Interessen zu wahren.

Ein Low-Budget-Film, der im Norden Kenias ausschließlich mit lokalen Laiendarstellerinnen gedreht wurde, großartig dabei die Leis-

tung von Michelle Lemuya Ikeny als Nawi, die die Hoffnung und Tragik ihrer Rolle ausdrückt. Wunderschöne Bilder des Dorflebens aus der Savanne in Nordkenia stehen im Kontrast zur harten Lebenswirklichkeit der Mädchen.

NAWI ist der erste kenianische Film, der für den Oscar in der Kategorie „Bester ausländischer Film“ nominiert ist.

Ein Plädoyer für Bildung und Emanzipation.

Gerhard Suttner,

Filminitiative Würzburg e.V.

Litauen 2024 | 99 min | OmdU

Saulė Bliuvaitė

Toxic

Akiplėša

Regie & Drehbuch Saulė Bliuvaitė**Kamera** Vytautas Katkus**Musik** Gediminas Jakubka**Darsteller** Vesta Matulytė (Marija), Ieva**Rupeikaitė** (Kristina), Giedrius Savickas
(Šarūnas, Kristinas Vater), Vilma Raubaitė
(Vilma), Eglė Gabrėnaitė (Roma)**Verleih / Vertrieb** Grandfilm GmbH

INHALT Die 13-jährige Marija wird von ihrer Mutter im Stich gelassen und muss bei ihrer Großmutter in einer trostlosen Industriestadt leben. Dort wird das Mädchen wegen seiner Gehbehinderung gemobbt. Besonders Kristina hat es auf sie abgesehen. Doch Marija weiß, sich zu wehren, und ihre Schlagfertigkeit beeindruckt das andere Mädchen. Nach einer Prügelei werden die beiden zu Freundinnen und verbringen immer mehr Zeit miteinander. Gemeinsam beschließen sie, sich bei einer dubiosen Modelagentur zu bewerben, wo Marija

trotz ihres Hinkens erste Erfolge hat, während Kristina versucht, mit Hilfe von im Internet bestellten Bandwurmeiern dünner zu werden.

SYNOPSIS 13-year-old Marija is abandoned by her mother and has to live with her grandmother in a bleak industrial town. There, the girl is bullied because of her disability that causes her to walk with a limp. Particularly Kristina is picking on her. When Kristina steals Marija's jeans, the two girls get into a fight – with the unlikely result that they become friends. As the two girls spend more and more time together, they decide to apply to a dubious modeling agency.

ÜBER DEN FILM Die litauische Regiedebütantin Saulė Bliuvaitė erzählt die Geschichte einer Mädchenfreundschaft vor dem Hintergrund von Armut und sozialer Verwahrlosung in berückend schönen Bildern, ohne dabei Empathie und Menschenliebe aus den Augen zu verlieren. Als Film schön, und als Talentprobe einer spannenden neuen Filmemacherin hervorragend.

Jochen Werner, Filmstarts.de



Spielfilm

Ein beeindruckender Film über den zerstörerischen Schönheitswahn junger Mädchen.

Kathrin Hondl, tagesschau.de

Der Film ist eine scharfsinnige Darstellung von Mädchen im Teenageralter und den erdrückenden Erwartungen, die an sie gestellt werden.

Jury beim Locarno Film Festival


wvv.de/nautiland


Marokko, Frankreich 2022 | 84 min | OmeU

Yasemine Benkiran

Malikates

Queens

Drehbuch Jafar Panahi, Nader Saeiva

Kamera Rozbeh Raeigha

Musik Karwan Marouf

Darsteller Nisrin Erradi (Zineb), Rayhan

Guaran (Ines), Nisrine Benchara (Asma)

Verleih / Vertrieb Kinology

INHALT Als die Behörden versuchen, Zineb, einer Kleinkriminellen, die im Gefängnis sitzt, ihre 11-jährige Tochter Ines wegzunehmen, hat sie genug. Sie bricht aus, entführt ihre Tochter und trifft auf Asma, eine Mechanikerin, die ihrem Alltag und ihrem Mann entkommen will. In einem schrottreifen LKW, mit der Polizei auf den Fersen, geht es von Casablanca auf Nebenstraßen über den Hohen Atlas an den Atlantik im Süden Marokkos, wo sich die Situation dramatisch zuspitzt. Un-

terwegs müssen sich die drei Frauen selbst helfen, Männer sind eher ein Hindernis als Unterstützung.

SYNOPSIS When state authorities try to take away custody for her daughter Ines from petty criminal Zineb, she's had enough. She escapes from jail and kidnaps her daughter. They come across Asma, a mechanic who wants to break away from her everyday life and husband. In a wrecked truck, with the police hot on their



Spielfilm

heels, they flee from Casablanca on back roads across the High Atlas to the Atlantic in southern Morocco, where the situation comes to a dramatic head.

ÜBER DEN FILM *QUEENS* is a complete crackler, channelling a great feminist spirit in its familiar theme of women-on-the-run, making-a-dash-for-freedom, looping in genre elements from road-heist-cops-and-convicts adventures. But *QUEENS* is also very much its own movie, powered by solid performances from its inspired cast.

Shubrah Gupta, The Indian Express

Die marokkanische Regisseurin Yasemine Benkiran hat in ihrem Debütfilm ein großartiges Frauenroadmovie geschaffen. Der Film zeigt für das arabische Kino ungewöhnliche Frauenfiguren, die selbstbewußt und zielorientiert ihren Weg abseits der Männerwelt suchen. Ein spannender, witziger und poetischer Film mit überraschenden Wendungen und einem stimmigen Soundtrack. Augenzwinkernd, mit ernstem Hintergrund und surrealen Elementen. Die Kinobesucherinnen können schon mal ihre Sonnenbrillen aufsetzen, die Männer sollten auf ihre Wertgegenstände achten. Auf geht's in den Hohen Atlas!

Gerhard Suttner,

Filminitiative Würzburg e.V.



Österreich 2024 | 98 min | dOF

Ulrike Kofler

Gina

Regie & Drehbuch Ulrike Kofler**Kamera** Robert Oberrainer**Ton** Claus Benischke-Lang**Musik** Wallners**Darsteller** Emma Lotta Simmer (Gina),

Marie-Luise Stockinger (Gitte), Lion Tatzber

(Leon) Nino Tatsber (Niko), Gerti Drassl

(Branca), Ursula Strauss (Frau Schweiger),

Michael Steinocher (Vincent)

Verleih / Vertrieb Picture Tree International

INHALT Die neunjährige Gina kümmert sich im maroden Mietshaus am Stadtrand nicht nur um ihre beiden jüngeren Brüder, sondern auch um ihre schwangere Mutter Gitte. Dabei kämpft sie gegen Hoffnungslosigkeit, Verwahrlosung und das Jugendamt. Sie kämpft für das Baby in Gittes Bauch und für ihr eigenes Recht auf eine bessere Zukunft. Ein weibliches Drei-Generationen-Porträt aus der Sicht eines Kindes, das sich nicht damit abfinden will, dass das Schicksal einzig und allein davon abhängt, wo man hineingeboren wird.

SYNOPSIS Nine-year-old Gina takes care of her little brothers and her pregnant mother Gitte. She fights against hopelessness, neglect, and the child welfare office. She fights for the baby in Gitte's womb and for her own right to a better future. A female three-generation drama told through the eyes of a child who refuses to let the circumstances she was born into determine her future.

ÜBER DEN FILM Warum haben Sie entschieden, die älteste, ca. neunjährige Tochter Gina zur titelgebenden Hauptfigur zu machen, auch wenn die Mutter eine ebenso tragende Rolle spielt?

ULRIKE KOFLER: [...] Mir geht es in GINA auch viel um Muster, die sich wiederholen und darum, wie schwierig es ist, dieses sich scheinbar endlos drehende Schicksalsrad zu verlassen. Warum ist Gitte, Ginas Mutter so, wie sie ist? Warum ist Branca, Ginas Oma, so wie sie ist? Wie wird Gina ihr eigenes Erwachsenenleben gestalten? Wird sie es schaffen, da auszusteigen? Das waren die zentralen Fragen. Dramaturgisch gesehen musste man in der Tat immer wieder auf den Punkt kommen und klären, wer die Hauptfigur ist, weil natürlich auch die Mutter und die Großmutter viel Potential haben [...]. Dennoch ist die Protagonistin im Film für mich eindeutig Gina.

Gina fragt gegen Ende des Films nach der Bedeutung des Wortes Schicksal. [...] Was die Großmutter „So ist das halt bei uns“ nennt, hat auch mit der Weitergabe von Traumata zu tun. Wie sehr hat Sie auch die Frage beschäftigt, wie Kinder dies überwinden können?



Spielfilm

ULRIKE KOFLER: Das eine ist das Überwinden von Traumata, das andere sind praktische Hilfestellungen, damit Mängel wie Armut und Verwahrlosung behoben werden können. Eine junge erwachsene Person, die in der eigenen Kindheit von den Eltern nichts bekommen hat, kann auch nichts weitergeben. Ich glaube, dass es Möglichkeiten gibt, diesem Hamsterrad zu entkommen, auch wenn es schwer ist, aber es bedarf der sozialen Unterstützung und einer offenen, wachen Gesellschaft.

Regisseurin Ulrike Kofler
im Interview mit Karin Schiefer,
Presseheft des Filmladen Filmverleih

Den Film habe ich für das Festival ausgewählt, da er einfühlsam, gut recherchiert und trotz aller ernsthaften Momente hoffnungsvoll ist. Die Darstellerinnen spielen ihre Rollen so, dass man große Sympathie und Mitgefühl für die Figuren empfindet. Die Filmmusik stammt von den Wallners, einer österreichischen Newcomerband, die dem Film einen melancholischen und zugleich optimistischen Sound verleiht.

Sanne Bauer,

Filminitiative Würzburg e.V.

Österreich 2024 | 97 min | dOF

Christoph Schwarz Sparschwein

Regie & Drehbuch Christoph Schwarz

Kamera Georg Glück

Musik Matthias Peyker

Mitwirkende Robert Stadlober (Erzähler),

Judith Revers, David Sonnenbaum,

Georg Glück, Hanna Schwarz,

Michaela Schwarz, Rosa Schwarz

Verleih / Vertrieb sixpackfilm

INHALT Der Filmmacher Christoph Schwarz ist pleite – mal wieder. Zu seinem 40. Geburtstag hat er das Sparbuch seiner Tochter geplündert, jetzt hat er vom ORF 90.000 Euro für eine Dokumentation bekommen. Das Geld gibt er allerdings vollständig für ein Haus im Waldviertel aus, das sich seine Frau Michaela so dringend wünscht. Ein Film muss aber trotzdem her, also muss es ein No-Budget-Film werden. Schwarz erfindet dazu ein passendes Thema: Dokumentierte Kapitalismuskritik in Form eines einjährigen Geldstreiks. Ein Jahr lang will er dokumentieren, wie er sich Geld und Konsum verweigert. Wenn die Familie beispielsweise Urlaub in Kärnten macht, kommt Christoph zu Fuß nach. In seiner Mockumentary nimmt Regisseur Christoph Schwarz sich selbst und die Absurditäten von Wirtschaft, Politik und Fernseh-Programmplanung auf die Schippe – gerne mit Mitteln der Kunst, nachdem er feststellt, dass Kunst finanziell eher gefördert wird als ein Klimaprojekt.

SYNOPSIS Filmmaker Christoph Schwarz broke. He has just scored a 90.000 Euro grant for a documentary film, but instead of using the money for its intended purpose he has blown it all on a house. His film will have to be a no budget production. Schwarz decides on a topic that will mask his predicament: He declares that his documentary will be an anti-capitalist critique of consumerism. For one year Schwarz will catch on camera how he lives his life not using any money. Soon double standards and honorable goals mix while Schwarz exposes the absurdities of the economy, politics and television programme planning in his mockumentary.



Spielfilm

ÜBER DEN FILM Unter dem Deckmantel der Mockumentary rechnet Christoph Schwarz mit viel Wortwitz gnadenlos mit den Absurditäten von Wirtschaft und Politik ab. Klima-Aktivismus ist für ihn kein Spaß – doch in „Sparschwein“ höchst amüsant und traurig zugleich.

filmstarts.de

Mit viel Humor und Selbstironie wird die Schwierigkeit aufgezeigt, in der Klimafrage wirklich etwas bewegen zu können. Denn, und das versteht der Film ausgesprochen gut, globale Erwärmung ist alles andere als ein Witz.

Begründung Hofer Kritikerpreis für beste Produktion

Und vielleicht geht es ja in diesem Film mit seiner Mischung aus hehren Zielen und verborgenen niederen Motiven genau darum: niemals aufzugeben und statt der vielfach geforderten Resilienz sich einfach eine gehörige Portion Schlitzohrigkeit zuzulegen, um in den Grauzonen der Erlaubten seine eignen Schleichwege zu finden. Wenn das genauso viel Spaß macht wie dieser Film, ist man geneigt, es ihm nachzumachen.

kino-zeit.de

Saudi-Arabien 2023 | 94 min | OmeU

Tawfik Alzaidi

Norah

Regie & Drehbuch Tawfik Alzaidi

Kamera Shaun Harley Lee

Ton Amal raj Chandra

Musik Omar Fedel

Darsteller Yaqoub Alfarhan (Nader),

Maria Bahrawi (Norah), Abdullah Alsadhan

(Abu Salem)

Verleih / Vertrieb Cercamon World Sales

INHALT Saudi-Arabien in den 1990ern, zu einer Zeit, als alle Kunstformen verboten waren: Weil Norahs Eltern bei einem Autounfall ums Leben kommen, ist sie gezwungen, bei ihrer Tante und ihrem Onkel in dem abgelegenen Dorf zu bleiben, in dem ihr Vater geboren wurde. Norah ist nicht an das konservative Dorfleben gewöhnt und ihre einzige Rettung sind die Zeitschriften, die ein örtlicher Ladenbesitzer und ehemaliger Stadtbewohner für sie einschmuggelt. Je älter sie wird, desto stärker wird ihr Verlangen nach den Freiheiten der Stadt, und als Nader, ein neuer Lehrer aus der Stadt, ankommt, wird in Norah die Hoffnung auf Veränderung geweckt.

SYNOPSIS Set in Saudi Arabia at a time when all art forms were banned, this is a story about the basic human need to communicate through art. It focuses on two very special individuals, Norah and Nader, who manage to keep their creativity alive despite the oppressive ban and weighty social pressure to conform. When Norah's parents are killed in a car accident, she is forced to stay with her aunt and uncle in the remote village where her father was born. Unaccustomed to conservative village life, Norah's only reprieve are the magazines a local storekeeper and former city dweller smuggles in for her. Her craving for the freedoms of the city intensifies the older she gets and when Nader, a new schoolteacher from the city arrives, Norah's hope for change is sparked.



Spielofilm

ÜBER DEN FILM *This film takes place in my country, Saudi Arabia, in the 90s when art in all its shapes, forms and colours was not allowed. Everything has changed now but it was a time that lasted a long 35 years. Many artists and musicians stopped their artistic careers because of the pressure exerted on them. This film is about those special people who managed to keep their creativity alive despite being considered different or outsiders by their society at that time.*

Regisseur Tawfik Alzaidi

Despite a few detours, NORAH proves to be an exceptionally strong debut from a filmmaking voice who reaches into his not-so-distant cultural past in order to reflect on his present (and his future) as a creator in a place where artistry can be risky and fraught. It's both a potential stepping stone to greater things and a glowing achievement unto itself in which the very process of creation becomes an act of liberation.

Siddant Adlakha, variety.com

The phrase 'A Picture Speaks a Thousand Words' encapsulates the bold mission in NORAH, directed by Saudi filmmaker Tawfik Alzaidi, which won a Special Mention at Cannes' Un Certain Regard.

Niikhiil Akhiil, film-fest-report.com

Türkei 2024 | 116 min | OmdU

Nehir Tuna

Yurt

Dormitory

Regie & Drehbuch Nehir Tuna**Kamera** Florent Herry**Ton** Simone Weber**Musik** Avi Medina**Darsteller** Doğa Karakaş (Ahmet), Can Bartu

Arslan (Hakan), Ozan Çelik (Yakup Hodja),

Tansu Biçer (Vater), Didem Ellialtı (Mutter)

Verleih / Vertrieb déjà-vu film

INHALT 1997 nehmen die Spannungen zwischen religiösen und säkularen Türken zu. Der vierzehnjährige Ahmet wird von seinem kürzlich konvertierten Vater in ein islamisches Wohnheim, einen Yurt, geschickt, um muslimische Werte zu lernen. Ahmet bemüht sich, der perfekte Sohn zu sein, hat jedoch Schwierigkeiten, sich mit den ungehobelten Kindern im Yurt zu arrangieren. In seiner säkularen Schule fühlt er sich isoliert und verheimlicht sein neues Zuhause vor seinen Klassenkameraden. Ahmeds einziger Trost ist sein neuer Freund Hakan, der mit allen Wassern gewaschen ist und weiß, wie man das Yurt-System nutzt. Gemeinsam träumen sie davon, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

SYNOPSIS Forced to leave the comfort of his upper middle class lifestyle at his father's behest, fourteen-year-old Ahmet is sent to an all-boys religious dormitory where he must navigate familial expectations, his religious obligations, and the childhood to which he so desperately clings. Set against the backdrop of a society's bitter tension between devout Isla-

mists and secularists, DORMITORY explores a young boy's loss of innocence while trying to navigate between his father's expectations for his future and his desire for autonomy.

ÜBER DEN FILM YURT's stunning black-and-white cinematography is obviously the first element of the film's aesthetics to make an impression on the viewer, but it is the powerful editing that eventually helps get the most out of the story being told. Through the rhythm set by the cuts and the chain of events occurring without any downtime, Tuna conveys the strength and inescapability of the spiral in which Ahmet finds himself increasingly trapped – by the very same men he trusts to back him no matter what.

Erwan Desbois, International Cinephile Society

Als Kind wurde ich für fünf Jahre in ein religiöses Wohnheim geschickt. Ich habe eine Erinnerung, die ich nie vergesse: Ich bin in der Bibliothek des Wohnheims. Mein Kopf ist gegen das Fenster gelehnt. Ich spüre die Wärme des Heizkörpers an meinen Beinen und die Kälte des Fensters an meiner Stirn. Meine Augen sind



Spielfilm

auf das Wohnzimmer unseres Hauses gerichtet, das 300 Meter entfernt ist, und ich warte darauf, dass das Licht eingeschaltet wird. Ich warte darauf, dass meine Eltern nach Hause kommen. Dann geht das Licht an, und ich sehe sie an. Papa zieht seine Jacke aus und hängt sie an die Stuhllehne, Mama nimmt ihre Ohringe ab. Sie sehen fern, essen zu Abend. Ich beobachte sie live. Ich beobachte die gewöhnlichsten, langweiligsten Dinge mit Sehnsucht. Meistens mit einem Kloß im Hals. Ich versuche,

meine eigenen Erfahrungen, die ich in einem islamischen Wohnheim gemacht habe, in eine Geschichte einzubringen, die über den makropolitischen Kampf zwischen Religiosität und Säkularismus hinausgeht und die Isolation und den Druck vermittelt, dem Ahmet ausgesetzt ist, während er darum kämpft, die Erwartungen seiner Familie zu erfüllen und gleichzeitig irgendwo hinzugehören.

Der Regisseur über seinen Film, medfilmfestival.org

Willst du beim Festival mitarbeiten?

Hast du Zeit und Lust, am Einlass, an der Kasse, bei der Öffentlichkeitsarbeit, in der Programmgruppe oder in anderer Funktion mitzuarbeiten? Willst du kleine Aufgaben übernehmen oder große? Weißt du noch gar nicht, welche Aufgaben es beim Festival überhaupt gibt und du willst erstmal reinschnuppern und das Team kennenlernen?

Ganz egal – jede Unterstützung ist bei uns willkommen!

■ Schreibe uns gerne an mitarbeit@filmwochenende.de.

Info – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Dänemark, Spanien 2024 | 93 min | OmeU | Portugiesisch

Sissel Morell Dargis

Balomania

Regie & Drehbuch Sissel Morell Dargis

Kamera Sissel Morell Dargis

Musik Lucas Ariel, Victor Luis Mac Dalland
Espasandin

Mitwirkende Jaba da Sandú Mosaico,

Zulu da Emenda, Ton da Dominio,

Sergio & Sandra Cavaccini, Matheus

Verleih / Vertrieb Cargo Films

INHALT In den Favelas Brasiliens geht eine eingeschlossene Gemeinschaft darin auf, Heißluftballons von bis zu 70 Metern Bauhöhe aufwendig aus Pergamentpapier zu gestalten, um diese schließlich in Nacht-und-Nebel-Aktionen aufsteigen zu lassen. Alle Beteiligten und deren Familien richten ihr Leben völlig danach aus und sind stets auf der Hut, bei dem illegalen Treiben nicht von den Behörden erwischt zu werden. Der Dänin Sissel Morell Dargis, die als junge



Erwachsene nach Brasilien kam und sich dort als Straßenkünstlerin verdingte, wurde das Glück zuteil, in die Community aufgenommen zu werden und sie bei ihren Unternehmungen begleiten zu dürfen. So konnte sie die Protagonisten porträtieren und den mühsamen und oftmals vergeblichen Entstehungsprozess der Kunstwerke dokumentieren.

SYNOPSIS A secret society of giant hot air balloon makers in Brazil's favelas risk everything to create and fly their illegal masterpieces. Dubbed as delinquents, these 'baloeiros' operate underground like street artists, bringing joy to their communities while evading government threats and bounty hunters. Director Sissel shares her initiation into the balloon brotherhood, where launching silk paper creations becomes an act of social redemption and collective dreaming.



Dokumentarfilm

ÜBER DEN FILM *Obviously, being as illegal as it is, it has created a real gang dynamic in the balloon world. A closed community, gang tattoos, closed parties, hierarchies, protection, etc. And in many ways, I have no doubt that many of us who are, or were part of the environment, were captured by what captures people the most in gangs. The community, the sense of a loyal family that will die for you.*

Sissel Morell Dargis

Brasilien war 1998 das erste Land weltweit, in dem man für das Aufsteigenlassen von Heißluftballons inhaftiert wurde. Doch anstatt sich aufzulösen, zog sich die Ballonkultur in den Untergrund zurück. Als Kulturerbe Brasiliens aus der Kolonialzeit erlangten die Ballons zunehmende Beliebtheit in den Favelas, und ein 'Baloeiro' zu werden, wurde zum identitätsstiftenden Bestreben, das sich durch die Generationen zieht. Heute bedeuten tausende von Ballongangs eine gewichtige Alternative zur 'richtigen' Ganggewalt, die jährlich viele Tote fordert. Die von den Ballonaktivitäten ausgehende Brandgefahr für Luftverkehr und Bebauung hingegen wird gerichtlich verfolgt und kann mit bis zu drei Jahren Gefängnisstrafe geahndet werden.

Cargo Film

Dänemark, Kanada, Grönland 2023 | 92 min | OmeU | Englisch

Lin Alluna Twice Colonized

Drehbuch Lin Alluna, Aaju Peter

Kamera Iris Ng, David Bauer,
Glauco Bermudez, Lin Alluna

Musik Olivier Alary, Johannes Malfatti,

Celina Kalluk
Weltvertrieb Autlook Filmsales GmbH

INHALT Aaju Peter wurde mit elf Jahren von Grönland nach Dänemark verschickt, wo sie, wie viele Inuit-Kinder, ihre Muttersprache und die eigene indigene Kultur verlor – eine auch bei anderen indigenen Völkern praktizierte gewaltsame Form von kultureller „Umerzierung“. Heute ist sie eine engagierte, renommierte Anwältin, die für die Einrichtung eines Forums für indigene Völker bei der Europäischen Union kämpft. Dabei zeigt sie immer wieder auf, welche komplexen Folgen die Kolonialisierung – sogar in der persönlichen Entwicklung der Indigenen – bis heute hat. Als ihr Sohn stirbt, macht sie es sich zur Aufgabe, ihre Sprache und Kultur wiederzuerlangen, nach Jahrzehnten von Unterdrückung und der kulturellen Anpassung. Eine außergewöhnliche Frau voller Witz und Energie, die uns auch ihre Verletzlichkeit zeigt.

SYNOPSIS This highly emotional documentary accompanies Greenlandic activist and Inuit lawyer Aaju Peter through various phases of her life. Aaju Peter was sent from Greenland to Denmark at the age of eleven, where, like many Inuit children, she lost her mother tongue and her own indigenous culture – a form of forced cultural “re-education” also experienced by other indigenous peoples. Today, she is a committed, renowned lawyer fighting for the establishment of a forum for indigenous peoples at the European Union. In doing so, she repeatedly points out the complex consequences of colonization – even in the personal development of indigenous people – to this day. When her son dies, she makes it her mission to regain her language and culture after decades of oppression and cultural adaptation.



Dokumentarfilm

ÜBER DEN FILM *We wanted to shake and hit and hug the audience with this film. I aim to make films that are personal, political and poetic about inspiring women who fight to change the world. Aaju is a personal hero of mine because she points us towards a better future, while shining a new light on our history. One of the reasons I fell for her was that on shoots, Aaju would insist that I didn't just film her success on stage, but also her battle behind the scenes, which was completely in line with my vision as the director. Only Aaju will ever fully know what she's been through, but by sharing her personal journey, she empowers us to believe in ourselves and our ability to make a difference, no matter who we are or what we've been through.*

Lin Alluna
Interview mit Vladan Petkovic, Cineuropa

TWICE COLONIZED begins with a childhood lost but expands into something much, much more, where spectres of an individual's past bleed into the collective horrors of the present.

The Film Verdict

Ich glaube, ich setze mich für die Rechte der Inuit ein, weil sie mir genommen wurden. Als Kind hatte ich keine Wahl – doch als Erwachsene schon.

Aaju Peters,
Interview auf dem Human Rights Film Festival Berlin

Lin Alluna dreht Dokumentarfilme, die sich um den weiblichen Blick und die Auflösung der Grenzen der Realität drehen. Im Jahr 2017 schloss sie das Eliteprogramm der Nationalen Filmschule Dänemarks ab und wurde bereits im selben Jahr vom Nordisk Film & TV Fond als eines der neuen „Nordic Talents“ ausgewählt.

Filminitiative Würzburg e.V.

Deutschland 2024 | 72 min | dOF

Peter Heller
Der neue gute Deutsche
 Our Good German

Regie & Drehbuch Peter Heller

Kamera Otmar Schmid, Klaus Lautenbacher,
 Tobias Wilke

Ton Gregor Kuschel, Tobias Rehm

Musik Duala Tradt, Manu Dibango

Produktion & Verleih Filmkraft

INHALT Rudolf Duala Manga Bell kommt im 19. Jahrhundert als Kind aus der deutschen Kolonie Kamerun nach Deutschland, besucht in Aalen das Gymnasium. Später, als König in Kamerun, wehrt er sich gegen ein Umsiedlungsprojekt der deutschen Kolonialmacht, wird deswegen angeklagt, verurteilt und gehängt. Über 100 Jahre später kämpft sein Nachfahre Jean Pierre Félix-Eyoum, ein pensionierter Förderschullehrer aus München, für seine Rehabilitierung, gegen das Vergessen und die deutsche Bürokratie.

SYNOPSIS In the 19th century Rudolf Duala Manga Bell comes from his native Cameroon to Germany to attend school. Later he returns to his country and is crowned king, albeit under German colonial rule. When he resists a resettlement project, he is accused of treason and executed. A century later, his descendant Jean Pierre Félix-Eyoum is fighting for his rehabilitation and against German bureaucracy.

ÜBER DEN FILM Es dürfte nur eine einzige Geschichte über Deutschlands Kolonialverbrechen geben, die an einer Förderschule in Erding bei München ihren Lauf nahm. Dort unterrichtete Jean-Pierre Félix-Eyoum in den Neunzigern im bunten Strickpulli, spielte Gitarre, sang und erzählte seinen Schülern von seinem Urgroßonkel, einem waschechten König aus Kamerun. „So wie hier in Bayern“, sagte er, und ein Junge rief beherzt: „Ludwig!“ Ganz genauso. Der Münchner Filmemacher Peter Heller fing diese Szenen ein.

[...] Peter Heller zeichnet im Film nach, wie der Fall von einer persönlichen Mission zur hochpolitischen Angelegenheit wurde. Heller, der sich als „Alt-68er“ bezeichnet, drehte mehr als 30 Filme über Afrika; er sagt, er habe Félix-Eyoum überhaupt erst mit der Idee „infiziert“, dem Urgroßonkel nachzusehen. Seine Doku „Manga Bell – Verdammte Deutsche“ von 1997 folgt dem Lehrer auf Spurensuche in Duala sowie in Aalen und Ulm, wo Manga Bell zur Schule ging. Denn der König lernte nicht nur deutsche Kultur kennen, er liebte sie auch, war beseelt von



Dokumentarfilm

aufklärerischen Idealen wie „der Gleichheit aller Menschen“, wie er schrieb. In der Kolonie aber herrschte keine Gleichheit. Und Manga Bells Vorstellung von den vernünftigen Deutschen zerschellte alsbald. [...] Man sieht Félix-Eyoum durchs Land und zwischen den Kontinenten herumreisen, um zu vermitteln. Zwischen den Duala, die Reparationen fordern, und deutschen Politikern, denen es schon schwerfällt, den getöteten König zu rehabilitieren. „Ich stehe da irgendwo ziemlich in der Mitte“, sagt Félix-Eyoum. Doch von da aus hat er viel erreicht. [...]

Heller zeigt seinen Freund und Protagonisten als einen, der mit allen und überall das Gespräch sucht. Man hört ihn mit sanfter Stimme darüber erzählen, wie schwierig es anfangs war, Deutschen von ihren Kolonialverbrechen zu erzählen. „Das wollten sie nicht so gerne hören.“ Doch Félix-Eyoum glaubt ja an das Gute im Menschen, er sagt: „Es gibt kein einziges Kind auf der Welt, das in Hass geboren wird.“

Süddeutsche Zeitung

Jean Pierre Félix-Eyoum und der Regisseur Peter Heller werden beim Filmwochenende anwesend sein, begleitend wird eine kleine Ausstellung zum Leben von Rudolf Duala Manga Bell gezeigt. Peter Heller kommt nicht zum ersten Mal zum Filmwochenende. In DER NEUE GUTE DEUTSCHE kombiniert er historisches Filmmaterial aus seinem früheren Werk VERDAMMTE DEUTSCHE (1997) mit neuen Aufnahmen.

Gerhard Suttner,

Filminitiative Würzburg e.V.

Deutschland 2023 | 93 min | OmdU | Deutsch, Englisch

Jonathan Schörnig Einhundertvier

Drehbuch & Produktion Adrian J. Then,
Jonathan Schörnig

Kamera Jonathan Schörnig, Johannes Filous
Verleih / Vertrieb Ucm.one

INHALT Jedes Jahr fordert die Fluchtroute durch das Mittelmeer tausende Menschenleben, da die Grenzpolitik der Europäischen Union geltende Rechte systematisch verletzt. Statt den Schiffbrüchigen zu helfen, führt Frontex illegale Pushbacks durch, unterstützt das gewalttätige Vorgehen der libyschen Küstenwache und bekämpft private Seenotrettungsmissionen, die dort eingreifen, wo die EU versagt. Warum wird Hunderten von Menschen in Lebensgefahr die Hilfe verweigert und warum werden die zivilen Helfer bedroht und kriminalisiert? Die Echtzeitdokumentation **EINHUNDERTVIER** zeigt, wie quälend lange es dauert, 104 Personen von einem sinkenden Schlauchboot zu bergen. Mensch für Mensch, Schritt für Schritt wird die Aktion mit mehreren Kameras parallel begleitet. Mit dem Auftauchen der libyschen Küstenwache spitzt sich die Lage zu.

SYNOPSIS Every year, the escape route through the Mediterranean claims thousands of lives, as the European Union's border policy systematically violates existing rights. Instead of helping the shipwrecked, Frontex carries

out illegal pushbacks, supports the violent actions of the Libyan coastguard and fights private sea rescue missions that intervene where the EU fails. Why are hundreds of people in mortal danger being denied help and the civilian helpers threatened and criminalized? The real-time documentary **ONE HUNDRED AND FOUR** shows how agonizingly long it takes to rescue 104 people from a sinking rubber boat. Person by person, step by step, the operation is accompanied by several parallel cameras. The situation comes to a head when the Libyan coastguard emerges.

ÜBER DEN FILM Der Dokumentarfilm von Jonathan Schörnig diskutiert überhaupt nicht. Er zeigt – größtenteils in Echtzeit –, wie eine Seenotrettung aus Sicht der Retter:innen rein technisch abläuft.

Der Tagesspiegel

Gerade durch das Zusammenspiel der Perspektiven erzeugt der Film eine authentische Verdeutlichung der Abläufe. Es ist ein vermeintlich einfaches, aber raffiniertes Konzept.

EPD



Dokumentarfilm

EINHUNDERTVIER spielt den stärksten Trumpf des dokumentarischen Kinos aus, wenn es (unkommentiert und weitgehend ungeschnitten) zeigt, was kaum jemand mit eigenen Augen sehen kann. Im besten Fall erzeugt das Empathie.

Süddeutsche Zeitung

EINHUNDERTVIER gelingt es, ein beklemmendes, nachdrückliches Gefühl hervorzu-rufen und einen authentischen Eindruck von einer lebensgefährlichen Seenotrettungs-aktion im Mittelmeer zu vermitteln, der an Realismus nicht zu übertreffen ist.

Programmkino

Der Film ist wie ein Beweisstück für das verdrängte und dadurch unsichtbare Unrecht, das an Europas Grenzen passiert und ein Appell für mehr politische wie zivile Hilfe. Er gewann auf dem Leipziger Dokumentarfilmfestival DOK Leipzig den Hauptpreis, die Goldene Taube. In der Laudatio heißt es: „Das Filmteam und die Besatzung des Rettungsschiffes führen uns klar vor Augen, was das

tägliche Wegschauen bedeutet. Sie zeigen aber auch, dass Hilfe möglich und nötig ist.“

DOK Leipzig Goldene Taube Wettbewerb 2023

Der Begriff Seenotrettung ist vielen bekannt, aber eine genaue Vorstellung davon, wie ein Einsatz abläuft, haben vermutlich die wenigsten. Jonathan Schörnigs Film ist deshalb so wertvoll, weil er beobachtend und ohne Kommentar das strikte Protokoll eines Einsatzes zeigt. Es wird sichtbar, in welche Gefahren sich die Flüchtenden und die Helferinnen und Helfer begeben. Für mich ist der Film ein Statement gegen das zynische Vorgehen, Seenotrettung zu kriminalisieren. Ein Statement für ziviles Engagement und für Mitgefühl gegenüber geflüchteten Menschen. Und nicht zuletzt ein Statement gegen rechte Hetze, die menschenverachtend Flucht und ihre Ursachen verharmlost.

Katharina Schulz,

Filminitiative Würzburg e.V.

Deutschland, Griechenland, Portugal 2024 | 80 min | OmdU | Arabisch, Bambara, Englisch, Griechisch, Italienisch, Nepalesisch, Portugiesisch, Spanisch, Urdu

Elke Sasse The Pickers

Kamera & Musik Marcus Zahn
Ton Karsten Höfer, Pascal Capitolin

Verleih / Vertrieb
berlin producers Media GmbH

INHALT Wie absurd unser Konsumverhalten ist, sollten wir eigentlich längst begriffen haben. Ganz selbstverständlich gibt es im Supermarkt jede Sorte Obst und Gemüse zu jeder Jahreszeit. Weit weniger bekannt ist, wer das Obst und Gemüse erntet. Unter welchen Bedingungen diese Menschen leben und arbeiten, dokumentiert dieser Film, der Erntehelferinnen und Erntehelfer in Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und Deutschland bei ihrer Ernte von Oliven, Oran-

gen, Erdbeeren oder Blaubeeren begleitet. Sie stehen im Mittelpunkt, sie erhalten Stimmen und Gesichter, sie erzählen trotzig und bitter. Der Film zeigt auch Lösungen auf. Er schildert, wie im EU-Parlament um ein neues europaweites Lieferkettengesetz gerungen wurde, das die Supermärkte stärker in die Verantwortung nimmt. Und er dokumentiert, wie eine Kooperative in Süditalien faire Orangen produziert und damit ihren Arbeitern menschenwürdige Bedingungen schafft.



Dokumentarfilm

SYNOPSIS The film documents the living and working conditions of migrants who work harvesting our fruit and vegetables from Europe's fields: olives in Greece, oranges in Italy, strawberries in Spain, blueberries in Portugal – exploitation is the rule rather than the exception.

Seydou aus Mali. Über eine Million Migranten sorgen für den Nachschub an Heidelbeeren aus Portugal, Oliven aus Griechenland oder Erdbeeren aus den Folienwüsten in Südspanien. Da bleibt einem schon die Erdbeere im Hals stecken und der Geschmack der Orange wird schal.

Gerhard Suttner,

Filminitiative Würzburg e.V.

ÜBER DEN FILM In mitteleuropäischen Supermärkten kann man im Dezember Erdbeeren aus Burkina Faso kaufen. Burkina Faso, wohlgermerkt ein Land im westafrikanischen Sahel, in dem Hunger herrscht. Spätestens an diesem Punkt sollte man sich Gedanken machen über die Herkunft und die Produktion unserer Lebensmittel, auch in Europa liegt da vieles im Argen. Die Regisseurin Elke Sasse hinterfragt die Anbaubedingungen unserer ganzjährig konsumierbaren Früchte und Gemüse. Vor allem interessiert sie sich für die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die für diesen Konsum sorgen: Obstpflückerinnen und andere, die unsere Bedürfnisse befriedigen. Endlich kann man die Gesichter derjenigen sehen, die unseren oft absurden Konsum sicherstellen, z.B. den Orangenpflücker

Frankreich, Kroatien, Ungarn 2024 | 90 min | OmdU | Ungarisch

Bálint Révész, Dávid Mikulán

Kix

Regie & Drehbuch Bálint Révész,
Dávid Mikulán
Kamera Dávid Mikulán
Ton Ivan Zelić

Produktion Bálint Révész, Viki Réka Kiss,
Victor Ede, András Pires Muhi
Weltvertrieb Institute of Documentary Film



Dokumentarfilm

INHALT Sanyi ist ein achtjähriger Junge, der mit seinem Skateboard die Straßen von Budapest erkundet. Ihn zieht es unaufhörlich raus aus der engen Einzimmerwohnung, die er mit seiner Familie teilt. Die Stadt ist für Sanyi ein Spielplatz, der Freiheit und Abenteuer verspricht. Eines Tages trifft er die jungen Filmemacher Dávid und Bálint, die fasziniert von Sanyis Neugier und Eigenwilligkeit sind. Ab da begleiten sie den Jungen über 12 Jahre hinweg mit der Kamera. Sie dokumentieren, wie Sanyi seinen Weg zwischen der Trostlosigkeit des Elternhauses, seiner Wildheit und Freiheitsliebe, seiner ersten Beziehung und dem passenden Beruf sucht. Doch plötzlich nimmt Sanyis Leben eine tragische Wendung – oder wie es ein Obdachloser in die Kamera von Dávid und Bálint sagt: „Das Schicksal ist stärker als der Wille.“

SYNOPSIS Sanyi is an eight-year-old boy who discovers the streets of Budapest on his skateboard. He is constantly drawn out of the one-room apartment he shares with his family. For Sanyi, the city is like a vast playground that promises freedom and adventure. One

day he meets the young filmmakers Dávid and Bálint, who are fascinated by Sanyi's curiosity and waywardness. From then on, they follow the boy around with their camera for the next 12 years. They document how Sanyi finds his way between the desolation of his parents' home, his wildness and love of freedom, his first relationship and the right job. But suddenly Sanyi's life takes a tragic turn. Through a lens both personal and political, we witness a rarely seen portrait of an impoverished working-class family in modern day Budapest.

ÜBER DEN FILM KIX folgt in seiner expressiven Montage mit großer Empathie und hoher Geschwindigkeit der überbordenden Energie seines jugendlichen Protagonisten und schafft es gleichzeitig, ohne Elends-Voyeurismus und dafür mit engagiertem Sensorium zu erzählen, was Coming-of-age im Schatten von Victor Orbáns autoritärem Ungarn bedeutet. Die Montage des Films orchestriert nicht nur die existentiellen Kicks im Sturm und Drang des Protagonisten, sondern auch seine verletzlichen Seiten. Die desolate Lebenswelt von Sanyi und seiner Familie spie-

gelt sich im Schnitt direkt wider, wodurch die unterschiedlichen Aggregatzustände von Sanyis Leben physisch erfahrbar werden: mal atemlos, chaotisch, wild, dann langsam, verloren und depressiv. In ruhigen Momenten der Melancholie und Einsamkeit blitzt zwischen den Bildern eine Utopie auf: Sanyis Schicksal hätte auch anders verlaufen können.

Den beiden Editor:innen gelingt es mit ihrer radikal elliptischen Erzählweise kunstvoll, die Zuschauer:innen gleichsam in das Leben von Sanyi und seiner Familie hinein zu befördern. Dass wir die zwingende Deutlichkeit des Wirklichen und die befreiende Unbestimmtheit des Möglichen in diesem Film gleichzeitig erleben konnten – dazu möchten wir Yaël Bitton und Károly Szalai herzlich gratulieren.

DOK.edit Award – Jurybegründung

**10x
in Franken**

Schöningh
Buchhandlungen

Würzburg | Bad Kissingen | Höchberg
Karlstadt | Kitzingen | Lohr am Main | Marktheidenfeld
Miltenberg | Werneck | Wertheim
schoeningh-buch.de

Frankreich 2024 | 92 min | OF | Englisch

JR

Tehachapi

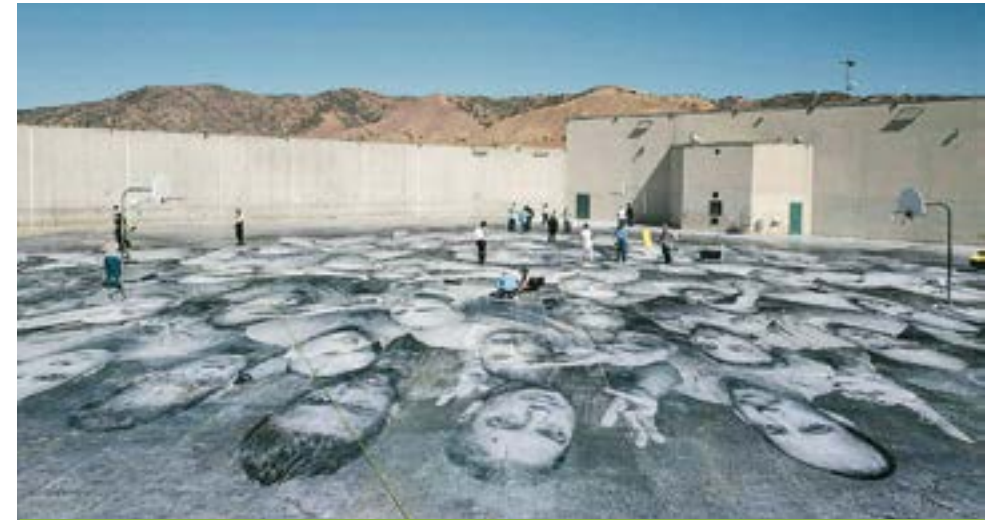
Kamera Roberto De Angelis,
John Hunter Nolan, Tasha Van Zandt
Ton Eyal Levy, Yves-Marie Omnes,
David Chaulier, Antoine Baudouin,

Lucile Demarquet, Thierry Delor
Musik Enfant Sauvage
Weltvertrieb MK2 Films

INHALT Vor vielen Jahren begab sich der international bekannte, französische Straßenkünstler JR auf eine künstlerische Reise, die von der Frage inspiriert war, ob Kunst die Welt verändern kann. Als ihm 2019 der seltene Zugang zu Tehachapi, einem Hochsicherheitsgefängnis in Kalifornien, gewährt wird, treibt ihn eine weitere Frage um: „Kann sich ein Mensch ändern?“ Obwohl JR diese Frage in seinem Dokumentarfilm TEHACHAPI offen lässt, zeigt er, welch kraftvolles Werkzeug Kunst als Ausdruck von Hoffnung und Transformation sein kann. In Zusammenarbeit mit Insassen und Gefängnispersonal, ehemals inhaftierten Männern, ihren Familienangehörigen und Überlebenden von Gewaltverbrechen verwandeln JR und sein Team den Innenhof des Gefängnisses in eine großformatige Collage aus Papierstreifen, die die Gefangenen zeigt. Auf einer Social-Media-Plattform macht JR dann die Porträts zusammen mit einer Audionachricht der Männer für die Außenwelt zugänglich. JRs Hoffnung hinter der Weitergabe des Projektprozesses liegt darin, die Komplexität der menschlichen Handlungen und Gefühle, die

in dieser Zeit entstanden sind, auf irgendeine Weise erfassen zu können. TEHACHAPI regt zum Nachdenken an und zwingt uns, die eingangs gestellte Frage zu beantworten, indem wir selbst reflektieren: Habe ich mich verändert? Habe ich Fehler gemacht, mich entschuldigt? Versuche ich, in Zukunft Dinge besser zu machen?

SYNOPSIS In 2019, when the internationally renowned French street artist JR was granted rare access to Tehachapi, a maximum-security prison in California, he was propelled by the question: "Can a man change?" Though JR leaves this question open in his documentary, he invariably shows what a powerful tool art can be as an expression of hope and transformation. In collaboration with inmates as well as prison staff, formerly incarcerated men, their family members, and survivors of violent crimes, JR and his team transform the prison's courtyard and create another monumental art project in the largest art gallery in the world.



Dokumentarfilm

ÜBER DEN FILM *The film Tehachapi follows the journey of the participants as they tell their stories, reconnect with family, and heal. It demonstrates how art is a powerful force for hope, reveals individuals' capacity for change, and offers a poignant look at the humanity within prison walls.*

JR über seinen Film

ÜBER DEN KÜNSTLER *Der 1983 in Paris geborene international bekannte Fotograf und Straßenkünstler JR kreiert seit seinem fünfzehnten Lebensjahr Kunst. Er ist vor allem für seine groß angelegten Kunstprojekte bekannt, die er selbst mit seinen kleineren Kunstwerken finanziert. Diese Großprojekte werden weltweit kostenlos im öffentlichen Raum ausgestellt. Von den Slums Brasiliens bis zu den Straßen von New York konzentriert sich JR auf Fragen der sozialen Gerechtigkeit und auf die Menschen, die eine Stimme brauchen. Indem er seine Schwarz-Weiß-Bilder auf Gebäude, Gerüste, Wände, Schiffe und andere Objekte klebt, schafft er Platz zum Nachdenken, Interpretieren und Erinnern. Dabei wahrt er stets*

seine eigene Anonymität und verzichtet konsequent auf jegliche Erklärung seiner Projekte. Im Jahr 2011 wurde er mit dem TED-Preis ausgezeichnet, mit dem er das Projekt Inside Out ins Leben rief. Inside Out ist ein interaktives Kunstprojekt mit bislang über 500.000 Mitwirkenden aus mehr als 150 Ländern der Welt. Zu seinen weiteren Projekten gehören großformatige Installationen auf dem Pantheon in Paris, auf einem Containerschiff, auf der Pyramide des Louvre, auf einem riesigen Gerüst bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio, auf dem verlassenen Krankenhaus auf Ellis Island und über dem Grenzzaun, der Mexiko von den Vereinigten Staaten trennt. Eines seiner jüngsten Projekte, die Beklebung des Innenhofs eines Hochsicherheitsgefängnisses in Kalifornien, wird in seinem Dokumentarfilm TEHACHAPI aus dem Jahr 2024 festgehalten. In einer Welt, die zunehmend von Spaltung und Ausgrenzung besessen ist, gelingt es JR durch seine Kunst, die Mauern einzureißen, die Menschen, Orte und Ideen trennen.

Julie Barthel,

Filminitiative Würzburg e.V.

Japan, USA, Großbritannien 2024 | 104 min | OmdU | Englisch, Japanisch

Shiori Ito

Black Box Diaries

Regie & Drehbuch Shiori Ito

Kamera Hanna Aqvillin, Yuta Okamura, Shiori Ito, Keke Shiratama, Yuichiro Otsuka

Ton Andrew Tracy

Musik Mark degli Antoni

Verleih / Vertrieb Trigon Film

INHALT 2015 absolviert Shiori Ito mit 25 Jahren ein Praktikum beim Medienkonzern Thomas Reuters. Der 54-jährige Fernsehjournalist Noriyuki Yamaguchi, als dessen Biograf mit dem japanischen Premierminister Shinzo Abe befreundet, lädt Shiori zu einem Abendessen in Tokyo ein, um mit ihr über die Medienwelt zu sprechen und ihr Karrieretipps zu geben. Auf der Restauranttoilette spürt sie noch ein Übelkeitsgefühl, dann kommt sie erst im Hotelzimmer wieder zu sich. Später werden die Auswertungen von Überwachungskameras zeigen, dass Yamaguchi sie aus einem Auto ins Hotel geschleppt hat. Nach erfolglosen Versuchen, ihren Missbrauchsfall zur Anzeige zu bringen, beschließt Shiori zwei Jahre später, den Übergriff öffentlich zu machen und ihren Kampf für Gerechtigkeit fortan filmisch zu dokumentieren. Sie macht ihre Ermittlungen miterlebbar, zeigt die Weigerung der Behörden, die Aufklärung des Falls ernsthaft anzugehen, hält ihre Ängste und Überlegungen fest. Ihr Antrieb ist die Hoffnung, in der Gesellschaft und im Justizsystem Japans etwas zu verändern.

SYNOPSIS BLACK BOX DIARIES follows director and journalist Shiori Ito's courageous investigation of her own sexual assault in an improbable attempt to prosecute her high-profile offender. Unfolding like a thriller and combining secret investigative recordings, vérité shooting and emotional first-person video, Shiori's quest becomes a landmark case in Japan, exposing the country's desperately outdated judicial and societal systems.

ÜBER DEN FILM *Im japanischen Strafrecht wird eine Vergewaltigung erst dann gerichtlich anerkannt, wenn nachgewiesen werden kann, dass körperliche Gewalt angewendet wurde; somit ist sie von einer Konsensklausele ausgeschlossen. Vor diesem Hintergrund patriarchaler Missstände muss sich die Journalistin Shiori Ito behaupten. Dabei wird der zermürbende und aufreibende Weg verdeutlicht, den sie als Frau beschreiten muss, um gegen diese rückständige Gesetzeslücke anzukämpfen und zu ihrem Recht zu kommen. Welche Auswirkungen das für sie selbst und ihr persönliches Umfeld hat, wird in ihrem*



Dokumentarfilm

Debütfilm eindringlich in Szene gesetzt. „I'm not an activist, I'm not a figure, I'm not propaganda for anything“ sagt sie über ihren einsamen Kampf um Gerechtigkeit.

filmcasino.at

In BLACK BOX DIARIES erhalten wir als Zuschauer:innen über persönliche Videotagebucheinträge, Archivmaterial, geheime Ermittlungsvideos und Interviews mit Expert:innen einen Einblick in die Aufarbeitung des Falls. Die Kamera begleitete Shiori von ihrem 27. bis zum 33. Lebensjahr und zeigt eindrücklich die verschiedenen Stationen des Prozesses auf. Immer deutlicher wird dabei, dass es sich nicht nur um einen individuellen Fall handelt, sondern auch um den Kampf für eine Erneuerung des Justizsystems und gegen das Schweigen. Black Box Diaries ist mehr als ein gut gemachter und emotionaler Dokumentarfilm; es ist ein mutiger Aufruf zum Handeln.

Trigon-Film

Die Einzelheiten von Ito's Übergriff enthüllt der Film erst am Schluss. Nicht um Spannung zu erzeugen, sondern weil das eigentliche Thema des Films die Mängel im System aufzeigt, das Frauen ignoriert und verunglimpft, sie für ihr eigenes Leid verantwortlich macht, ihnen auf Schritt und Tritt juristische Hindernisse in den Weg legt und sich weigert, sie zu schützen. Ito verarbeitet mit dem Film das eigene Trauma und schafft eine journalistische Dokumentation von gesellschaftlicher Relevanz, da sie die Missstände grundsätzlich aufdeckt. Weil Opfer sexueller Gewalt sich in Japan normalerweise schämen und lieber darüber schweigen. Ein Gang an die Öffentlichkeit ist ein absolutes Tabu. Sexuelle Gewalt ist auf der ganzen Welt ein Thema, in Japan kommt dazu, dass die traditionelle Rolle der Frau als züchtiges Familienmitglied tief verankert ist im Bewusstsein der Konsensgesellschaft. Laut einer Untersuchung der japanischen Regierung wenden sich nur vier Prozent der betroffenen Frauen an die Polizei.

Stefanie Rusterholz (Tagebuch gegen das Schweigen)

Schweden 2024 | 85 min | OmdU

Johanna Bernhardson
Bröderna Andersson
 The Andersson Brothers

Regie & Drehbuch Johanna Bernhardson
Kamera Minka Jakerson,
 Johanna Bernhardson

Ton Pietari Koskinen
Musik Sanna Salmenkallio
Weltvertrieb Cinenic Film AB

INHALT Der weltberühmte Filmemacher Roy Andersson und seine Brüder Ronny, Kjell und Leif haben sich seit zehn Jahren nicht mehr gesehen. Aufgewachsen im Arbeitermilieu Göteborgs waren sie einst eng verbunden, doch ihre Lebenswege hätten kaum unterschiedlicher verlaufen können: Roy wurde ein gefeierter Regisseur, Kjell widmete sich kleineren historischen Dokumentarfilmen, Leif war politischer Aktivist und Sportler, während Ronny ein Leben voller Schwierigkeiten führte, schließlich obdachlos wurde und starb. Ihr Kontakt brach ab, und abgesehen von einer familiären Neigung zum Alkohol scheint sie heute wenig zu verbinden. Filmemacherin Johanna Bernhardson, Kjells Tochter, will das ändern. Voller Liebe und Humor versucht sie, die verbliebenen Brüder wieder zusammenzubringen und ihre gemeinsame Geschichte in einem Film festzuhalten. Sie weiß, dass alle vier durch ihre Kindheit und die Herausforderungen des Lebens tief geprägt wurden, und sieht ihre Aufgabe darin, alte Wunden zu heilen und Brücken zu bauen, bevor es zu spät ist.

SYNOPSIS The film world of the star director Roy Andersson is inhabited by people who are incapable of emotionally connecting to each other. He seems to feel the same about his brothers in real life. THE ANDERSSON BROTHERS, made by his niece, the filmmaker Johanna Bernhardson, is a lovingly told family chronicle about stubborn men and a tale that seeks to bring about reconciliation before it is too late.

ÜBER DEN FILM Somit ist *THE ANDERSSON BROTHERS* eine Studie über diese Familie zum einen, doch zugleich eine Geschichte über Zwist, Entfremdung und Zusammenhalt. Über Gespräche mit den noch lebenden drei Brüdern Roy, Kjell und Leif sowie Archivaufnahmen, die ihre Begegnungen mit Ronny Andersson dokumentieren, geht Bernhardson den Hintergründen ihrer Familie nach, den Lebenswegen der vier Brüder sowie dem Grund für ihr langes Schweigen. Dabei spielt ebenso ihre eigene Biografie eine entscheidende Rolle, da die vier Brüder in unterschiedlichen Lebensabschnitten eine wichtige Rolle für sie spielten, als



Dokumentarfilm

Vater, als Mentor sowie als Zentrum ihrer ersten Arbeiten als Filmemacherin. [...] Auf der einen Seite sind viele Aspekte der Anderssons in der Tat „typisch“, doch zugleich sind viele Punkte einzigartig. Über diese Themen unterhält sich Bernhardson mit den drei Brüdern, spricht die Rolle des Vaters an, aber auch den Alkoholismus, der in ihrer Familie ein bekanntes Problem darstellt. *THE ANDERSSON BROTHERS* wird in diesen Momenten zu einer besonderen Familienchronik, die ebenso viel über die Verbundenheit der Familie aussagt wie auch über die Aspekte, die sie auseinanderbringt.

Rouven Linnarz, film-rezensionen.de

In ihrer berührenden Familienchronik beleuchtet Bernhardson die Andersson-Brüder durch Interviews, Alltagsaufnahmen und Archivmaterial. Der Film wird zu einer Reflexion über das Leben im Spannungsfeld von Erfolg und Scheitern, Kunst und Entfremdung, Krankheit und Sucht – und darüber, was am Ende wirklich zählt.

Thomas Schulz,

Filminitiative Würzburg e.V.

USA 2024 | 89 min | OF

Daniel Loewenthal

The Best of the Best: Jazz from Detroit

Drehbuch Mark Stryker
Kamera Shane McMurphy

Produktion Magic Circle Productions

INHALT Aus der „Motor City“ Detroit kommen nicht nur Autos, sondern auch eine große Zahl der weltweit einflussreichsten Jazzmusiker, wie z.B. Gerit Allen, Ron Carter und Elvin Jones.

“There is a Detroit sound or a Detroit feeling ... It's the sound of factories, it's the sound of the ghetto, the sound of our church.”
(George Bohanon im Film)

Der Dokumentarfilm erklärt anhand von Interviews, alten Fotos und Filmaufnahmen, wie es in Detroit nach der Industrialisierung zum Entstehen einer der wichtigsten Jazzszenen in den USA gekommen ist. Zu Wort kommen Pat Metheny, Terence Blanchard, Christian McBride, Endea Owens, Karriem Riggins, Barry Harris. Und ganz wichtig, dabei swingt und groovt es über 89 Minuten ganz ungebremst.

SYNOPSIS Not only cars come from the 'Motor City' of Detroit, but also a large number of the world's most influential jazz musicians.

ÜBER DEN FILM *It's actually been amazing to watch the sort of transformation of some of this material into a new form and to learn, because I don't know anything about, didn't know anything about filmmaking. Now I do. Seeing how that material can transform and really deepen and become a much richer experience in many ways for an audience. So for instance, in the book, it's organized by biographical chapters that these defining jazz musicians from Detroit. You can't tell everybody's story in a documentary film. And so what has happened in the film is that Detroit itself has become a much richer and deeper character. And we have embedded the history of jazz from Detroit and the stories of these great musicians within the rise and fall, and hopefully rise again, of Detroit's economic, social, cultural trajectory as an industrial power and*



Dokumentarfilm

the trials and triumphs of the African American community in Detroit. [...] And the answer to the question of when you go deeper and you say, „Well, why Detroit?“ You know, that's a story that starts with the Great Migration. It brings hundreds of thousands of African Americans to the north to Detroit in the first half of the 20th century.

And it's the story of jazz, an expression of African American culture. It's a music of improvisation, of adapting one's life to ever-shifting conditions, that is the African American experience. The Great Migration brings all of these folks to the north, they're attracted by the auto industry, which is offering some of the best wages in the country for African Americans. It builds a Black working middle class.

In Detroit, that economic vitality creates the neighborhood of Paradise Valley, which is the economic and business center of Black Detroit in the middle of the 20th century. All those clubs, hotels, bars, opportunities for musicians ... and lay on top of that things like the Detroit public schools. Some of the best music programs in the country, particularly at places like Cass Tech. Cass was integrated. Black kids got the same opportunities there. It's no surprise that Donald Byrd and Paul Chambers and Ron Carter, and many, many others, all came out of Cass Tech in the 1950s. And much later, Geri Allen comes out of Cass Tech. So you lay all that together and then you lay on top of that mentorship, which is a huge theme in our film. [...]
So you go, why Detroit? Well, that's why. And you can feel it still.

Interview mit Buch- und Drehbuchautor Mark Stryker,
www.pbs.com

Japan 1979 | 123 min | OmdU

Masahiro Shinoda

Demon Pond

Yashagaike

Drehbuch Kyōka Izumi

Kamera Masao Kosugi, Noritaka Sakamoto

Musik Isao Tomita

Darsteller Tamasaburo Bando (Yuri),

Gō Katō (Akira)

Verleih / Vertrieb Rapid Eye Movies HE GmbH

INHALT DEMON POND ist eine Geschichte aus der Welt der Fantasie und der Legenden, basierend auf dem Theaterstück von Kyōka Izumi aus dem Jahr 1913. Die Geschichte handelt von der Legende des Dämonenteichs, in den ein Drachengott eingeschlossen ist. Er kann nur durch das tägliche Läuten einer Glocke davon abgehalten werden, die Gegend mit einer Flut heimsuchen. Seit vielen Generationen wird diese Tradition geachtet. Aktuell läutet das Ehepaar Akira und Yuri Hagiwara pflichtbewusst dreimal am Tag die Glocke. Doch diese Rituale werden in Frage gestellt: Da ist der Gelehrte Gaukuen Yamazaki, der eines Tages auftaucht, um den Teich zu erforschen. Die Dorfbewohner suchen einen Ausweg aus der andauernden Trockenheit und wollen die Dämonen beschwören. Und Prinzessin Shirayuki, die über ein magisches Reich herrscht, verfolgt ein ganz eigenes Ziel.

SYNOPSIS Wandering through the countryside, a schoolteacher arrives at a village suffering from severe drought. There, he discovers his long-lost friend, Akira, who is now married to Yuri, a potential sorceress whose fate is intertwined with a bell that must be rung to appease a nearby lake's dragon god – otherwise, an apocalyptic flood will be unleashed upon the region. Desperate for water, the foolish villagers are planning to conjure the demons.



Japan-Special Spielfilm

ÜBER DEN FILM Shinoda [hat] eine eigenwillige Mischung aus Traditionellem und Neuartigem zusammengebaut. Da gibt es betont altmodisch gehaltene Kostüme, aber auch eine elektronische Musik, die nichts in dieser Welt zu suchen hat. Dann verleugnet der Film seine Theaterwurzeln nicht, wenn das alles sehr nach Bühne aussieht. Die dynamischen Kameraeinstellungen gehen aber einen anderen Weg. Zum Ende hin wird bei DEMON POND zudem einiges in Spezialeffekte investiert, wenn alles in einem großen Rausch endet. Klar darf man hier nicht die visuellen Wunderwerke eines heutigen CGI-Kinos erwarten. Aber für einen Film, der lange Zeit sehr ruhig ist, fast völlig auf Handlung verzichtet, kommt das tosende Finale schon überraschend.

film-rezensionen.de

Mit DEMON POND (zu deutsch: „Dämonenteich“) hat Regisseur Masahiro Shinoda im Jahr 1979 einen verhältnismäßig späten, aber nicht minder interessanten Beitrag zur japanischen New Wave (Noberu Bagu) gedreht. Der Film basiert auf dem gleichnamigen japanischen Theaterstück, das man dem traditionellen Kabuki-Theater zuordnen kann. Dabei sind die inszenatorischen Eigenheiten dieser besonderen Form des Theaters auch deutlich in dessen filmischer Umsetzung zu finden, wodurch Shinoda eine äußerst experimentelle Adaption gelungen ist, die Tradition und Moderne vereint.

kino-zeit.de

Japan 2018 | 113 min | OmdU

Seiji Tanaka

Melancholic

Regie & Drehbuch Seiji Tanaka

Kamera Ryo Takahashi

Darsteller Yoji Minagawa (Kazuhiko),

Yoshitomo Isozaki (Matsumoto),

Makoto Hada (Azuma)

Verleih / Vertrieb One Goose

INHALT Seinen Berufseinstieg hatte sich Kazuhiko anders vorgestellt: Nach dem Abschluss an der renommierten Todai Universität von Tokyo sucht er vergeblich nach einem Job. Über seine ehemalige Mitschülerin Yuri erfährt er davon, dass das örtliche Badehaus gerade neue Mitarbeiter einstellt. Aus einer Laune heraus bewirbt er sich – und wird überraschenderweise genommen. Weitaus größer ist seine Überraschung allerdings, als er eines Abends unversehens Zeuge davon wird, was außerhalb der Öffnungszeiten vor sich geht: Nachts dient das Badehaus als Hinrichtungs- und Leichenentsorgungsstätte für die Yakuza – ideal schon aufgrund der leichten Reinigungsmöglichkeiten. Sein Chef lässt ihn bei der Spurenbeseitigung mithelfen und bald schon umfasst Kazuhikos Aufgabenbereich neben dem Handtuchfalten auch die Beseitigung von Leichen. Kazuhiko sieht darin eine willkommene Abwechslung und ein spannendes Arbeitsumfeld. Und die Yakuza sucht bereits nach neuen Aufgaben für Kazuhiko.

SYNOPSIS Despite having graduated from the prestigious Tokyo University, Kazuhiko is unemployed and living with his parents without any plans for the future. Everything changes, however, when he takes up a job at a local bathhouse and discovers that it is used by the yakuza as a convenient place for executions and corpse disposal. Winner of the Best Director Award at the 2018 Tokyo International Film Festival: Japanese Cinema Splash, this auspicious debut from writer/director Seiji Tanaka features an ingenious script full of unexpected shifts in genre and tone, effortlessly swinging between black comedy, coming-of-age romance and crime thriller.



Japan-Special Spielfilm

ÜBER DEN FILM MELANCHOLIC ist ein Drama, das einen bereits mit seinem Titel und dem Poster in die Irre führt. Tatsächlich werden die Ereignisse nämlich durch einen Comedy-betonten Filter erzählt, der gerade wegen seines makabren Plots erstaunlich gut funktioniert. Ebenfalls beeindruckend ist, wie viel Arbeit in die Charaktere investiert wurde. Anfangs wirken diese nämlich farblos, entpuppen sich im Laufe der Geschichte aber als erstaunlich charismatisch. Im Endeffekt geht es hier vor allem um die Geschichte eines Mannes, der sich weigert, erwachsen zu werden bzw. sich den Regeln der Gesellschaft zu unterwerfen und sich einen Platz in dieser zu sichern. [...] Viele kleine Räder arbeiten in MELANCHOLIC zusammen und geben der Geschichte eine unerwartete Komplexität.

asianmovieweb.com

Das Spielfilmdebüt von Seiji Tanaka wurde für magere 25.000 Euro produziert. Es besticht mit seinem leicht sarkastischen Unterton und der Wandelbarkeit des auch als Produzent fungierenden Hauptdarstellers Yoji Minagawa. Es konnte bereits eine Reihe von Preisen gewinnen. Beim Tokyo Film Festival gewann er den Regiepreis in der Nippon Cinema Splash Sektion, den Preis für den besten Erstling beim Udine Far East Film Festival und den Publikumspreis bei Nippon Connection in Frankfurt.

filmhaus.at

Japan 2017 | 96 min | OmdU

Shin'ichirô Ueda

One Cut of the Dead

Kamera o tomeru na!

Regie & Drehbuch Shin'ichirô Ueda

Kamera Takeshi Sone

Ton Kôkichi Komoda

Musik Shôma Itô

Darsteller Takayuki Hamatsu (Director

Higurashi), Yuzuki Akiyama (Chinatsu),

Harumi Shuhama (Nao), Kazuaki Nagaya (Ko)

Verleih / Vertrieb PLAION PICTURES GmbH

INHALT In Angst und mit einer Axt in den zitternden Händen versucht die junge Frau, sich ihren zombifizierten Freund vom Leib zu halten. Leider vergebens. „Cut!“ donnert der Regisseur. Schon wieder hat sein semi-talenter Cast eine Szene versaut – im 42. Take! Dabei will er doch einfach nur einen blutigen Zombiefilm drehen. Als aus heiterem Himmel echte Zombies auf der Bildfläche erscheinen, sind die Probleme gelöst. Flugs schnappt sich der Regisseur die Kamera und hält damit auf seine Crew und die Schauspieler, die endlich in echter Panik sind!

SYNOPSIS Things go badly for a hack director and film crew shooting a low budget zombie movie in an abandoned WWII Japanese facility, when they are attacked by real zombies.

ÜBER DEN FILM Nach „Train to Busan“ kommt der nächste Zombie-Knaller aus Fernost – und er ist ein echtes Phänomen: Gestartet als absoluter Geheimtipp, etablierte sich die japanische Untotenkomödie als absoluter Horror-Hit. Kein Wunder, wandelt er sich doch vom Low-Budget-Zombie-Film zu einer liebevollen Hommage ans Genre, die ihr Produktionsbudget 1.000-fach einspielte – doppelter Boden inklusive. Wer „Shaun of the Dead“ liebt, wird mit ONE CUT OF THE DEAD seine helle Freude haben.

Koch Films



Japan-Special Spielfilm

Der Zombie-Horrorfilm ONE CUT OF THE DEAD war 2018 wohl DER große Überraschungserfolg des Jahres. Zumindest wenn man die Diskrepanz zwischen Produktionsbudget und Einspielergebnis betrachtet: Gerade einmal 27.000 Dollar wurden aufgewendet, im Gegensatz dazu aber Kinotickets im Wert von mehr als 26 Millionen Dollar verkauft. Der Grund dafür war Mundpropaganda vom Feinsten: Nachdem der Film von Regisseur Shin'ichirô Ueda zunächst in gerade einmal zwei japanischen Kinos gestartet war, sprach sich schnell im ganzen Land herum, wie verrückt und unterhaltsam der Film trotz seines Low-Budget-Looks geworden ist.

filmstarts.de

Regisseur und Drehbuchautor Shin'ichirô Ueda drehte hier gleichzeitig einen typischen Genrevertreter, aber auch eine Hommage an den Zombiefilm bzw. das Filmemachen an sich. Eine sehr humorvolle Hommage auch. Da kehren die Gedanken an frühere Zombiekomödien zurück, beispielsweise an die Mutter aller Zombiekomödien. Aber auch der Vergleich mit „Shaun of the Dead“ hinkt, dafür ist der japanische Kollege auf seine Weise zu doppelbödig.

Zu viel sollte man im Vorfeld nicht wissen, was genau denn nun der Kniff von ONE CUT OF THE DEAD ist. Besucher [...] werden mehr Spaß am Ergebnis haben, wenn sie nicht genau wissen, worauf sie sich einlassen. Aber selbst diejenigen, die – aus welchen Gründen auch immer – schon vorab von der Wendung erfahren, dürfen hier vorbeischaun – gesetzt den Fall, sie haben etwas für das Genre oder auch das künstlerische Schaffen an sich übrig. [...] Gerade das letzte Drittel [...] lässt einen mit einem breiten Grinsen und dem Gefühl zurück, dass hier echtes Herzblut vergossen wurde – reales wie künstliches.

film-kritiken.de

Japan 2010 | 105 min | OmdU

Yasuhiro Yoshiura

Time of Eve

Regie & Drehbuch Yasuhiro Yoshiura
Musik Tooru Okada
Animation Director Ryūsuke Chayama

Stimmen Jun Fukuyama (Rikuo),
 Rie Tanaka (Sammy), Yukana (Akiko)
Verleih / Vertrieb asmic-ace

INHALT In der Zukunft leben Androiden Seite an Seite mit den Menschen – aber nicht als Gleichgestellte, sondern als Sklaven. Weil sie identisch wie Menschen aussehen, dient ein holographischer Ring über ihren Köpfen zur Unterscheidung. Eines Tages findet ein Junge namens Rikuo abnormale Aktivitätsmuster in den Protokollen seines Androiden. Er versucht mit seinem Freund Masaki herauszufinden, wo der Androide gewesen ist. Zu seiner Überraschung entdeckt das Duo ein geheimes Café, in dem es eine wichtige Grundregel gibt: Dort darf es keine Diskriminierung der Roboter geben. Und tatsächlich agieren die Roboter im Café wie Menschen – wozu sie angeblich nicht in der Lage sein sollten. Rikuo sieht seine Wahrnehmung zunehmend in Frage gestellt. Er setzt sich mit seinem eigenen Androiden und der Beziehung zwischen Mensch und Maschine auseinander.

SYNOPSIS In the future, androids live side by side with humans – not as equals, but as their slaves. Because they look identical, a holographic ring above their heads serves to distinguish them. One day, a boy named Rikuo finds abnormal activity patterns in his android's logs, so he and his friend Masaki set out to find out where the android has been. To their surprise, the two discover a secret café where there is one important rule: There must be no discrimination against robots. And indeed, the androids there behave like humans and act independently – which should not be possible! Rikuo finds his perception increasingly challenged as he struggles to come to terms with his own android and the relationship between man and machine.



Japan-Special Spielfilm

ÜBER DEN FILM Was bedeutet es, wenn in Zukunft die Grenzen zwischen Mensch und Maschine immer weiter verschwinden? Wie gehen wir mit Wesen um, die künstlichen Ursprungs sind, dabei aber eine Persönlichkeit haben? [...] Der Film verzichtet auf eine nennenswerte Handlung, stattdessen wird in erster Linie geredet. [...] Würde einer behaupten, der Anime basiere auf einem Theaterstück, man würde diese Behauptung ohne Gegenfrage akzeptieren. [...] Ursprünglich war der Anime eine reine Webserie, die später um einige Rahmenszenen ergänzt, zu einem Film zusammengeschnitten wurden. [...] Sind wir nicht alle ein bisschen Roboter? TIME OF EVE nimmt sich der beliebten Mensch-Maschine-Thematik an, geht aber einen eigenen, viel personenbezogeneren Weg. Einen roten Faden sollte man eher nicht erwarten, dafür sind die Kurzgeschichten im Café rührend bis witzig.

filmstarts.de

Kunst für alle!
museum-am-dom.de

MAD

Deutschland 2024 | 102 min | dOF | empfohlen ab 14

Sarah Neumann Jenseits der blauen Grenze

Regie & Drehbuch Sarah Neumann

Kamera Nikolaus Schreiber

Musik Dominik Matzka

Darsteller Lena Urzendowsky (Hanna),

Willi Geitmann (Andreas),

Jannis Veihelmann (Jens Blum)

Verleih / Vertrieb Across Nations Filmverleih

INHALT JENSEITS DER BLAUEN GRENZE spielt in den letzten Jahren der DDR, an der Ostsee. Die ehrgeizige Hanna ist eine talentierte Schwimmerin und trainiert fleißig für immer größere Meisterschaften. Ihr Traum ist es, einmal Olympiasiegerin zu werden. Ihr bester Freund Andreas hingegen wird zuhause geschlagen und hat Schwierigkeiten, sich einzuordnen. Nach seiner Internierung in einem Jugendwerkhof, wo er „sozialistisch um-erzogen“ werden sollte, ist nichts mehr wie es war. Hanna und Andreas werden zur Zielscheibe der Stasi und müssen um ihre beruflichen Zukunftschancen fürchten. Hannas Vater, der ebenfalls gegen das starre DDR-System kämpfen wollte, liegt nur noch von Medikamenten betäubt im Bett und rettet sich in Jack London-Bücher. Für Hanna und Andreas steht fest: Sie müssen weg. Nur 50 Kilometer trennen sie von der Freiheit. 50 Kilometer durch die Ostsee.

SYNOPSIS GDR, August 1989: Hanna and her best friend Andreas have become a target of the secret state police. Therefore they had to give up their plans for their future studies and desired professions. Instead, they face arbitrariness, mistrust and reprisals. Their only chance for a self-determined life lies in fleeing across the Baltic Sea. Fifty kilometers of water separate them from freedom – and only a thin connecting rope around their wrists saves them from absolute loneliness.



Kinder- und Jugendfilm

ÜBER DEN FILM Das ist Tragik: dass jemand etwas Schreckliches zu verhindern versucht, es aber gerade dadurch erst herbeiführt. Insofern ist die Rolle des unscheinbaren Schwimmtrainers Ulrich (Jonas Friedrich Leonhardi) in „Jenseits der blauen Grenze“ von Sarah Neumann die eines tragischen Helden. Er bringt seinem Schützling Hanna (Lena Urzendowsky) mit großem Engagement alles bei, was es braucht, um in der DDR zum nationalen Aushängeschild zu werden. Woher soll er wissen, dass er sie damit gleichzeitig in allen Fähigkeiten schult, die es braucht, um diese DDR zu verlassen: weit überdurchschnittliche Zähigkeit, Zielstrebigkeit und Ausdauer? Oder ahnt er es doch und wird als Ermöglicher zum wahren, stillen Helden?

Cosima Lutz, Filmdienst

Der Film JENSEITS DER BLAUEN GRENZE soll eine Achterbahn aus Hoffnung und Angst werden, Lachen und Bangen, er soll verzaubern und aufwecken und den Zuschauer mitnehmen auf eine vielschichtige Reise durch unsere eigene, nicht allzu ferne Geschichte.

Sarah Neumann, Regiekommentar

Norwegen 2023 | 89 min | OmdU | empfohlen ab 8

Eirik Sæter Stordahl

Lars er LOL

Lars ist LOL

Drehbuch Eirik Sæter Stordahl,
Iben M. Akertlie
Kamera Marius Matzow Gulbrandsen
Ton Mathias Dehn Middelhart
Musik Emilie Skovgaard Sørensen

Darsteller Lilly Winger Schmidt (Amanda),
Adrian Øverjordet Vestnes (Lars), Norah
Lulu Ali-Amofo (Sari), Agnes Grønneberg
Hagen (Anna), Ilias Bouyambib (Adam)
Verleih / Vertrieb Norwegian Film Institute

INHALT Am ersten Tag im neuen Schuljahr wird die Freude der elfjährigen Amanda durch den Auftrag getrübt, sich um den neuen Mitschüler Lars zu kümmern. Lars hat das Downsyndrom. Die Klasse – und leider auch Adam, in den Amanda verliebt ist – bemitleidet und bespöttelt sie. Umso überraschter ist Amanda, als sich zwischen ihr und Lars eine Freundschaft entwickelt. Allerdings nur im Geheimen, denn Amanda kann die Angst, dass Lars sie vor den anderen blamiert, einfach nicht nieder kämpfen. Erst recht nicht, als sie feststellt, dass ein widerlicher Blog existiert, der über Lars herzieht und bald auch sie ins Visier nehmen könnte. Wird Amanda den Mut finden, für ihre Freundschaft zu Lars einzustehen?

SYNOPSIS Eleven-year-old Amanda's excitement about the first day of the new school year is dampened when she is tasked with mentoring the new kid in class, Lars, who has Down's syndrome. The rest of the class – unfortunately including Adam, on whom she has a crush – pity and tease her. So it's all the more of a surprise when a delightful friendship develops between Amanda and Lars. But only in secret, because she cannot overcome her fear that Lars will embarrass her in front of the others. Especially not after discovering a deplorable blog that shamelessly disparages Lars and could soon take aim at her as well. Will Amanda find the courage to stand up for her friendship with Lars?

Hinweis: Zusätzlich zu den Untertiteln können auch Kopfhörer ausgeliehen werden, über die die Dialoge deutsch gesprochen werden.



Kinder- und Jugendfilm

ÜBER DEN FILM Ein berührender, witziger und fantasievoller Film über die Bedeutung von Freundschaft, Vielfalt und sozialer Inklusion.

Lucas Filmfestival

Das ist das große Verdienst des Films, dass er die Zwischenrolle, in der Amanda steckt, nachvollziehbar macht und zeigt, wie stark die Figur unter ihren eigenen Unsicherheiten und falschen Entscheidungen leidet, unter dem Gruppendruck und dem Drang, von den anderen gemocht zu werden. Und er macht deutlich, wie wichtig es ist – gerade auch schon für Heranwachsende –, immer wieder auch gegen die Mainstream-Meinung und lauten Wortführer des Gruppendrucks Position zu beziehen, ehrlich zu sein und mutig zu sich selbst und seinen Freunden zu stehen.

Verena Schmöller, kinozeit.de

LARS IST LOL erzählt eine ungewöhnliche Freundschaftsgeschichte und verhandelt warmherzig und leichtfüßig ernste Themen wie die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, Mobbing, Verrat und Selbstermächtigung. Der Film basiert auf dem Jugendbuch „Lars, mein Freund“ der norwegischen Autorin Iben Akertlie.

Nordische Filmtage Lübeck



Belgien, Niederlande 2023 | 105 min | OmeU | Niederländisch

Koen Mortier

Skunk

Drehbuch Koen Mortier, Geert Taghon

Kamera Nicolas Karakatsanis

Ton Oliver Pattinama

Musik Amenra

Darsteller Thibaud Dooms (Liam),

Colin van Eeckhout (Vater), Natali Broads

(Pauline), Boris van Severen (David)

Weltvertrieb Reason8 Films Ltd.

INHALT SKUNK basiert auf dem gleichnamigen Roman des Kinderpsychiaters Geert Taghon und behandelt wahre Missbrauchsfälle an Kindern. Die Handlung dreht sich um den Teenager Liam, der in einem verwaorlosten Haushalt aufwächst und von seinen Eltern misshandelt wird. Schließlich wird Liam von den Behörden aus seiner Familie genommen und in ein Heim für schwer erziehbare Kinder gebracht. Doch dort wird es kaum leichter für ihn. Der Film zeigt Liams Leidensweg und seine Versuche, mit seinen inneren Dämonen und Traumata umzugehen. Trotz der Bemühungen der Pädagogin Pauline, ihm zu helfen, bleibt Liam in einer Spirale aus Angst und unkontrollierbaren Wutausbrüchen gefangen.

SYNOPSIS SKUNK is based on the novel of the same name by child psychiatrist Geert Taghon and deals with true cases of child abuse. The plot revolves around teenager Liam, who grows up in a neglected household. Eventually, Liam is taken from his family by the authorities and placed in a home for children who are difficult to raise. The film shows Liam's ordeal and his attempts to deal with his inner demons and traumas. Despite the efforts of the teacher Pauline to help him, Liam remains trapped in a spiral of fear and uncontrollable outbursts of rage.



Nachtschiene

ÜBER DEN FILM *There are many children who must restart or go on with their lives after suffering great trauma. These children need the support of understanding people around them. In most cases, we discover that abusive parents were themselves victims of abuse. But the very subject of abuse is so taboo that everything important is kept inside and each generation continues the cycle of abuse. I took up work on this project in the hope that by shedding light on this difficult social problem there will come a time when victims will break free of the cycle and not go on to become perpetrators.*

Koen Mortier, Press Notes of Reason8 Films

SKUNK ist ein Film, der einen so schnell nicht wieder loslassen wird: Die Spirale aus Gewalt, Unterdrückung, Hoffnungslosigkeit und bitterer Erkenntnis ist regelrecht niederschmetternd. Daher ist der Film von Regisseur und Autor Koen Mortier keineswegs für jeden geeignet. (...) Durch Hauptdarsteller Thibaud Dooms und seiner ebenso erschreckenden wie realen Erzählweise ist SKUNK aber definitiv einer der erschütterndsten Filme des Jahres und daher absolut sehenswert.

Thomas Repenning, www.moviebreak.de

Durch das körnige 16 mm-Filmmaterial und die sich dynamisch durch Räume bewegende Handkamera entsteht eine Dokumentarfilm-Ästhetik, die dem Zuschauer immer das Gefühl gibt, Menschen in Bewegung zu sehen. Sie flüchten vor anderen, oder vor sich selbst.

Gabriel Göttel, www.rollingstone.de

Estland 2024 | 117 min | OmdU | Estnisch

Sander Maran

Chainsaws Were Singing

Mootorsaed laulsid

Regie & Drehbuch Sander Maran

Kamera Darn Arseman, Sven-Erik Mändmaa

Ton Rann Saade

Musik Ann Aarde

Produktion Marani Bros

Verleih / Vertrieb Marani Bros

INHALT Tom ist eigentlich lebensmüde, da verliebt er sich unsterblich in Maria. Alles könnte perfekt sein, wäre da nicht der Kettensägenmörder, der das frisch verliebte Paar trennt. Tom muss den Killer jagen, um seine geliebte Maria zu befreien. Und so beginnt ein absolut verrücktes Action-Horror-Musical-Comedy-Epos aus Estland ...

Die Filmemacher beschreiben den Film als die ultimative Mischung aus Monty Python's, Texas Chainsaw Massacre und Les Misérables. Diese Titel scheinen auf den ersten Blick natürlich überhaupt nicht zusammen zu passen, aber genau das ist die Idee hinter einem Film, der vor Albernheit, Skurrilität und krumdem Humor nur so strotzt. Dieser herrlich abgedrehte Streifen erhebt jetzt schon Kultstatus und die 120 Minuten vergehen viel zu schnell.

SYNOPSIS Newly in love, Maria and Tom are separated by the attack of a chainsaw killer. In order to find each other, they have to face not only the psychopathic killer himself but also all the other impossible characters that roam the area.

ÜBER DEN FILM Sander Maran, estnischer Filmmacher, ist bekannt für seine Horror-Kurzfilme. Er besuchte die Baltic Film and Media School, Tallinn und hat vor seinem Langfilmdebüt eine ganze Reihe von Kurzfilmen gedreht, von denen die folgenden besonders gefeiert werden: *CURIOSITY KILLS*, *FRAMED BY A KID*, *LOLLIPOP MASSACRE* und *RUBIK'S CUBE TERROR*. Nach einem ganzen Jahrzehnt des Dahinsiechens in der einsamen Vorhölle der Postproduktion feierte sein Spielfilmdebüt, das Horror-Musical-Komödien-Epos *CHAINSaws WERE SINGING*, 2024 endlich auf dem HÖFF Haapsalu Horror & Fantasy Film Festival Premiere, wo es den Publikumspreis und den Preis für den besten estnischen Genrefilm gewann.

Filminitiative Würzburg e.V.



Nachtschiene



Würzburger
Dolmetscherschule



**Mit Sprachen
bis zum Bachelor**



Übersetzer*in und Dolmetscher*in · staatlich geprüft
International Administration Manager ESA
 Office Management · Marketing Management
Fremdsprachenkorrespondent*in · staatlich geprüft

**Bachelor
als Top-up
möglich!**

Würzburger Dolmetscherschule
 Paradeplatz 4 · 97070 Würzburg · Telefon 0931 52143 · info@dolmetscher-schule.de
www.dolmetscher-schule.de

Frankreich 2024 | 104 min | OmdU

Noémie Merlant

Les femmes au balcon

The Balconettes

Drehbuch Noémie Merlant, Pauline Munier, Céline Sciamma

Kamera Evgenia Alexandrova

Musik Uèle Lamore

Produktion Pierre Guyard

Darsteller Noémie Merlant (Elise), Souheila Yacoub (Ruby), Sanda Codreanu

(Nicole), Lucas Bravo (Nachbar),

Nadège Beausson-Diagne (Denise)

Verleih / Vertrieb

LOOKS Film & TV Produktionen GmbH

INHALT Die introvertierte Nicole lebt mit ihrer Freundin Ruby, die als Camgirl arbeitet und sehr offen mit ihrer Sexualität umgeht, in einer WG in Marseille. Weil es unerträglich heiß ist, verbringen die beiden viel Zeit auf ihrem Balkon und bemerken dabei einen attraktiven Nachbarn. Als die beiden Frauen Besuch von ihrer Freundin Elise bekommen, die etwas Abstand von ihrem vereinnahmenden Mann sucht, kommt es zu einer unerwarteten Begegnung mit dem Nachbarn, der die drei zu sich einlädt. Nach einem wilden Abend wacht Ruby blutverschmiert auf und ein wahrer Albtraum beginnt.

SYNOPSIS It's searingly hot in Marseille and Nicole and Ruby spend as much time as possible on their balcony. When their mutual friend Elise comes around to put some distance between her and her demanding husband, they have an unexpected encounter with their attractive neighbour, who invites them over. Nicole, Elise and Ruby accept the invitation and spend a wild evening with him. When Ruby returns home the next morning covered in blood, the real nightmare begins for the three young women.



Nachtschiene

ÜBER DEN FILM Ghost story, body horror, feminist comedy and a freshly minted edition of that very French subgenre, *How to Get Rid of a Troublesome Corpse*: Noémie Merlant, familiar as a fine actress from Céline Sciamma's *Portrait of a Lady on Fire*, packs a good deal into her sophomore feature as director, *The Balconettes*. The message is essentially *Time's Up*, maxxed out to include revenge killings; the medium is Mediterranean color. Sciamma co-wrote the script with Merlant, which may come as a surprise given that this swirl of blood and wackiness, complete with a running gag about a severed penis, is about as far from the restraint of Sciamma's own films as could be.

Stephanie Bunbury, www.deadline.com

The Balconettes is a fearlessly feminist horror-comedy unafraid to explore every corner of the genre. It's full of gore, lives in a fantastical world, and highlights that all men are a problem. The film opens with an all-too-familiar moment of a woman, Denise (Nadège Beausson-Diagne) living under her abusive husband's reign. However, before you finish wishing him a speedy demise, his wife decides to end the cycle by ending him. This is when *The Balconettes* alerts this audience that this will not be the typical long-suffering narrative we see in movies about abuse. Moments later, Denise goes to her neighbor Nicole (Sanda Codreanu) and cannot contain her excitement about what she has done. This is the first of many good-for-her moments and another sign this movie has no interest in being demure.

Sharai Bohannon auf www.dreadcentral.com

95 min

Kurzfilmblock 1:

Verborgene Wahrheiten

Realkurzfilmblock

Österreich 2024 | 14 min | OmeU

Meike Wüstenberg

Die letzte Wette



Ernst und Leni, ein altes Paar, wetten regelmäßig um das letzte Stück Schokolade. Einmal schließen sie eine Wette ab, wer von beiden als erstes stirbt.

Frankreich 2023 | 24 min | OmeU

Marie-Lola Terver, Paul Jousselin

Les Mystérieuses Aventures de Claude Conseil



Claude lebt mit ihrem Mann in einem Haus im Wald, genießt ihren Ruhestand und liebt es, Vögel aufzunehmen. Bis sie rätselhafte Rufe hört ...

Frankreich 2024 | 6 min | ohne Dialog

Xavier Mesme

La Bouteille



Ein Jogger sieht, wie die leere Wasserflasche, die er in ein Weizenfeld geworfen hat, auf mysteriöse Weise auf den Weg zurückkommt.

USA 2024 | 9 min | OmeU

Jorge Abarca

I Hear Your Silence



Gelehrter, Liebhaber, Krieger und Kind – im Inneren eines Mannes kämpfen vier Anteile darum, die Vergangenheit loszulassen.

Deutschland 2024 | 15 min | dOF

Anna Niebert

Früher war das Meer noch wärmer



Der gemeinsame Urlaub auf Sylt ist für Charlotte und ihre Mutter eine alte Tradition. Doch über die Jahre haben sie sich entfremdet und müssen neu zueinander finden.

Deutschland 2024 | 14 min | OmeU

Antonia Lindner

Lass nicht los



Anouk und Amir sind frisch verliebt und machen ihren ersten gemeinsamen Urlaub. Wird es der erste Schritt in eine gemeinsame Zukunft?

Deutschland 2024 | 13 min | dOF

Romina Küper

Das ist keine Figur, das ist Verrat



Frisörin Melanie begleitet ihren Sohn, einen aufstrebenden Autor, zu einer Lesung. Sie fragt sich zunehmend, wer ihr Sohn eigentlich ist.

KULTUR IM KELLER Z87

Januar 2025

Do, 16.1. 20:00

BLUFF

Junge Jazzmusiker mit Ankerplatz HH

Fr, 17.1. 20:00

CHRISTOF LEIM: MUSIC&CRIME

Wahre Verbrechen aus 100 Jahren Rock'n'Roll

So, 19.1. 19:00

BLACK VELVET BAND

Irish folk at its Best!

Do, 23.1. 20:00

ROCKINGHAM

Let's have a good time... Rock-Klassiker

So, 26.1. 19:00

MAIN RIVER PICKERS

Acoustic Music - Americana, Folk, Bluegrass, Irish

Februar 2025

Di, 4.2. 20:00

BLACK MUSIC TUESDAY

Wir machen den Keller zur Disco! - Eintritt frei.

Do, 6.2. 20:00

THE SOUND OF HER

A Female Jazz Anthology

So, 9.2. 19:00

MARKUS RILL & TROUBLEMAKERS

Rootsrock / Americana

Do, 13.2. 20:00

MAIK MONDIAL

Balkan, Gypsy-Folk & Jazz

Z87

Keller Z87
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg

KULTUR IM KESSEL www.z87.de



87 min

Kurzfilmblock 2:

Die komplexe Suche nach Sinn

Animationskurzfilmblock

Iran 2023 | 20 min | ohne Dialog
Hossein Molayemi, Shirin Sohani
In the Shadow of the Cypress



Ein ehemaliger Kapitän leidet an einer posttraumatischen Belastungsstörung. Er lebt mit seiner Tochter zusammen, für die er nicht der Vater sein kann, der er sein möchte. Ein Vorfall ändert alles.

Deutschland 2023 | 4 min | ohne Dialog
Laura Isabel Schneider
Hooked on Illusions



Nachts fischt ein Greis das Spiegelbild des Mondes und taucht in eine mysteriöse Traumwelt ein.

Deutschland 2023 | 16 min | OmdU
Volker Schlecht
The Waiting



Eine Biologin beschreibt ihre Forschung über verschiedene Froscharten im mittelamerikanischen Regenwald und deren mysteriöses Verschwinden wie einen Kriminalfall.

Deutschland 2024 | 6 min | OmeU
Anya Ryzhkova
09.01.berkovich



Der Film basiert auf dem Plädoyer der inhaftierten russischen Theaterregisseurin Evgenia Berkovich am Tag ihrer Urteilsverkündung.

Großbritannien 2024 | 13 min | ohne Dialog

Mario Radev
[S]



[S] taucht in eine unermessliche Schleife aus organischen Formen ein und reflektiert über die Verflechtung von Leben und Kunst.

Niederlande 2024 | 3 min
Job Roggeveen, Joris Oprins, Marieke Blaauw
Quota



In dieser Welt haben alle eine App, die die persönlichen CO₂-Emissionen misst. Hat das Folgen für das eigene Handeln?

Slowenien 2023 | 8 min | ohne Dialog
Milanka Fabjančič
Octopus Banana Hotchpotch



Mila und Mara sind Freundinnen und Seelenverwandte. Ihre unterschiedlichen Lebenswege, die über viele Jahrzehnte durch Liebe und Zuneigung verbunden sind, führen zu einem wunderbaren Abenteuer.

Japan 2024 | 6 min | ohne Dialog
Masataka Kiharar
Yapolaponky



Ein Mann findet auf einer Wanderung ein mysteriöses Wesen namens Yapolaponky. Eine Freundschaft voller Abenteuer beginnt.

Finnland 2023 | 11 min | ohne Dialog
Heta Jääliñoja
Nun or Never!



Eine Nonne findet einen toten Mann unter der Erde ihres Klostersgartens. Der Vorfall wirft sie aus ihrem Alltag.



© Elisabeth Dwoischak

Black Pirate Poetry

Weiter geht's mit den historischen Feldversuchen bei unserer Stummfilm-Matinee! Letztes Jahr haben wir Küspert & Kollegen zu Filmen, die sie noch nie gesehen hatten, drauflos improvisieren lassen – was für Kino-Musiker vor 100 Jahren durchaus gängige Praxis war. Beim 51. Filmwochenende wagen wir einen weiteren Ausflug in die kinematographischen Klangkonzepte der damaligen Ära: Denn neben Kino-Musikern gab es auch Kino-Erzähler, die dem Publikum das lautlose Geschehen auf der Leinwand künstlerisch und emotional näher brachten. Wie sich so etwas anhören kann, zeigt uns der im deutschen Sprachraum einzigartige professionelle Stummfilmerzähler Ralph Turnheim, begleitet vom österreichischen Ausnahme-Pianisten Gerhard Gruber.

Ralph Turnheim



© Clemens Meinert

Dass die Kunst des geborenen Österreicher mehr bietet, als „nur Filme nachzuerzählen“,

zeigt schon die Tatsache, dass ihm 2023 der Deutsche Stummfilmpreis verliehen wurde. In der Laudatio des Stummfilm-Magazins liest sich das wie folgt: *Mit Wiener Charme reimt der ausgebildete Schauspieler und Wahl-Wiesbader zu den Bildern auf der Leinwand seine witzigen, auch mal schwarzhumorigen Texte. Seine gekonnten Wortspiele nehmen die Handlung auf und entlarven immer wieder Handlungsklischees. Dabei spielt Ralph Turnheim alle Rollen, egal ob es der lianenschwingende Dschungelheld Tarzan, das gruselige Monster von Frankenstein oder der heldenhafte Schwarze Pirat ist. [Turnheims] Leinwand-Lyrik ist ein außergewöhnliches Cross-over von Kleinkunst und stummen Film.“*

Gerhard Gruber



© Elisabeth Dwoischak

Der Pianist Gerhard Gruber, Jahrgang 1951, studierte Jazz an der Musikhochschule Graz und ist seit 1988 aktiv als Stummfilmbegleiter am Klavier tätig. Inzwischen hat Gruber international – von Los Angeles, Washington, Delhi, Mumbai bis Padua, Bordeaux, Madrid u.a. – in unzähligen Aufführungen mehr als 650 verschiedene Stummfilme begleitet. Seine Begeisterung für diese Tätigkeit ist seit jeher ungebrochen, wie er selbst erklärt: *Das Gefühl, mitten im Geschehen dabei zu sein, war von Anfang an unbeschreiblich und ist bis heute unverändert geblieben.* 2008 wurde er mit dem Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

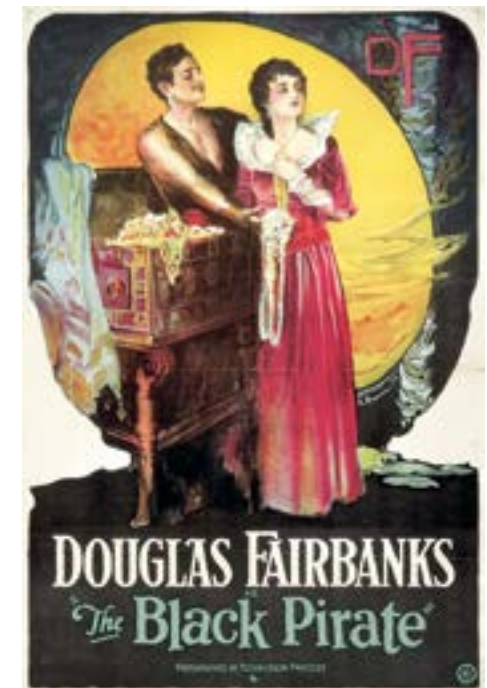
USA 1926 | 90 min

Albert Parker The Black Pirate Der schwarze Pirat

Drehbuch Jack Cunningham nach einer Vorlage von Douglas Fairbanks
Kamera Henry Sharp, Arthur Ball

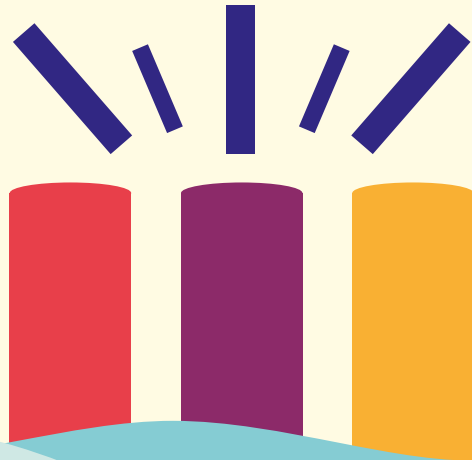
Darsteller Douglas Fairbanks (The Duke of Arnaldo), Billie Dove (Princess Isobel), Donald Crisp (MacTavish)

Mitte der 1920er gehörte der ehemalige Broadway-Schauspieler Douglas Fairbanks längst zu den bekanntesten Hollywood-Stars. Die Einspielergebnisse seiner Filme waren ganz vorne bei den Jahres-Bestenlisten mit dabei. Seine Spezialität: Held und Abenteurer, vornehm(lich) im Kostümfilm. Egal ob Zorro, Musketier oder Robin Hood – wenn es für eine Rolle Mantel und Degen brauchte, konnte man sicher sein, Fairbanks spielte sie. Bis die einzige Genre-Variante, die ihm noch fehlte, ein Piratenfilm war. So entstand 1926 THE BLACK PIRATE – die Geschichte eines aufrechten Edelmannes, dessen Vater bei einem Piratenangriff umkommt. An seinem Grab schwört Fairbanks Rache und plant, als „Schwarzer Pirat“ die schurkischen Seeräuber zu unterwandern und zu bestrafen. Aber so einfach der Plan auch klingt – natürlich steht Fairbanks' Leben bald schon auf Entermessers Schneide. Doch zum Glück hat er eine Geheimwaffe im Kampf um Rache, Ruhm und Prinzessinnenherzen: Technicolor!



SAVE THE DATE

25.07.–10.08.2025



WÜRZBURGER

HAFEN

summer
FESTIVAL

HAFENSOMMER-WUERZBURG.DE

Antje Traue

Ein deutscher Hollywoodstar
kommt nach Würzburg

Ob außerirdische Kämpferin in futuristischer Rüstung, die es mit Superman aufnimmt, oder junge Geheimagentin, die ein ganzes Rudel höchst eigenwilliger Ex-Spione bändigen muss, ob mutige Fotografin, die für die Dokumentation des Afghanistankriegs buchstäblich ihr Leben gibt, oder reiche Schönheit aus einem Münchener Nobelviertel, die mit ihren Freundinnen einen störenden Baumogul aus dem Weg räumt – hinter diesen und vielen anderen grundverschiedenen Rollen steht eine der interessantesten und vielseitigsten deutschen Schauspielerinnen der Gegenwart: Antje Traue.

Seit rund 20 Jahren ist sie in vielen internationalen und deutschen Produktionen zu sehen. So spielt sie beispielsweise eine wiederkehrende Rolle in den Hollywood-Blockbustern aus dem DC Extended Universe, ist regelmäßig in deutschen Kinofilmen zu sehen und tritt in anspruchsvollen Fernseh- oder Streamingproduktionen auf, etwa der hochgelobten deutschen Netflix-Serie DARK. Obwohl die 1981 in Mittweida Geborene schon mit 16 Jahren ihre erste Hauptrolle in einem Musical spielte und 2004 in KLEINRUPPIN FOREVER ihr Kinodebüt gab, war wohl ein Umweg über Hollywood nötig, um sich auch in der deutschen Filmszene nachhaltig zu etablieren.

Zu Beginn ihrer Karriere hieß es noch, „ihr Gesicht passe nicht in deutsche Produktionen“, sie wirke „zu unbequem“, „zu gefährlich“ (Focus, 2018). Doch nach Auftritten in Großproduktionen wie MAN OF STEEL, SEVENTH SON oder PANDORUM, wo sie oft starke, gefährliche und geheimnisvolle Frauen spielte, und ihrer Arbeit an der Seite von Superstars wie



Foto: Martin Krachler

Julianne Moore, Amy Adams, Jeff Bridges oder Russell Crowe, kam schließlich auch die hiesige Filmbranche nicht mehr an ihr vorbei.

Auffällig bei Antje Traues Rollenwahl ist ihr Faible für Genreproduktionen – Science Fiction, Thriller, Agentenfilme oder Heist Movies – während sie in Fernsehduzenden wie Regionalkrimis oder Liebesschmonzetten nie zu sehen ist. Auch aus Social-Media-Kanälen und Klatschmagazinen hält sich die öffentlichkeitsscheue Künstlerin lieber heraus. Umso schöner für das Würzburger Filmpublikum, dass Antje Traue einen ihrer raren öffentlichen Auftritte beim 51. Internationalen Filmwochenende absolviert.

„Ich freue mich sehr über die Einladung zum Internationalen Filmwochenende Würzburg“, teilt die Künstlerin mit, „auf herzliche Begegnungen und einen engagierten Austausch, so dass wir, gerade in dieser aufgewühlten Zeit, zusammenkommen, um den Film und das Kino zu würdigen, zu genießen und zu feiern.“

Deutschland 2022 | 90 min | dOF

Roman Kuhn**Die Bilderkriegerin – Anja Niedringhaus****Drehbuch** Yury Winterberg, Roman Kuhn**Musik** Dürbeck & Dohmen**Ton** Dirk Krecker**Darsteller** Antje Traue (Anja Niedringhaus),

Michele Cuciufo (Sergio), Dulcie Smart

(Kathy Gannon), Franziska Hartmann (Gide)

Verleih / Vertrieb

Salzgeber & Co. Medien GmbH

INHALT Anja Niedringhaus ist 26 Jahre alt, als der Krieg in Jugoslawien ausbricht. Hartnäckig bearbeitet sie den Chef ihrer Presseagentur: Sie muss als Fotografin dorthin! Wenige Wochen später besteigt sie eine Transall-Maschine der Uno. Ihr Ziel: Sarajewo. Sie ist wild entschlossen, das Foto zu schießen, das den Krieg beenden wird. Aber erst einmal wird sie mit der harten Wirklichkeit in der belagerten Stadt konfrontiert: Es ist bitterkalt, es gibt keinen Strom, kaum Nahrung, und jeder in dieser Stadt ist ständig in Lebensgefahr durch die Sniper, die selbst auf spielende Kinder schießen. Aber Anja bleibt – fast drei Jahre. Danach arbeitet sie u.a. im Kosovo und in Afghanistan. Ihre Fotos landen auf den Titelseiten der großen internationalen Zeitungen, für ihre Berichterstattung aus dem Irak erhält sie den Pulitzer-Preis. In Kabul lernt sie die AP-Chefkorrespondentin Kathy Gannon kennen, beide sind bald ein unzertrennliches Team. Doch dann kommt es während der afghanischen Präsidentschaftswahlen 2014 zu einem verheerenden Anschlag ...

SYNOPSIS When war breaks out in Yugoslavia, 26-years-old Anja Niedringhaus persuades the head of her agency, the European Pressphoto Agency, that she must go there as a photographer. A few weeks later, Anja boards an aircraft to Sarajevo. She stays for almost three years. Later destinations in her career as war photographer are Afghanistan and Kosovo, and for her work in Iraq Anja receives the Pulitzer Prize – as the first woman ever. One day in Kabul, she meets AP chief correspondent Kathy Gannon and they start teaming up ...

ÜBER DEN FILM Roman Kuhn erzählt in seinem mitreißenden Biopic, wie aus einer zunächst wenig erfahrenen Fotografin eine der besten Fotojournalist:innen ihrer Generation wird. Antje Traue spielt Anja Niedringhaus als leidenschaftliche Kämpferin für die Wahrheit, die mit ihren Bildern aus den Kriegsgebieten immer ganz dicht an den Menschen bleibt und die Welt zum Besseren verändern will.

Jan Rosenow,

Filminitiative Würzburg e.V.**Porträt** **Spielfilm**

Wir haben zwischen den Zeilen gelesen, auf die Untertöne ihrer Interviews gehört und versucht, die Aussagen ihrer Familie und Kollegen ins richtige Bild zu setzen. Herausgekommen ist das Psychogramm einer bewundernswerten Frau, die trotz allen Erfolges immer wieder an der Wirkung und dem richtigen Einsatz ihrer Bilder gezweifelt hat. Gelangweilt von einem normalen Leben und doch zerrissen von der Sehnsucht, irgendwo anzukommen, war sie bis zuletzt getrieben, der Welt zu zeigen, was Kriege mit uns machen. Vielleicht hat sie auch nur keinen Weg gefunden, aus diesem Leben wieder herauszukommen. Somit war sie bis zuletzt zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Regisseur Roman Kuhn über seinen Film

Antje Traue („Das Ende der Wahrheit“) spielt die berühmte Pulitzer-Preisträgerin mit kämpferischer Verletzlichkeit, die Bilder des Films vermitteln einen authentischen Eindruck vom Schrecken des Krieges.

Cinema

Neben dem ausgezeichneten Spiel von Antje Traue und Michele Cuciufo ist es vor allem die auch handwerklich herausragend gut gelungene Kombination inszenierter und dokumentarischer Aufnahmen, die DIE BILDERKRIEGERIN zu einem besonderen Film macht.

Frankfurter Rundschau

Deutschland, Belgien, Luxemburg 2017 | 102 min | dOF

Sam Garbarski

Es war einmal in Deutschland...

Drehbuch Michel Bergmann, Sam Garbarski
Kamera Virginie Saint-Martin
Musik Renaud Garcia-Fons
Darsteller Moritz Bleibtreu (David Ber-

mann), Antje Traue (Sara Simon),
 Anatole Taubman (Fränkel),
 Vaclav Jakoubek (Krautberg)
Verleih / Vertrieb X VERLEIH AG

INHALT Frankfurt am Main, 1946. David Bermann (Moritz Bleibtreu) und seine jüdischen Freunde sind dem Naziregime nur knapp entkommen und träumen von der Ausreise nach Amerika. Doch wie das nötige Geld dafür bringen? Dem eloquenten Geschäftsmann kommt die zündende Idee: Was brauchen die Deutschen jetzt am meisten? Feinste Wäsche aller Art, hübsch verpackt in unglaubliche Geschichten. Gemeinsam ziehen die sechs begnadeten Entertainer von Haus zu Haus und preisen den Hausfrauen mit hinreißender Chuzpe ihre Ware an, sodass die Damen gar keine andere Wahl haben als zuzugreifen. Doch bald holt Bermann seine eigene Vergangenheit ein: Warum hatte er damals einen zweiten Pass? Und was hatte es mit seinem Besuch auf dem Obersalzberg auf sich? Hat er womöglich mit den Nazis kollaboriert? Die kluge, attraktive und unerbittliche US-Offizierin Sara Simon (Antje Traue) lässt bei den Verhören nicht locker. Doch es fällt ihr zunehmend schwerer, sich Bermanns Charme und Witz zu entziehen...

SYNOPSIS Frankfurt am Main, 1946: David Bermann and his Jewish friends have narrowly escaped the Nazi regime and dream of emigrating to America. But how can they raise the money? The eloquent businessman comes up with a brilliant idea: what do the Germans need most now? The finest linen of all kinds, beautifully packaged in incredible stories. Together, the six gifted entertainers go from house to house, selling their goods to the housewives with ravishing chutzpah, so that the ladies have no choice but to grab them. But Bermann's own past soon catches up with him: Why did he have a second passport back then? And what was his visit to the Obersalzberg all about? Did he possibly collaborate with the Nazis? The clever, attractive and relentless US officer Sara Simon doesn't let up during the interrogations. But she is finding it increasingly difficult to resist Bermann's charm and wit ...



Porträt Spielfilm

ÜBER DEN FILM *Wie Juden nach dem Ende des Dritten Reichs nach Deutschland zurückkehren konnten und bleiben, ist mehr als schwer zu verstehen und wurde zuvor in keinem Buch oder Film zum Thema. [...] Sie hatten vielleicht ihre Gründe, aber es wurde nicht darüber geredet. Und dem spürt der Film nach.*

Regisseur Sam Garbarski über seinen Film

Regisseur Sam Garbarski erzählt berührend und unterhaltsam, fernab jeder Klageschrift, mit leisem Schwung und feinem Gespür, mit Zeitkolorit und Stimmungen aus den Anfängen dieser Republik. Dabei beweist der Filmemacher, der 2007 für „Irina Palm“ bei der Berlinale viel Lob bekam, Sinn für den gesellschaftlichen Schwebezustand damals, in dem traumatisierte Menschen zaghaft und selbstbewusst ihr neues Leben gestalteten.

Deutschlandfunk Kultur

Eine mal tolldreist fabulierende, mal zutiefst anrührende Schelmengeschichte, die mit Respekt vor dem historischen Hintergrund die Grenzen zwischen Wahrheit und Wahrhaftigkeit auflöst.

Filmdienst

Deutschland 2017 | 93 min | dOF

Robert Thalheim

Kundschafter des Friedens

Drehbuch Robert Thalheim, Oliver Ziegenbalg

Kamera Henner Besuch

Musik Anton Feist, Uwe Bossenz

Darsteller Henry Hübchen (Jochen Falk),
Michael Gwisdek (Jaecki), Antje Traue (Paula

Kern), Jürgen Prochnow (Frank Kern),
Thomas Thieme (Locke), Winfried Glatzeder
(Harry), Franziska Hartmann (Gide)

Verleih / Vertrieb Majestic Filmverleih GmbH

INHALT Irgendwo im tiefsten Katschekistan gerät der BND-Agent Frank Kern, der gerade den Hoffnungsträger für die katschekische Wiedervereinigung außer Landes schleusen soll, in eine Verkehrskontrolle und wird verhaftet. Dem BND bleibt nichts anders übrig, als den einst legendären Top-Spion der DDR-Auslandsaufklärung, Jochen Falk, um Hilfe zu bitten. Falk wittert die Chance, eine offene Rechnung mit Kern zu begleichen, und stimmt dem Einsatz zu. Natürlich braucht er dazu sein altes Team, und dem BND bleibt nichts anderes übrig, als den Rest der sogenannten „Kundschafter des Friedens“ zu reaktivieren: den verschrobenern Tüftler Jaecki, den windigen Logistiker Locke und den nicht mehr ganz taurischen Romeo-Agenten Harry. Widerwillig begleitet von der jungen BND-Agentin Paula, wird die Rentner-Truppe nach Katschekistan eingeschleust. Doch dort ist nichts mehr, wie es einmal war, und die Mission droht, im Chaos zu versinken. Da besinnen sich die vier auf ihre alten Fähigkeiten ...

SYNOPSIS Somewhere in the depths of Katschekistan, BND agent Frank Kern, who is supposed to smuggle the bearer of hope for a possible Kachkistani reunification out of the country, is caught in a traffic stop and arrested. The BND has no choice but to ask the once legendary top spy of GDR foreign intelligence, Jochen Falk, for help. Falk senses an opportunity to settle a score with Kern and agrees to the mission. Of course, he needs his old team and the BND has no choice but to reactivate the rest of the so-called "scouts of peace": the cranky tinkerer Jaecki, the windy logistics specialist Locke and Romeo agent Harry who is no longer a spring chicken. Reluctantly accompanied by the young BND agent Paula, the troupe of pensioners is smuggled into Kachkistan. But nothing there is as it once was, and the mission is on the brink of descending into chaos. That's when the four of them remember their old skills ...



Porträt Spielfilm

ÜBER DEN FILM Olsenbande trifft Ocean's Eleven! Eine Gruppe pensionierter Agenten aus dem Osten, die noch einmal vom ehemaligen Erzfeind, dem BND, aus dem Ruhestand geholt werden – das ist eine Idee, die schon vor vielen Jahren entstanden ist. Mich hat immer die Möglichkeit fasziniert, eine Genrekino-Idee mit einer sehr spezifischen und konkreten gesellschaftlichen Situation in Deutschland verbinden zu können.

Regisseur Robert Thalheim über seinen Film

Die eigentliche humoristische Fallhöhe schafft nicht die genüsslich ausgestellte Revanche Ost gegen West, sondern das universell gültige Generationending, der Revierkampf zwischen Jung und Alt. So arrogant die Oldie-Agenten zuerst dem „Mädel“ Paula Kern gegenüber auftreten, so sicher sind sich die jungen, in allen digitalen Finessen bewanderten BND-Kollegen, dass die analogen Altchen „nicht mal den Flug überleben“. Da hat das Drehbuch von Oliver Ziegenbalg und Thalheim diverse gute Gags parat.

Tagesspiegel

Deutschland, Großbritannien 2009 | 109 min | OmdU | Englisch, Vietnamesisch, Deutsch

Christian Alvar

Pandorum

Drehbuch Travis Milloy, Christian Alvar

Kamera Wedigo von Schultzendorff

Musik Michl Britsch

Darsteller Dennis Quaid (Payton),

Ben Foster (Bower), Cam Gigandet (Gallo),

Antje Traue (Nadia), André Hennicke

(Hunter Leader)

Verleih / Vertrieb Constantin Film AG

INHALT An Bord eines riesigen Raumschiffes erwachen die Astronauten Payton und Bower aus tiefem Schlaf – ohne Orientierung, ohne jegliche Erinnerungen. Wie lange haben sie geschlafen? Wo sind sie und was ist ihre Mission? Zunächst allein auf sich gestellt, bleibt den beiden nicht viel Zeit, Antworten auf ihre Fragen zu finden. Das Energiesystem des Raumschiffs steht kurz vor dem Zusammenbruch. Durch die engen, düsteren Luftschächte macht Bower sich auf den Weg zur Brücke. Nur über Funk hält er mit Payton Kontakt. Doch es dauert nicht lange, bis sie feststellen, dass sie nicht allein an Bord sind. Außer ihnen haben auch die Biologin Nadia, der Agrararbeiter Manh und der Koch Leland überlebt – sowie aggressive Kreaturen, die Menschen jagen und fressen. Ein erbitterter Kampf ums Überleben und um die Zukunft beginnt – ihre und die der gesamten Menschheit ...

SYNOPSIS On board a huge spaceship, astronauts Payton and Bower wake up from a deep sleep – without orientation, without any memories. How long have they been asleep? Where are they and what is their mission? Left to their own devices at first, the two do not have much time to find answers to their questions. The spaceship's energy system is on the verge of collapse. Bower makes his way to the bridge through the narrow, gloomy air shafts. He only maintains contact with Payton via radio. But it is not long before they realise that they are not alone on board: Biologist Nadia, agricultural labourer Manh and chef Leland have also survived – as well as aggressive creatures that hunt and eat humans. A fierce battle for survival and the future begins – theirs and that of all mankind ...



Porträt **Spielfilm**

ÜBER DEN FILM Regisseur Alvar entwickelt gekonnt eine klaustrophobische Atmosphäre und bezieht beträchtlichen Suspense aus der Situation seiner Protagonisten und den mysteriösen Hinweisen auf etwas sehr Bedrohliches auf dem Schiff. Ein Raumschiff also mit jeder Menge spannender Fracht.

Patrick Seyboth, EPD Film

Spannender, düsterer, visuell hervorragender, seinen Science-Fiction-Aspekt ernst nehmender Allschocker, der trotz einiger konventioneller Elemente frischen Wind ins Genre bringt. Für Fans auf alle Fälle ein Freudenfest.

Ralph Zlabinger, Filmtipps.at

In Würzburg zuhause – weltweit aktiv.



DAHW

Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Schauen, klicken, spenden:

Einblicke in unsere Hilfsprojekte unter www.DAHW.de



Spendenkonto:
www.DAHW.de/Spenden



Foto: André Röhmer, Copyright: Pandora Film

Andreas Dresen

Seit über 30 Jahren ist Andreas Dresen einer der wichtigsten Filmemacher Deutschlands. Er gewann mehrfach den bayerischen und deutschen Filmpreis sowie internationale Preise auf Filmfestivals wie Cannes, Chicago und Karlovy Vary und ist bei Kritik und Publi-

kum gleichermaßen beliebt. Was all seine so unterschiedlichen Filme eint, ist die liebevolle Zeichnung seiner Figuren. Sie sind Alltagsmenschen, leidenschaftlich, zart, machen Fehler oder reiben sich auf. Sie versuchen, im Kleinen ihr Glück zu finden oder Großes zu bewegen, sie übernehmen ihren Teil der Verantwortung oder lernen, sich und anderen zu verzeihen – niemals sind Dresens Filme klischeehaft, und holzschnittartige Zuweisungen nach dem Gut-Böse-Schema wird man nicht finden. Eher haben die Filme etwas augenzwinkernd Leichtes – was im Grunde erstaunlich ist, denn gerne erzählt Dresen von großen historischen Ereignissen, wie zum Beispiel der DDR und der Wendezeit. Beides hat der Filmemacher, der aus einer mecklenburgischen Theaterfamilie stammt, selbst miterlebt. In Würzburg zeigen wir deshalb vier Filme, die sich auf jeweils eigene Art mit dem Thema befassen. Ein Film ist *STILLES LAND*, den wir auch schon zeigten, als Andreas Dresen 1999 das erste Mal zu Besuch beim Filmwochenende Würzburg war – das Polaroid ist das Beweismittel. Schön, dass er wieder zu unserem Festival kommt!



Andreas Dresen 1999 zu Gast beim Filmwochenende im ehemaligen Corso-Kino

Deutschland 1992 | 94 min | dOF

Andreas Dresen

Stilles Land

Drehbuch Laila Stieler**Kamera** Andreas Höfer**Ton** Klaus Hornemann**Musik** Tobias Morgenstern, Rainer Rohloff**Darsteller** Thorsten Merten (Kai),

Jeanette Arndt (Claudia), Kurt Böwe (Walz),

Petra Kelling (Uschi), Horst Westphal Horst)

Verleih / Vertrieb Pandora Film Medien

INHALT Andreas Dresens Debüt-Film spielt in den bewegten Herbsttagen des Jahres 1989. Während sich die politischen Ereignisse der Wendezeit in Berlin überschlagen, herrscht in der Provinz noch Stille. Den jungen ambitionierten Regisseur Kai verschlägt es an ein kleines Theater im hohen Norden. Während draußen die DDR zusammenbricht, versucht er mit „Warten auf Godot“ neuen Schwung in das resignierte Ensemble und die triste Kleinstadt zu bringen, um mit den politischen Ereignissen Schritt zu halten. Im Ensemble wird hitzig diskutiert, getrunken und geliebt – blaue Augen, Liebeskummer und Missverständnisse bleiben da nicht aus. Aber der ersehnte Neubeginn gestaltet sich für alle anders.

SYNOPSIS Andreas Dresen's debut film is set in the turbulent autumn days of 1989, when in Berlin the political events are coming thick and fast, while things are still quiet in the countryside. The young, ambitious director Kai ends up at a small theater in the far north. While the GDR collapses outside, he tries to inject new life into the resigned cast and the dreary small

town with 'Waiting for Godot', while also trying to keep pace with political events. The ensemble is engaged in heated discussions, drinking and making love – black eyes, heartache and misunderstandings are inevitable. But the longed-for new beginning turns out differently for everyone.

ÜBER DEN FILM Eine witzige, aber auch nachdenklich stimmende Rückblende auf die letzten Tage eines sich auflösenden Landes.

Berliner Kurier

Deutschland zur Zeit der Wende mit komödiantisch unbeschwerten Händen angefasst zu haben, ist sicherlich das größte Verdienst des Spielfilm-Debütanten Andreas Dresen. Keine Schwermut, keine Larmoyanz, vielmehr die genaue Beobachtung alltäglicher Details der zwischenmenschlichen Beziehungen. Das ist seine Stärke.

Berliner Morgenpost



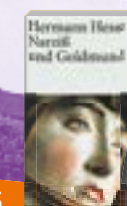
Werkschau Spielfilm

Der Regisseur Andreas Dresen und seine Ko-Autorin Laila Stieler, beide noch nicht 30 Jahre alt, erzählen von einem Berliner Jung-Genie, das in Anklam im Wende-Herbst 1989 „Warten auf Godot“ zu inszenieren und laufend dem Gang der politischen Dinge anzupassen versucht. Daraus wird eine stillvergnügt spöttische, auch wehmütige Theatermenschen-Komödie: Es leuchtet darin die Erinnerung an das letzte Stündchen Utopie vor dem Untergang.

Der Spiegel

Behutsam und anhand von Alltäglichkeiten registriert Andreas Dresens Film die Wende. Fernab jener Ostalgie, die erst Filme wie „Sonnenallee“ oder „Goodbye, Lenin!“ zur Stilrichtung erheben sollten, beinhaltet STILLES LAND fast schon einen dokumentarischen Ansatz.

Kino-Zeit.de

Würzburg
liest ein BuchDen Film
zum Buch
gibt's im Mai
im Central!

Mit! Lesen! 9.-18. Mai 2025

Hermann Hesse, Narziß und Goldmund Infos und Programm: wuerzburg-liest.de



Deutschland 2015 | 117 min | dOF

Andreas Dresen

Als wir träumten

Drehbuch Wolfgang Kohlhaase**Kamera** Michael Hammon**Musik** Jens Quandt**Darsteller** Merlin Rose (Dani), Julius**Nitschkoff (Rico), Marcel Heuperman****(Pitbull), Joel Basman (Mark), Frederic****Haselon (Paul), Ruby O. Fee (Sternchen)****Verleih / Vertrieb** Pandora Film Medien

INHALT Am Stadtrand von Leipzig erleben Dani, Mark, Rico, Pitbull und Paul die Zeit der Wende. Was gestern noch war, ist heute nicht mehr. Im Rausch dieser Zeit prallen Gesellschaften und Systeme aufeinander. Alles scheint möglich. Die Jungs ziehen wild und unbändig durch die Straßen, klauen Autos, konsumieren Drogen. Sie gründen eine eigene Diskothek, die allerdings bald von Neonazis belagert wird. Und doch sind da so viele Träume: Rico hofft auf eine Boxkarriere, Dani sehnt sich nach der großen Liebe.

SYNOPSIS On the outskirts of Leipzig, Dani, Mark, Rico, Pitbull and Paul experience the time of German reunification. What was yesterday is no longer today. Societies and systems collide in the frenzy of these times. Anything seems possible. Wild and unruly, the boys roam the streets, stealing cars and taking drugs. They set up their own disco, which is soon besieged by neo-nazis. And yet they cling to their dreams: Rico hopes for a boxing career, Dani longs for true love.

ÜBER DEN FILM Der packende Ensemblefilm mit seinen hervorragenden jungen Darstellern verbindet eine große Genauigkeit im Detail, soziale Härte und Schonungslosigkeit mit einem zärtlichen Blick auf die brennenden Nöte sich selbst überlassener Heranwachsender.

Knut Elstermann (rbb)

Andreas Dresen übersetzt Clemens Meyers illusionlosen Milieuroman ALS WIR TRÄUMTEN in einzigartige, berückende Bilder. Und setzt damit Maßstäbe für das deutsche Kino.

FAZ



Werkschau Spielfilm

Wir haben ja bislang vor allem über die Fragen von Schuld und Verstrickung debattiert, die großen Stasi-Dramen sind gezeigt. Mit den riesigen Möglichkeiten dieser Tage, der ungeheuren Kraft von Anarchie, haben wir uns viel zu wenig beschäftigt. Mit dem Vakuum, wenn die Gesellschaft noch nach ihren Fundamenten sucht, kommt die Zeit der Abenteurer und Cowboys. Sollte mit dem Film ein Gefühl dafür entstehen, welche Möglichkeiten jenseits gesellschaftlicher Regeln schlummern, würde mich das sehr freuen. Der Film wird vielleicht aber auch an Chancen erinnern, die man persönlich verpasst hat.

Andreas Dresen im Pandora-Pressheft

Und so ist man als Kinzuschauer glücklich, aufgewühlt, berührt – weil es Dresen gelungen ist, wie Meyer die Geschichten mit melancholischer Liebe zu seinen Figuren zu erzählen: zu diesen verlorenen Träumern, die uns – mit allen ihren Fehlern, Härten und zerstörerischem Wahnsinn – an die eigene Jugend erinnern, an die Freiheit vor der Weggabelung zwischen Bürgerlichkeit und Scheitern.

Münchener Abendzeitung

Die Annäherung an Meyers Figuren ist getrieben von den für Dresen typischen Motiven, nämlich vorurteilsfreier Neugier und wahrer Empathie. Und so fächert er die Geschichte von Dani, Mark, Rico, Paul, Pitbull und Sternchen derartig feinfühlig auf, dass sie am Ende gewohnt großzügiges Dresen-Kino ist – nur eben mit mehr Bass, tatsächlich wie metaphorisch.

Spiegel Online

Andreas Dresen vermittelt in dieser spezifisch deutschen Coming-of-Age-Geschichte zu Wendezeiten mit viel Humor und mitreißendem Schwung das ganz besondere Lebensgefühl seiner jugendlichen Protagonisten.

filmstarts.de

ALS WIR TRÄUMTEN würde jedes Festival der Welt zieren. Weil es sich um Weltklassekino handelt.

FAZ

Deutschland 2018 | 127 min | dOF

Andreas Dresen

Gundermann

Drehbuch Laila Stieler
Kamera Andreas Höfer
Ton Peter Schmidt, Thomas Neumann
Musik Jens Quandt
Darsteller Alexander Scheer (Gerhard

Gundermann), Anna Unterberger (Conny
 Gundermann), Axel Prahl (Führungsoffizier),
 Thorsten Merten (Puppenspieler), Milan Pe-
 schel (Volker), Bjarne Mädel (Parteisekretär
Verleih / Vertrieb Pandora Film Medien



Werkschau Spielfilm

INHALT Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in seinem Liebes- und Musikfilm GUNDERMANN einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendezeit. Er starb 1998, mit gerade einmal 43 Jahren. Es ist eine Geschichte von Schuld und Verstrickung, vom Verdrängen und Sich-Stellen. Gundermann ist Baggerfahrer, schreibt Lieder und ist ein Poet, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Er wird zum Spitzel, der bespitzelt wird. Er ist Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Und vor allem ist er ein Zerrissener.

SYNOPSIS With sensitivity, tenderness and a sense of humor, director Andreas Dresen takes a look at the life of Gerhard “Gundi” Gundermann, one of the most influential artists of the post-reunification era, in his romance and music film GUNDERMANN. Gundermann died in 1998, aged just 43. It is a story of guilt and entanglement, of repressing the past and facing the consequences. Gundermann operates an excavator, writes songs and is a poet, a clown and an idealist. He dreams and hopes and loves and fights. He becomes an informant for the Ministry of State Security and is himself spied on. He is a do-gooder who doesn't know any better. And above all, he is a torn man.

ÜBER DEN FILM *Es war ein langer Weg bis zu diesem Film, der längste wohl, den der Regisseur Andreas Dresen je gegangen ist. [...] GUNDERMANN [...] sein vielleicht wichtigster Film, sein lautester und leiserster zugleich, einer der schönsten in jedem Fall.*

Tagesspiegel

Dieses außerordentliche Biopic, das uns schon in den ersten Minuten vergessen lässt, dass es eines ist, weil nichts Nachgeahmtes darin steckt, ist ein kleines Wunder. Als hätte jemand die eine, fehlende Filmkopie der ostdeutschen Filmgeschichte ins Bundesarchiv geschummelt, in der sich die DDR in all ihren Widersprüchen selbst darstellte.

Frankfurter Rundschau

Andreas Dresens Film GUNDERMANN macht es seinem Helden nicht leicht, er stellt den wunderbaren, viel zu früh gestorbenen Rockpoeten auf keinen Sockel, sondern setzt ihn von Anfang an seiner eigenen Vergangenheit aus. Der einfühlsame, überaus sorgfältig inszenierte, von Laila Stieler glänzend geschriebene Film beschönigt und verkleinert nichts, arbeitet aber sehr genau und differenziert heraus, wie Haltungen entstehen und ausgenutzt wurden. Kein Fan-Biopic und keine simple Täter-Opfer-Gegenüberstellung, sondern ein kluger, aufrichtiger und bewegender Musikfilm über ein gelebtes Leben mit all seinen Idealen, Verstrickungen, Enttäuschungen. Es ist Zeit für solche Filme über die DDR.

mdr.de

Deutschland 2024 | 125 min | dOF

Andreas Dresen

In Liebe, Eure Hilde

Drehbuch Laila Stieler**Kamera** Judith Kaufmann**Ton** Andreas Walther**Darsteller** Liv Lisa Fries (Hilde Coppi),
Johannes Hegemann (Hans Coppi), Lisa

Wagner (Anneliese Kühn), Alexander Scheer

(Pfarrer Harald Poelchau), Emma Bading

(Ina Ender-Lautenschläger), Sina Martens

(Libertas „Libs“ Schulze-Boysen)

Verleih / Vertrieb Pandora Film Medien

INHALT Berlin 1942: Hilde ist verliebt in Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr und sind einfach nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut von Hans, der sich in Widerstandskreisen bewegt. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet, und Hilde entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zuge-
traut hätte. Der Film basiert auf der wahren Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurden – wie etwa weitere 50 Mitglieder der „Roten Kapelle“ zwischen 1942 und 1943.

SYNOPSIS Berlin 1942: Hilde is in love with Hans. In their passion, the two often forget war and danger and are simply two young people at the beginning of their lives. Hilde admires Hans' courage as he moves in resistance circles. She herself is rather timid, but takes an increasingly courageous part in the actions of a group that will later be called the "Rote Kapelle". It is the best summer of their lives. As it draws to a close, everyone is arrested and Hilde develops a strength no one would have believed her capable of. The film is based on the true story of Hilde and Hans Coppi, who were executed in Berlin-Plötzensee – like around 50 other members of the "Rote Kapelle" between 1942 and 1943.

Werkschau **Spielfilm**

ÜBER DEN FILM Dresens Film ist berührend. Eindringlich. Wichtig. Und Liv Lisa Fries großartig.

ZDF heute

Dieser Film schickt seine Zuschauer nicht ins Museum. Er erzählt, wie aus Naivität Mut wird, aus Anstand Widerstand.

ARD Titel Thesen Temperamente

Ein berührender Film über eine Frau im Widerstand und die Kraft der Liebe.

Filmstarts

Ein Berlinale-Highlight (...) und bewegendes Widerstands-drama.

Spiegel online

Eine große Liebesgeschichte – und eine Hommage an die Aufrichtigkeit.

Berliner Kurier

Was erwartet man von einem Film über den deutschen Widerstand? Eherne Prinzipien; Männer, die tun, was getan werden muss. Und fiese Nazis natürlich. Andreas Dresen aber macht alles anders. Auf Hakenkreuz-Fahnen, Folter-Porno, den ganzen Nazi-Klischee-Ballast verzichtet er. Und erzählt, parallel zu Hildes Märtyrertum im Gefängnis, eine Liebes- und Abenteuergeschichte, in der sich die brave Sprechstundenhilfe Hilde (Spitzname: „Gouvernante“) unsterblich in den Kommunisten Hans verguckt, mit ihm tanzt und Moped fährt und Morsen lernt mit seinen Fingern auf ihrem nackten Oberschenkel.

Süddeutsche Zeitung

[Hilde] ist ganz real, sie könnte im Grunde jede von uns sein. Auch Menschen, die ängstlich sind oder die nicht viel von sich selbst halten, sind zu Menschlichkeit und Anstand in der Lage. Und letztlich auch zu Heldentaten. Ich sehe Hilde als Identifikationsangebot für die Zuschauer und Zuschauerinnen.

Drehbuchautorin Laila Stieler,
Interview mit zeit-online.de

Spotlight Werner Herzog

Wir hatten 2024 an den Retrospektiven zu unserer 50-jährigen Festival-Geschichte so viel Vergnügen, dass wir beschlossen, beim jetzigen Filmwochenende noch ein wenig weiterzufeiern – und ein weiteres 50. Jubiläum zu begehen: Werner Herzogs Besuch im Jahr 1975. Aus diesem Anlass hat Filmjournalist Moritz Holfelder für uns eine multimediale Retrospektive zusammengestellt, die sich dem so produktiven wie eigenwilligen deutschen Regisseur auf verschiedenste Art nähert.



Werner Herzog beim Filmwochenende 1975 (im Hintergrund: Norbert Westenrieder)



Moritz Holfelder, geboren 1958, hat Publizistik und Kunstgeschichte in München an der LMU studiert. Ab 1985 arbeitet er als Kulturjournalist für den Bayerischen Rundfunk und ist zudem Autor verschiedener Bücher, etwa einer „Kulturgeschichte des Motorradfahrens“ (im Dialog mit John Berger), eines Bildbandes über den „Palast der Republik“ in Ostberlin sowie einer Biographie Werner Herzogs.

Radio-Feature: Kino zum Hören

Die ekstatische Wahrheit – Werner Herzog und sein Verhältnis zur Wirklichkeit

Werner Herzog glaubte schon immer daran, die Wirklichkeit verändern zu können: 1973 zog er sich seine Schuhe an und wanderte los – von München nach Paris, um die berühmte, schwer kranke Filmhistorikerin Lotte Eisner zu besuchen. Sein Antrieb: Er war sich sicher, mit dieser Pilgerreise würde er sie vor dem Tode retten. Tatsächlich lebte die Eisner noch weitere zehn Jahre. Mit der Realität hat sich der Filmmacher Herzog immer offensiv auseinandergesetzt – seine Dokumentarfilme basieren oft auf selbst erfundenen Legenden: „Ich, Herzog Werner, geboren 1942, sage, dass sich Wahrheit, eine bestimmte, tiefere Schicht von Wahrheit, nur erreichen lässt durch Stilisierung und

Inszenierung und Erfindung. Ich nenne es die ekstatische Wahrheit.“ Doch nicht nur um diese ekstatische Wahrheit geht es in Holfelders facettenreichem Radio-Feature, sondern auch um den Wunsch, zu fliegen, um das Gehen, um Klaus Kinski, um Herzogs familiäre Wurzeln in Griechenland, um seine Kindheit in einem abgegrenzten Bergtal in Oberbayern und um seine unglaubliche Schaffenskraft. Extra fürs Filmwochenende hat Holfelder sein ursprüngliches Radio-Feature gebildet und so zu einer akustischen Fotodokumentation erweitert. Neben Werner Herzog tritt darin auch die großartige Schauspielerinnen Christiane Roßbach auf.

Deutschland, Großbritannien, Japan 2004 | 87 min | dOF

Werner Herzog

The White Diamond

INHALT 1993 verunglückt der renommierte Tierfilmer Dieter Plage tödlich bei einem Flug mit einem Miniaturluftschiff-Prototypen über dem Urwald von Sumatra. Der Ingenieur des Fluggeräts, Dr. Graham Dorrington, wagt ein Jahrzehnt später, von Schuld geplagt, die Konfrontation mit der Vergangenheit und fliegt mit dem weiterentwickelten Prototypen in den Dschungel von Guayana. Mit an Bord des WHITE DIAMOND, eines heliumbetriebenen Mini-Zepplins, auf diesem so faszinierenden wie riskanten Trip: Werner Herzog.

ÜBER DEN FILM Gerade *THE WHITE DIAMOND* zeigt, dass Herzogs Gespür für filmische Themen noch vorhanden ist, versammelt dieser Film doch fast die Essenz des Herzog-Kosmos: Der Film erzählt von einer eigensinnigen Kraftanstrengung, die dazu dient, in unbe-



kannte Dimensionen des südamerikanischen Urwaldes vorzudringen, auf eine Weise, die Wissenschaft und Mythos miteinander verschmilzt.

Filmdienst

Lesung

Jeder für sich und Gott gegen alle: Erinnerungen

Werner Herzog behauptet gerne, er werde der Nachwelt vor allem als Schriftsteller in Erinnerung bleiben und gar nicht so sehr wegen seiner Filme. Diese Annahme ist zum einen kokett, zum anderen ist was Wahres dran: In Herzogs Schaffen sind die beiden Künste gar nicht zu trennen. Denn der Regisseur hat von Schaffensbeginn an auch literarische Texte verfasst. Moritz Holfelder führt durch die zuletzt bei Hanser erschienenen Bücher Herzogs („Jeder für sich und Gott gegen alle: Erinnerungen“, „Die Zukunft der Wahrheit“, „Das Dämmern der Welt“) und liest aus der von ihm verfassten Biographie „Werner Herzog“. Dabei werden sowohl Herzogs Skepsis gegenüber biogra-

fischer Literatur thematisiert als auch sein immer wieder prophetischer Blick in die Zukunft. Aus dieser breit gefächerten Zusammenstellung autobiografischer Selbstdeutungen, Erlebnisse und Erkenntnisse sowie journalistischer Ergänzungen ergibt sich ein markantes Porträt des einzigartigen Künstlers Herzog.

Es lesen: Moritz Holfelder und Thomas Straus



Filmprogramm für Schulen

Auch in diesem Jahr bietet die Filminitiative Würzburg Schulvorstellungen am 30. und 31. Januar 2025 am Vormittag in Kooperation mit dem Central im Bürgerbräu an.

Wir zeigen herausragende und aktuelle Filme für unterschiedliche Altersstufen:

- FUCHS UND HASE RETTEN DIE WELT (ab 2. Jahrgangsstufe)
- GRÜSSE VOM MARS (ab 3. Jahrgangsstufe)
- MEIN TOTEMTIER UND ICH (ab 4. Jahrgangsstufe)
- SIEGER SEIN (ab 5. Jahrgangsstufe)
- JENSEITS DER BLAUEN GRENZE (ab 8. Jahrgangsstufe)

Alle Filme sind von Kindern und Jugendlichen in Juries als sehr gut bewertet worden. Auf anderen Festivals bekamen sie begeisterte Kritiken und Auszeichnungen.

Im Rahmen der Schulvorstellungen bietet das Filmwochenende neben dem Filmprogramm Filmseminare für Schulklassen an.

Dank der Kooperation mit DOK.education können Schulklassen an einem 90-minütigen Workshop im Kino teilnehmen und im Rahmen der Veranstaltung einen altersgerechten kurzen Dokumentarfilm auf großer Leinwand sehen. Das Bildungsprogramm des DOK.fest München versteht sich als „Schule des Sehens“, die Medienkompetenz und kulturelle Bildung vereint.

DOK.education zeigt Schülerinnen und Schülern Dokumentarfilme, die auf Augenhöhe und mit künstlerischem Anspruch aus der Lebenswelt junger Menschen erzählen.

Das Filmwochenende Würzburg arbeitet seit vielen Jahren eng mit dem DOK.fest München zusammen. DOK.education ist das Bildungsprogramm des DOK.fest München, das eines der größten Dokumentarfilmfestivals Europas ist.

Ausführliche Informationen auf www.filmwochenende.de



Am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr spielt im Maschinenhaus die Band PENSION OLYMP. Das Duo aus München füllt das Festivalzentrum mit stimmungsvollen und sanften Ambient-Klängen. Genau richtig für Gespräche über Filme bei einem Getränk.

Am Samstag, 1. Februar geht's vom Kinossessel auf die Tanzfläche: Ab 22 Uhr legen die DJs des Midlife-Clubs im Keller des Maschinenhauses auf.

Veranstaltungen – Musik im Maschinenhaus

UNSERE NÄCHSTEN PARTYS



www.midlife-club.de

UNSERE NÄCHSTEN PARTYS

Im neuen Jahr gleich voll durchstarten!
Nach langer Zeit mal wieder im
Wöllrieder Hof
Freitag, 24. Januar, 20:00 Uhr
 die Monate Februar und März sind noch in Planung

außerdem: am Samstag, 01. Febr. ab 22 Uhr
 beim Filmwochenende – Keller-Disco im Maschinenhaus,
 freier Eintritt sowieso

www.midlife-club.de



Rückblende: Mediterranes Filmfeeling am U&D 2024 in Würzburg



Die Filminitiative Würzburg e.V. war auch 2024 wieder Teil des Umsonst&Draußen Festivals in Würzburg, das vom 20. bis 23. Juni stattfand.

Am Donnerstagabend zeigte die Filminitiative im Drinnen-Zelt Kurzfilme aus dem Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Cannes 2023, einem der renommiertesten Filmfestivals weltweit. Neben experimentellen, emotionalen und humorvollen Produktionen sah das Publikum auch den Animationsfilm „27 (Vingt-sept)“ – den Gewinner der Goldenen Palme.

Am Samstag half die Filminitiative neben der Draußen-Bühne an einem Getränkestand – erkennbar am Festivalposter und dem orange leuchtenden F.

Die Filminitiative dankt dem U&D für die Möglichkeit, außerhalb des Filmwochenendes auf die Bedeutung von außergewöhnlichen Filmen aufmerksam zu machen – genauso wie für die Möglichkeit, sich innerhalb der Würzburger Kulturszene zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.





Komm mit zum Sonntagsbuffet!



Jeden Sonntag von 12 bis 14.30 Uhr.

Preis pro Person:
47 € inklusive Tischgetränke.
Kinder von 7 bis 16 Jahren
schlemmen für 29 €.

Maritim Hotel Würzburg · Pleichertorstraße 5 · 97070 Würzburg
Telefon 0800 3383931 · info.wur@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Vor Ort

Service und Beratung in unseren
Beratungszentren und Filialen:
sparkasse-mainfranken.de/standorte

KundenServiceCenter

Telefonischer Service: 0931 382-0
Montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr
Samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr
sparkasse-mainfranken.de/ksc

Internetfiliale

Online-Banking beantragen:
sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking

Beratung@Home

Digitale persönliche Beratung:
sparkasse-mainfranken.de/beratung



Rückblende: Kurzfilme im Central im Bürgerbräu

Einmal im Jahr, am 21. Dezember, verwandeln sich landauf, landab die unterschiedlichsten Orte in temporäre Kinos, und der ansonsten oft übersehene Kurzfilm rückt in den Fokus. Über 25.000 Zuschauerinnen und Zuschauer machen sich am kürzesten Tag des Jahres zwischen Husum und Konstanz auf den Weg, um auf professioneller oder improvisierter Leinwand in die Welt des Kurzfilms einzutauchen.

Entstanden ist der Kurzfilmtag 2011 in Frankreich als „Le jour le plus court“ (deutsch: Der kürzeste Tag). Seit 2012 findet er auch in Deutschland statt und wird von der AG Kurzfilm e.V., dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm, koordiniert. Der Kurzfilmtag hat sich inzwischen zu einem international bedeutsamen Kulturereignis entwickelt, und mehr als 20 Länder nehmen teil. In Deutschland waren es 2024 bereits über 500 Veranstaltungen. Mit dabei: Würzburg.

Die Filminitiative Würzburg e.V. präsentierte in Kooperation mit dem Central im Bürgerbräu die Auswahl „Shorts Attack – Große Gefühle“. Die „Shorts Attack“ bringen regelmäßig eine 90 Minuten lange, sorgfältig kuratierte Mischung von kurzen Filmen auf die Leinwand und zeigt deren inhaltliche und gestalterische Bandbreite.

Das Kino 1 war voll besetzt – eine wunderbare Aussicht auf unser nächstes Festival, bei dem auch wieder zwei Kurzfilmblocke zu sehen sein werden.

Wir danken dem Publikum und freuen uns auf ein Wiedersehen beim 51. Internationalen Filmwochenende!

**Überall mit
Ihnen verbunden.**

In Mainfranken verwurzelt.

sparkasse-mainfranken.de



Sparkasse
Mainfranken Würzburg



Die Filminitiative Würzburg & Staatlicher Hofkeller präsentieren die 22. Filmnächte im Hofkeller

18. – 20. November 2025

„Sucht“

*Wenn man durch das Leben geht, lernt man, dass man sich nicht bewegt,
wenn man nicht sein eigenes Kanu paddelt.*

Katharine Hepburn (1907 – 2003), langjährige Lebensgefährtin
des alkoholkranken Schauspielers Spencer Tracy (1900 – 1967)

Dienstag, 18. November 2025, 19 Uhr

DER MANN MIT DEM GOLDENEN ARM

(OT: The Man With The Golden Arm)

USA 1955 | Dauer: ca. 119 min

mit Frank Sinatra, Kim Novak

Regie: Otto Preminger

FSK: 16



Der Berufskartenspieler Frankie wird von einem Arzt während seiner sechsmonatigen Haftstrafe von seiner Heroinsucht befreit. Im Gefängnis lässt er sich zum Schlagzeuger ausbilden. Vor seiner Entlassung rät ihm der Gefängnisarzt, sich von seinem alten Pokerfreund Schwiefka sowie von dem Rauschgifthändler Louie fernzuhalten. Er kehrt nach Hause zurück, wo er von seiner Ehefrau Sophia erwartet wird, die seit einem von ihm im betrunkenen Zustand verschuldeten Autounfall vor drei Jahren im Rollstuhl sitzt.

Frankie ist fest entschlossen, dem Rat des Gefängnisarztes zu folgen und sich von seinen alten Ganovenkreisen fernzuhalten, doch es dauert nicht lange, bis er unter dem Einfluss alter Kumpane rückfällig wird ...

DER MANN MIT DEM GOLDENEN ARM wurde 1956 in drei Kategorien für den Oscar nominiert, gewann aber keine Auszeichnung: Frank

Sinatra als bester Hauptdarsteller, Elmer Bernstein für die beste Filmmusik sowie Joseph C. Wright und Darrell Silvera für das beste Szenenbild (Schwarzweiß). Der Film wurde 2020 in das National Film Registry aufgenommen

Mittwoch, 19. November 2025, 19 Uhr

DAS VERLORENE WOCHENENDE

(OT: The Lost Weekend)

USA 1945 | Dauer: ca. 96 min

mit Ray Milland, Jane Wyman

Regie: Billy Wilder

FSK: 16



DAS VERLORENE WOCHENENDE gilt als einer der ersten Filme, der Alkoholismus auf ernsthafte Weise thematisiert. Berühmt und stilbildend wurde dieser Film auch durch die Einstellung, in der Milland in Richtung Kamera läuft, während die Neonlichter an ihm vorbeiziehen. Dieser Effekt wurde in der späteren Filmgeschichte unzählige Male kopiert. Als der Film bei einer Probevorführung glatt durchgefallen war, zögerte die Produktionsfirma Paramount mit der Veröffentlichung. Man befürchtete, der Film sei für ein breites Publikum zu düster und das Thema zu ernst. Die Befürchtungen der Produzenten wur-

den an den Kinokassen allerdings nicht bestätigt. Bei einem Budget von 1,25 Millionen US-Dollar nahm der Film am Ende die beachtliche Summe von 11 Millionen US-Dollar ein. Obwohl es kein Kriminalfilm ist, wird DAS VERLORENE WOCHENENDE heute nicht selten dem Film Noir zugerechnet, vor allem wegen seiner pessimistischen Grundhaltung, des Antihelden als Hauptfigur sowie der starken Hell-Dunkel-Kontraste.

Der Film erhielt vier Oscars bei den Academy Awards 1946: bester Hauptdarsteller (Ray Milland), bester Film (Charles Brackett, Produzent), bestes Drehbuch (Charles Brackett & Billy Wilder), bester Regisseur (Billy Wilder)

Donnerstag, 20. November 2025, 19 Uhr

SPIELFIEBER

(OT: The Lady Gambles)

USA 1949 | Dauer: ca. 98 min

mit Barbara Stanwyck, Robert Preston

Regie: Michael Gordon

FSK: 16



Ein Besuch im Spieler-Eldorado Las Vegas wird für die Fotografin Joan (Barbara Stanwyck) zum Trip in menschliche Abgründe: Von der Spielsucht gepackt, setzt sie ihr gesamtes Kapital, eine heile Ehe und ihren Stolz aufs Spiel und droht am Ende alles zu verlieren. Barbara Stanwyck liefert hier die packende Darstellung einer Suchtkranken, vergleichbar mit Ray Millands Alkoholiker-Rolle in Billy Wilders DAS VERLORENE WOCHENENDE.

Laut einer Meldung in der Los Angeles Daily News vom Mai 1949 legten Casinobesitzer in Las Vegas Beschwerde gegen den Film ein, der ihrer Meinung nach dem Glücksspiel schaden würde.

Donnerstag, 20. November, 22 Uhr

DIE BLONDE SÜNDERIN

(OT: La Baie Des Anges)

F 1962 | Dauer: ca. 89 min

mit Jeanne Moreau, Claude Mann

Regie: Jacques Demy

FSK: 12



Jean Fournier ist ein kleiner Bankangestellter, der ein langweiliges Leben führt. Als er erstmals in einem Casino ist und eine größere Summe gewinnt, ändert sich sein Leben. Für seinen nächsten Urlaub plant er eine Reise nach Nizza, um dort das Spielcasino zu besuchen. Darüber kommt es zum Streit mit seinem Vater, der gegen das Glücksspiel ist und es als nicht passend für Jeans Beruf als Bankkaufmann ansieht. Er fährt dennoch nach Nizza und lernt dort die attraktive Jackie kennen. Jackie ist spielsüchtig und ihre erste Ehe ist an dieser Sucht gescheitert. Jean hat nun die richtige Partnerin für das aufregende Spiel gefunden. Gemeinsam besuchen sie auch das berühmte Spielcasino von Monte Carlo ...

Im Jahr 1948 debütierte Jeanne Moreau (1928 – 2017) im Film. Einen ersten Achtungserfolg hatte sie 1957 mit Louis Malles FAHRSTUHL ZUM SCHAFFOTT. Mit DIE LIEBENDEN gelang ihr 1958 der Durchbruch als Leinwandstar.

- Einlass jeweils ab 19 Uhr
- 1 Glas Secco zur Begrüßung
- freie Platzwahl
- Filmbeginn: ca. 19.30 Uhr
- 1 Glas Rotwein in der Filmpause
(Spätvorstellung am 20.11. 2025:
Einlass ab 22 Uhr, Filmbeginn ca. 22.30 Uhr)

Eintritt: 19 Euro pro Person
(inkl. 1 Glas Secco + 1 Glas Rotwein)
Eingang: Residenz,
linker Seitenflügel,
1. Innenhof
Information & Buchung:
www.hofkeller.de





Wir sollten uns kennenlernen!

Kontaktieren Sie uns: 

Direkt zu den Stellenangeboten: <https://karriere.ukw.de> 

Wir unterstützen das 51. Festival 2025 der Filminitiative Würzburg e.V. mit unserer Essensausgabe und unserem Bar-Service im Maschinenhaus während des Festivals vom 30. Januar bis 02. Februar.

WunschWerk GmbH - Bronnbachergasse 22r - 97070 Würzburg
Tel. 0931 35 810 187 / E-Mail: buero@daswunschwerk.de

98 Euro

DER DEUTSCHE FILM
DEUTSCHE KINEMATHEK – MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN (HG.)

Der reich bebilderte Band erzählt die Geschichte des deutschen Films anhand der Sammlungsbestände der Deutschen Kinemathek von den Anfängen im Jahr 1895 bis in die Gegenwart. Zwölf nach Dekaden gegliederte Kapitel führen prägnant in die Epochen deutscher Filmgeschichte ein. Rund 400 Textbeiträge präsentieren berühmte und wiederzuentdeckende Filme, würdigen das Kino und sein Publikum – sowie all jene, deren Kreativität der deutsche Film seine Vielfalt verdankt. Rund 2.700 Objekte aus sämtlichen Sammlungsbereichen und einer Zeitspanne von rund 130 Jahren, viele davon erstmals veröffentlicht, ermöglichen einen umfassenden Blick in die Archivbestände der Kinemathek und ein vertieftes Verständnis der Filmgeschichte.

Bücher zu Film & Medien
unter anderem aus den Verlagen Bertz + Fischer, J.B. Metzler und Schüren

Sanderstraße 23/25 • 97070 Würzburg
Telefon 09 31 / 3 55 91 - 0
Fax 09 31 / 3 55 91 - 73
www.neuer-weg.com • e-mail: buchladen@neuer-weg.com

Neuer Weg
Bücher & Medien

HATJE CANTZ-Verlag

Wir sind mit der Eventlocation „Maschinenhaus“ auf dem Bürgerbräu-Gelände Förderer des 50. Internationalen Filmwochenendes vom 25. bis 28. Jan. 2024

g. markusgrein
MGC EVENT/CATERING

Markus Grein Catering GmbH & Co. KG; Alfred-Nobel-Str. 37; 97080 Würzburg T. 0931/32987177 - catering@markusgreincatering.de



JJB SOUND
VERANSTALTUNGSTECHNIK WÜRZBURG

Ihr Partner
für **Veranstaltungstechnik**
in & um Würzburg



info@jib-sound.com



Perfekt
in Szene gesetzt...



...sehen unsere Vollkornstangen super aus!
Aber schmecken tun sie einfach immer!

Köhlers
VOLLEKORNBÄCKEREI



www.koehlers.bio – 4x in Würzburg

archicult
breunig architekten

*Wir unterstützen das
50. Internationale
Filmwochenende
auf dem
Bürgerbräu Gelände*

Wir verstehen uns als Kreative, Projektentwickler
und Generalisten. Wir denken konzeptionell,
übergreifend, nachhaltig. Wir denken weiter.
Wir lieben Herausforderungen. Und vor allem -
Wir haben Spaß und Freude an dem was wir tun!

archicult gmbh -
breunig architekten
Bürgerbräu | 12 Büttneriei
Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg -
Tel. 0931-46 88 30



D-TICKET

**SO OFT DU WILLST.
DEUTSCHLANDWEIT.**

FÜR EINEN GANZEN MONAT MOBIL SEIN.



OHNE ZUSÄTZLICHE APP:
WWW.APG-WEBSHOP.DE

APG
Der Landkreis-Bus

KU



MAIN-POST NEWS APP

- Alle Artikel & Bilder frei
- 14 Tage **GRATIS** testen
- Danach nur 9,99 € im Monat

Laden im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**

MAIN-POST



Buchhandlung dreizehneinhalb

Eichhornstr. 13½ • 97070 Würzburg • www.dreizehn-einhalb.de



Markus Lützel
Geigenbaumeister

- Individuelle Auswahl an Geigen, Bratschen und Cello
- Reparaturen
- Meistergeigen
- Großes Saitensortiment vorrätig
- vielfältiges Zubehör
- Leihinstrumente

Neubaustraße 46 • D-97070 Würzburg • Tel./Fax 09 31/57 26 38
E-mail: info@geigenbau-luetzel.de • www.geigenbau-luetzel.de

So können Sie sich sehen lassen



WERBUNG AUF STROMKÄSTEN

Sie finden Ihre individuellen Standorte unter:
www.x-po.de

X-PO DESIGN GMBH
Am Haag 10
97234 Reichenberg
Tel.: 49 (0) 931 6666 112
Fax: 49 (0) 931 6666 078
Mail: info@x-po.de

Komm und kauf regional!

Gut für die Umwelt, die Region, die Bauern und DICH



Schau doch mal vorbei!

Unverpackt & Second Hand:
Mo: Ruhetag
Di - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 8 - 13 Uhr

Bistro: Mo: Ruhetag
Di + Do: 11 - 18 Uhr | Mi + Fr: 11 - 22 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr
So: 14 - 17 Uhr (Kaffee + Kuchen)

Mitten in Werneck
Julius-Echter-Str. 11
www.weltkind.bio

WELTKIND
In Werneck
Unverpackt - Bistro - Second Hand

BIO
DE-OKO-005

Auszeichnung für 50 Jahre Festivalarbeit



Am 18. Oktober 2024 wurde die Filminitiative Würzburg e.V. von Oberbürgermeister Christian Schuchardt mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg ausgezeichnet. Diese Auszeichnung richtet sich an Einzelpersonen sowie Institutionen, die sich „in besonderem Maße ehrenamtlich, gemeinwohlorientiert oder fördernd um das kulturelle Leben“ der Stadt verdient gemacht haben.



Hinterer Reihe, v.l.n.r.: Gerhard Suttner, Manfred Kunz, Richard Schwaderer, Alice Heller, Gudrun Trimbach, Sanne Bauer, Arnold Schatzler, Werner Schmitt, Birgit Pelchmann, Georg Riedel, Florian Hoffmann, Oberbürgermeister Christian Schuchardt. Vordere Reihe, v.l.n.r.: Laudator Gunther Schunk, Ulrike Wolk, Thomas Schulz, Philipp Pelchmann, Vikas Mathur, Matteo Saam, Katharina Schulz

In der Begründung der Ehrung heißt es: „Die Filminitiative Würzburg e.V., gegründet 1974 von filmbegeisterten Studierenden, hat sich mit dem Internationalen Filmwochenende einen festen Platz in der unterfränkischen Festivallandschaft erarbeitet und deutschlandweit einen ausgezeichneten Ruf erworben. Mit großem Engagement und Herzblut arbeiten mehr als 70 freiwillige Helfer:innen erfolgreich daran, ein Festival auf höchstem professionellem Niveau durchzuführen und weiterzuentwickeln.“

Dr. Gunther Schunk, Vorstandsvorsitzender der Vogel-Stiftung Dr. Eckernkamp und langjähriger Förderer des Internationalen Filmwochenendes, ergänzte in seiner Laudatio: „Seit fünfzig Jahren ackert ein Vereinsteam aus Ehrenamtlichen dafür, dass es jedes Jahr aufs Neue ein buntes, ausgewähltes, aktuelles, vielfältiges und immer auch ein bisschen schräges Programm gibt.“

Insgesamt dürften seit 1974 rund 1.000 Personen an diesem Projekt, internationale Kino-Produktionen nach Würzburg zu holen, mitgewirkt haben. Die Filminitiative Würzburg e.V. dankt ihnen allen für ihr stetes ehrenamtliches Engagement und der Stadt Würzburg für die Kulturmedaille sowie die damit einhergehende Anerkennung ihrer Arbeit – und natürlich auch seinem Publikum, das jedes Jahr mit Begeisterung das Filmwochenende besucht.

Die Unterstützer des Filmwochenendes

Das 51. Internationale Filmwochenende Würzburg wird wie auch sämtliche bisherigen Festivals ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert. Aber auch alle Sponsoren und sonstigen Unterstützer, Spielstätten und andere Partner sind für die Durchführung des Festivals unverzichtbar.

Die Filminitiative Würzburg e.V. bedankt sich bei all ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre Leidenschaft und ihren kontinuierlichen Einsatz überhaupt erst ein Internationales Filmwochenende Würzburg ermöglichen.

Ein Dankeschön geht an unseren Caterer **Wunschwerk GmbH**, an unseren Eventtechniker Martin Schürger; an die Firma **Comacs** für ihre langjährige Unterstützung, an die **Würzburger Dolmetscherschule** für die Filmuntertitelung, an **Roland Breunig** für sein Engagement, und an dieser Stelle auch nochmal ein explizites Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an all unsere Unterstützerinnen und Unterstützer in den verschiedenen Spielstätten: im **Siebold-Museum**, im **Keller 287**, im **Theater Ensemble** und im **Central im Bürgerbräu** (Geschäftsführer Marc Velinsky, aber auch an das ganze Kassen- und Thekenteam, die ja nicht nur zum FiWo, sondern auch an den restlichen 361 Tagen im Jahr anspruchsvolles Kino möglich machen).

Dank gilt in diesem Jahr auch der **Sektkellerei Höfer** für die Bereitstellung des Sekts für die Eröffnungsveranstaltung.

Und selbstverständlich danken wir von ganzem Herzen auch den Regisseurinnen und Regisseuren, Filmschaffenden, Filmverleihen, Filminstitutionen, Anzeigenkunden, Sponsoren, Institutionen und Unternehmen für ihre stete Unterstützung, ohne die es das Festival nicht geben könnte – vor allem der **Stadt Würzburg**: dem Oberbürgermeister Christian Schuchardt, dem Kulturreferenten Benedikt Stegmayer und dem Fachbereich Kultur, v.a. Klaus Heuberger, Ingolf Stöcker, Ann-Catrine Gütlein, dem **Staatlichen Hofkeller**, Bernd Van Elten, Jochem Larsen, der **Sparkasse Mainfranken Würzburg**: Stefan Hebig, Martina Reindl; der **VR-Bank Würzburg**: Sigrid Büttner, Barbara Adam, der **Würzburger Hofbräu GmbH**: Michael Haupt, Matthias Klingbeil; dem **Midlife-Club**, Würzburg: Werner Schmitt, der **X-PO Design GmbH**, Reichenberg: Werner Schmitt; und der **Vogel Stiftung**: Gunther Schunk, dem Stadtrat der Stadt Würzburg, der **Posthalle Würzburg** und dem Orga-Team vom **Keller 287**.



Die Filminitiative Würzburg e.V. ist Verbandsmitglied bei:



Die Filminitiative Würzburg e.V. ist Gründungsmitglied im:



Herausgeber

Katharina Schulz, Werner Schmitt,
Florian Hoffmann

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankfurter Str. 87
Gebäude 09
97082 Würzburg

info@filmwochenende.de

Gestaltung und Layout

Dilara Grebner, Susanne von Hugo
Markus Westendorf (Titelbild)

Textredaktion

Tanja Feuerpfeil, Tom Hofmann, Yvonne
Simon, Ulrike Wolk

Anzeigenakquise

Werner Schmitt, RiessMedia / Udo Riess

Druck Rainbowprint GmbH

Unser Programmheft wird durch CO₂-Ausgleich
klimaneutral gedruckt.

**Organisation und
Programmgestaltung**

Alexander Axmann, Conny Balzer, Julie
Barthel, Susanne Bauer, Viviane Bogumil,
Michaela Bopp-Löhr, Nick Danilcenko, Leon
Deubelius, Sascha Eichholz, Hartmut Emser,
Clemens Esser, Tanja Feuerpfeil, Livia Fiala,
Sebastian Fleer, Werner Franger, Christo-
pher Franz, Christian Galgenmüller, Sebas-
tian Goll, Barbara Gruber, Martin Hassauer,
Katharina Heilig, Vanessa Heinzle, Kim
Fabienne Hertinger, Anna Hußlein, Florian
Hoffmann, Tom Hofmann, Barbara Hörning,
Maria Kauczok, Almut Kircher-Kremmler,
Jutta Körner, Iwona Kutschera, Thomas
Lehrmann, Jonas Lengsfeld, Vikas Mathur,
Eoghan McGuire, Rainer Mesch, Christian
Molik, Luca Müller, Josephine Nauschütz,
Frank Nehling, Marcus Ohlhaut, Thomas
Paul, Birgit Pelchmann, Philipp Pelchmann,
Jürgen Penka, Diep Phan, Julia Pöhn, Jan
Rosenow, Matteo Saam, Eve Sava, Arnold
Schatzler, Werner Schmitt, Kristina Schnei-
der, Jochen Schön, Felix Schubert, Katharina
Schulz, Thomas Schulz, Richard Schwaderer,
Yvonne Simon, Dietlind Spengler, Marlis
Stövesand, Karin Stempel, Nicole Stieger,
Johanna Stirnweiß, Gerhard Suttner, Hannes
Tietze, Gerda Treffer, Roland Treffer, Max
Trompeter, Vincent Uhle, Dominic Weinkirn,
Franziska Werbe, Antje C. Wieck, Margarete
Wieland, Anna Wirz, Klaus Wohlleben, Ulrike
Wolk, Alexandra Zelnin, Frank Zimmermann,
Taylan Zorlu, Yagmur Zorlu und viele andere

Änderungen und Fehler vorbehalten.

Wir sehen uns wieder beim 52. Filmwochenende vom 29. Januar bis 1. Februar 2026!



Seit 20 Jahren
unterstützen wir
erstklassigen Filmgenuss.



Herzogenstr.3 | 97070 WÜ
0931/359630 | info@comacs.de
www.comacs.de | IG@comacs.gmbh

